



Schwarzenberger Krippenfiguren in der Kirche
St. Johannes, Bremgarten. Foto: Doris Hagi.

Wir sagen Merci

Die Kirche könnte ohne Freiwillige nicht existieren. Silvia Ritz singt seit 60 Jahren im Kirchenchor Köniz und engagiert sich freiwillig. Lesen Sie das Porträt auf **Seite 2**, einen Hintergrundtext zum freiwilligen Engagement von Barbara Petersen lesen Sie unter www.pfarrblattbern.ch

Auf dem Titelbild sehen sie zwei Hirten, eine Szene aus der «lebendigen Krippe» in Bremgarten. Infos dazu **Seite 38**, den Bericht gibt es ebenfalls online.

«Ächtwiehnacht» wird auf den Strassen in Münchenbuchsees gefeiert. Was es damit auf sich hat, lesen Sie **Seite 3**.

Auf **Seite 4** erzählen wir eine Geschichte an der Schnittstelle zwischen Glaube und Wissenschaft. In der Berner Dreifaltigkeitspfarre gibt es Astronomisches zum Stern von Bethlehem.

Zehn Menschen bekommen in den nächsten Tagen einen 50-Franken-Büchergutschein. Zusammen mit über 500 anderen haben sie den Fragebogen zur Zukunft des «pfarrblatt» ausgefüllt. Dafür herzlichen Dank! Jetzt wünschen wir Ihnen eine inspirierende Adventszeit.

Andreas Kruppenacher

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

Wie zart muss mir gesagt werden,
dass ich geliebt bin,
damit ich es wirklich glauben kann.

Andreas Knapp

Päpstlicher Dank für eine Sängerin

Silvia Ritz (89) singt seit 60 Jahren im Kirchenchor St. Josef in Köniz. Dafür hat sie eine päpstliche Medaille erhalten.

Von Sylvia Stam | Fotos: Pia Neuenschwander



«Jetzt lebe ich ja noch!»

auf die Stirn habe ich einige Runzeln gezeichnet, an den Augenwinkeln ein paar Krähenfüsschen.» Haare und Schnauz wurden bei Bedarf mit weissem Spray auf alt gemacht, ehe der Chlaus sein Kostüm anzog.

Trotz ihres grossen Engagements spricht sie viel von Dankbarkeit. «Ich spüre, dass Gott immer bei mir ist.» Jeden Morgen dankt sie, die ihren an MS erkrankten Mann zehn Jahre lang pflegte, allen Verstorbenen und all ihren Liebsten für das, was diese für sie getan haben.

Auszeichnungen für langes Engagement

Kirchliche Angestellte und Freiwillige können für ein langjähriges Engagement mit einer Urkunde und einer vergoldeten Medaille ausgezeichnet werden. Ab 25 Dienstjahren wird die bischöfliche Auszeichnung «fidei ac meritis» (in Treue und Verdienst) verliehen, ab 40 Jahren die päpstliche Auszeichnung «bene merenti» (dem Wohlverdienten). Die Auszeichnungen gehen an Sakristan:innen, Organist:innen, Chorleitende, Chormitglieder, Vorstandsmitglieder von Kirchenchören, Pfarreirät:innen, Mitglieder von staatskirchenrechtlichen Gremien und freiwillige Mitarbeiter:innen. Details: www.bistum-basel.ch (Rubrik: Services > Dokumente und Formulare > Verdienstauszeichnungen)



Der Papst hat Silvia Ritz geehrt, und sie ehrt seine Medaille.

«Ich möchte das in Ehren halten», sagt Silvia Ritz und zeigt die päpstliche Medaille. «Darum habe ich eine Kette machen lassen.» Denn, wenn sie die Medaille einfach ans Revers heften würde, könnte diese beschädigt werden. Mehr noch als Stolz ist Freude in ihren Augen. Seit 60 Jahren singt sie im Kirchenchor St. Josef in Köniz, und die Ehrung, zu der auch eine Urkunde aus dem Vatikan und ein Brief von Bischof Felix Gmür gehören, erfüllt sie mit Dankbarkeit. Dem Bischof wie dem Papst hat sie denn auch einen handschriftlichen Dankesbrief geschrieben.

Aus Überzeugung konvertiert

Dabei war Silvia Ritz ursprünglich noch nicht einmal katholisch. Sie wuchs in Utzenstorf in

einer reformierten Familie auf, ehe sie einen katholischen Walliser heiratete. Sie konvertierte aus eigener Überzeugung und erzählte ihrem Mann zuerst nichts davon. «Ich bin jetzt so wie du!», sagte sie nach einem gemeinsamen Messbesuch zu ihrem verdutzten Mann. Den Entscheid hat sie «keine Sekunde» bereut. «Ich fühlte mich in der katholischen Kirche immer geborgen, konnte vielerorts mitmachen», erzählt sie rückblickend. Und das tat sie denn auch: Kaum wohnte das Paar zwei Wochen in Köniz, sangen sie auf Anwerbung von Chormitgliedern bereits im Kirchenchor. Noch heute, wo sie in Hünibach wohnt, fährt sie wöchentlich in die Probe nach Köniz. «Ich bin dort verwurzelt, auch mein Mann hat dort 30 Jahre mitgesungen, er ist in Köniz beerdigt.» Rheinberger, Schubert, Telemann, Peter Roth – «Ich würde alles gern nochmals singen!», sagt die 89-Jährige, die unter drei verschiedenen Dirigenten gesungen hat, aktuell unter Dominik Nanzer. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihr die beiden TV-Gottesdienste 2018. Zwei Stücke aus der Jazz- und Tangomesse für diese Aufnahmen wünscht sie sich für ihre eigene Beerdigung. «Aber jetzt lebe ich ja noch», fügt sie lachend an.

Runzeln für den Samichlaus

Während Jahren engagierte sich Silvia Ritz im Chor auch im Vorstand und als Unterhaltungschefin. Fein säuberlich hat sie alle Dokumente aus der damaligen Zeit in einem Ordner gebündelt – Dankeskärtchen ebenso wie Menüpläne oder die Sitzordnung am Cäcilienverbandsfest in Köniz, wo sie für die Verpflegung der Chöre verantwortlich war.

Während 56 Jahren war Silvia Ritz auch für das Schminken der Samichläuse in Köniz zuständig. «Zuerst haben wir das Gesicht grundiert,

Mit Hirten und Kamelen zur Krippe

Wenn römische Palastwachen durch die Strassen ziehen und Engel über einem Stall singen, ist in Münchenbuchsee wieder «Ächtwiehnacht». Gaby v. Schroeder-Biner vom ökumenischen Organisationskomitee blickt vor und hinter die Kulissen dieser lebendigen Weihnachtsgeschichte in ihrem Dorf.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Wie ist «Ächtwiehnacht» in Münchenbuchsee entstanden?

Gaby v. Schroeder-Biner: Die ursprüngliche Idee dazu stammt von Franz von Assisi. Mit einer lebendigen Krippe wollte er den Menschen das Weihnachtsgeschehen näherbringen. Martin Stüdeli, der reformierte Jugendpfarrer in Münchenbuchsee, war seinerzeit mit dabei, als die «Solothurner Wiehnachtsreis» auf die Beine gestellt wurde. Später setzte er dies auch hier um, was sehr gut klappte.

Was ist das Besondere an «Ächtwiehnacht»?

Die Weihnachtsgeschichte wird sehr präsent, wenn sie vor Ort eingebettet wird. Bekannte Plätze bekommen eine neue magische Bedeutung, und die Stimmung der Vorbereitungen, der Adventszeit, wird greifbar. Diese Atmosphäre und das Lebendigwerden einer altbekannten Erzählung packen mich jedes Jahr. Die Figuren der Weihnachtsgeschichte sind zwischen den verschiedenen Stationen unterwegs, und viele haben Sprechrollen, was sie noch lebendiger macht. Die Römer und Volkszähler interagieren mit den Leuten auf der Strasse und beziehen sie ins Geschehen mit ein.

Wie organisieren Sie «Ächtwiehnacht»?

Wir sind ein ökumenisches Organisationskomitee, das die anstehenden Aufgaben verteilt, Informationen weitergibt, Plakate macht und aufhängt, Rollen besetzt und für die nöti-



Lebendige Krippe in Münchenbuchsee.

Foto: Sven Schelling

gen Requisiten sorgt, zum Beispiel die Kettenhemden der Palastwache. Mit den Tieren hatten wir sehr viel Glück. Die Schafe machen den Marsch zur Krippe ohne Weiteres und können von den Kindern auch gestreichelt und gefüttert werden. Zwei Kamele können wir jeweils von Spycher Handwerk ausleihen. Für die Kostüme, die wir möglichst «ächt» haben wollen, passt eine Arbeitsgruppe die Gewänder an oder näht sie für neue Mitspielende nach Mass neu – mehrheitlich von Hand.

Wie verteilen Sie die Rollen?

Einerseits fragen Menschen aus dem Dorf für eine Rolle an, andererseits geht das Organisationskomitee auch auf Leute zu, um sie zum Mitmachen zu animieren. Drei Viertel der Rollen werden jedes Jahr mit denselben Schauspielenden besetzt.

Wie haben Sie die Route und die Standorte festgelegt?

Wichtig war, die einzelnen Stationen an verkehrsgeschützten Orten anzusiedeln, wo sich das Publikum gut versammeln kann. Dazu boten sich der Pfarrgarten, die Umgebung der Kirche und der Postplatz beim Lindehus, dem Zentrum der katholischen Pfarrei, an. Die Oberdorfstrasse verbindet diese drei Plätze.

Gibt es manchmal Anpassungen im Konzept?

Eines unserer Ziele ist, jedes Jahr etwas Neues hinzuzufügen. Am Anfang ging es darum, die besten Spielorte und Routen auszutüfteln. Dann kamen neue Rollen – Römer, Pharisäer, Hanna – eine Taverne und ein Wettbewerb für Kinder dazu. Für nächstes Jahr ist die Idee von Handwerkern im Raum, die ihre Tätigkeit zeigen und zum Mitmachen animieren.

Was vergessen Sie nicht so schnell?

Die ökumenische Zusammenarbeit, der Spass bei den Vorbereitungen und das gemeinsame Lachen, ebenso die Freude, wenn schliesslich alles klappt. Und einmal, ja, da wollte eines der Kamele den Weisen auf seinem Rücken unbedingt loswerden – es folgte ein wahres Rodeo!

«Ächtwiehnacht» miterleben

Sa, 11. Dezember, 14.00 bis 16.00, in Münchenbuchsee: Schauspieler:innen und Statist:innen spielen im Dorf die Geschichte der Geburt Jesu nach. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Er wird vom Jugendpfarramt der ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf organisiert und von der Pfarrei St. Franziskus Zollikofen sowie dem Evangelischen Gemeinschaftswerk Münchenbuchsee mitgetragen.

Weitere Infos: www.aechtweihnacht.ch

Zwei Himmelskundige in Bern

Bald sind zwei Astronomen des mobilen Planetariums Zürich in der Pfarrei Dreifaltigkeit zu Gast. Sie nehmen das Publikum mit auf eine spannende Reise durchs Universum oder zum Stern von Betlehem.

Interview: Anouk Hiedl

Sie erklären den Weihnachtsstern aus astronomischer Sicht. Was bedeutete er Ihnen früher, was heute?

Urs Scheifele: Im griechischen Matthäusevangelium wird von einem Gestirn (αστρον) erzählt, das von «Weisen» gesehen worden sei. Es ist also nicht sicher, ob es sich um einen Stern im strengen astronomischen Sinne handelt. Es hat mich seit meiner Jugend interessiert, ob da ein wahrer Kern dahintersteckt, und so begann ich, mich umzusehen. Ich wurde bald fündig bei Johannes Kepler, der eine plausible Erklärung geben konnte, die man auch heute noch in einem Planetarium zeigen kann. Mehr sei nicht verraten...

Manche Ihrer Präsentationen sind speziell für Kinder gedacht. Wie passen Sie Ihre Erklärungen an?

Wir halten die Erklärungen einfacher und kürzer. Kinder leben sehr von Bildern, und das Planetarium gibt ihnen mit der grossartigen Projektion das Gefühl, selbst im Weltall zu sein. Ausserdem sprechen wir dann bevorzugt Mundart.

Warum ist ausgerechnet die Präsentation zum Stern von Betlehem nicht für Kinder vorgesehen?

Weil es sich bei dieser Vorführung nicht um eine Weihnachtsgeschichte handelt, sondern



Die Astronomen Urs Scheifele und Matthias Hofer des mobilen Planetariums Zürich zeigen computeranimierte Live-Präsentationen mit simuliertem Sternenhimmel. Foto: zVg

um eine vertiefte Auseinandersetzung mit den damaligen historischen und astronomischen Begebenheiten. Deshalb empfehlen wir diese Vorführung nicht für kleine Kinder, sie wären wohl etwas enttäuscht. Ich denke, so ab zwölf Jahren ist das Verständnis vorhanden.

Fragen vor allem Kirchen nach Ihrer Präsentation zum Stern von Betlehem?

Der «Stern von Betlehem» war unsere allererste Vorführung – eine Vorpremiere 1994 mit dem damals erst teilweise funktionsfähigen Planetariumsprojektor und noch ohne Videoprojektion. Seither haben wir dieses Programm immer wieder verbessert. Wir zeigen es nur in der Adventszeit, ja, oft in Kirchengemeindehäusern und dieses Jahr zum Beispiel auch im Volkshaus Zürich und im kleinen Format auf Monitoren in der Urania-Sternwarte.

Sie haben ein Repertoire von insgesamt 14 Präsentationen – Ihr Favorit?

Eigentlich keine. Alle Themen sind über lange Zeit erarbeitet und immer wieder verfeinert worden. Einige haben wir zu speziellen Ereignissen kreiert, etwa anlässlich der totalen Sonnenfinsternis 1999 oder zur Ankunft der Cassini-Raumsonde bei Saturn 2004.

Sie simulieren den Sternenhimmel so, dass man ihn «wie in Realität erleben» und «sich durch Raum und Zeit bewegen» kann. Wie geht das?

Da hilft uns vor allem moderne Computertechnologie: Ein Programm, an dem ich viele Jahre gearbeitet habe, bezieht die Bahndaten und Bilder von Himmelskörpern aus einer Datenbank und berechnet dann 60-mal pro Sekunde den Anblick, den ein Beobachter auf der Erde oder sonst wo im Weltraum hätte. Es ist also möglich, fast beliebig durch Raum und Zeit zu reisen, eben auch 2000 Jahre in die Vergangenheit und sich anzuschauen, wie der Himmel nachts damals ausgesehen hat.

Mit Astronomen durchs All und zum Stern von Betlehem

Mittwoch, 15. Dezember

- 16.00 Reise durch das Sonnensystem ab 6 Jahren (Mundart, ca. 50 Min.)
- 18.30 Reise durch das Sonnensystem ab 6 Jahren (ca. 60 Min.)
- 20.00 Der Stern von Betlehem (ca. 60 Min.)

Donnerstag, 16. Dezember

- 18.30 Bis zum Rand des Universums ab 6 Jahren (ca. 60 Min.)
- 20.00 Der Stern von Betlehem (ca. 60 Min.)

Freitag, 17. Dezember

- 18.30 Reise durch das Sonnensystem ab 6 Jahren (ca. 60 Min.)
- 20.00 Der Stern von Betlehem (ca. 60 Min.)

Pfarrei Dreifaltigkeit, Rotonda, Sulgen-
eckstrasse 13, Bern. 100 Plätze pro Prä-
sentation, keine Anmeldung nötig, Zerti-
fikatskontrolle für Erwachsene. Eintritt
frei (Kollekte). Mehr über das mobile
Planetarium Zürich: www.planich

50 Jahre und kein bisschen verschlafen

Es war ein Festwochenende wie im Bilderbuch: Seit einem halben Jahrhundert beweisen Mitglieder der Kirche St. Martin im Westquartier Thuns, was eine lebendige Pfarrei ausmacht. Das Patrozinium am 11. November bot mit 3G die Gelegenheit, den 50. Jahrestag an drei Tagen zu feiern.

Text und Bild: Heinerika Eggermann Dummermuth, röm.-kath. Kirchgemeinderätin, Thun



Seelsorger Michal Wawrzynkiewicz mit einer Uhr als verbindendes Element der beiden Thuner Schwesterpfarreien St. Martin und St. Marien.

Ein Wiedersehensabend mit 100 Teilnehmenden – darunter solche, die von der ersten Stunde weg das kirchliche Leben von St. Martin Thun mitgestaltet haben –, ein Familiensamstag im Zeichen des Heiligen Martin und ein Jubiläumsfest mit hier heimischen Missionen: Das Festwochenende zum 50. Patrozinium der Martinskirche im Thuner Westquartier hat das geboten, was in dieser Pandemiezeit so wichtig geworden ist – ein gelebtes Miteinander, ein paar unbeschwerte Stunden und

der Wille, das kirchliche Leben der Thuner Katholik:innen auch weiterhin lebendig zu gestalten.

Wo die Thuner Fasnacht entstanden ist

Bereits der Freitagabend stand im Zeichen des Jubiläums. Während die Männergruppe die 100 Anwesenden kulinarisch verwöhnte,

schwelgten die Gäste in den Erinnerungen. «Weisst Du noch, damals ...» oder «Genau hier ist die Thuner Fasnacht entstanden – heutzutage ein Grossanlass und aus dem Jahreskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken» sind Zitate, wie sie immer wieder zu hören waren. Ministrant:innen der ersten Stunde, die seinerzeit beim Kirchweihfest 1971 in St. Martin dabei waren, Freiwillige, die neue Gruppen und Pfarreireisen ins Leben gerufen haben, Schweizer:innen und Migrant:innen erinnerten sich gemeinsam, wie das kirchliche Leben in ihrer Pfarrei Jahr für Jahr gewachsen ist und zum Wir-Gefühl beigetragen hat.

Dass die römisch-katholische Kirchgemeinde Thun auch heute noch ein äusserst aktives Miteinander lebt, zeigte sich am Familiensamstag, wo sich Gross und Klein zum Gottesdienst mit anschliessendem Essen und vielen Ateliers zum Basteln, Spielen und Austauschen traf. Von Langeweile oder Nachwuchsproblemen, Sprach- oder anderen Hindernissen keine Spur.

«Genug ist es nie»

Und genauso lebendig und farbenfroh präsentierte sich die unter strengsten 3G-Regeln bis auf den letzten Platz gefüllte Martinkirche auch zum festlichen Jubiläumsgottesdienst vom Sonntag. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Missionen, die in St. Martin Thun aktiv sind, zelebrierte Pfarrer Nwachukwu Ozioma mit Michal Wawrzynkiewicz das Fest. Ein Jubiläumsfest, das Gelegenheit bot, die Chöre – den Kirchenchor, den Festtagschor und The Hootchers – der beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien mit der Band Da Capo unter der Leitung von Joseph Bisig zusammenzuführen. Ein Anlass, an welchem Michal Wawrzynkiewicz im Namen der älteren Schwesterpfarre St. Marien an das Team von St. Martin eine Uhr mit dem verbindenden MM-Symbol überreichte. Ein Fest, an welchem die Missionen über alle Sprachgrenzen hinweg mitfeierten und im Verlauf der nächsten Tage je ein Rosenbäumchen im Kirchhof pflanzen werden. Auf das, dass das kirchliche Leben in St. Martin Thun weiter gedeihen und blühen möge.

Remo Berlinger als Kirchgemeinderatspräsident hielt fest: «Die Jahre und die Menschen sind wie Bausteine: Einer baut auf den anderen, auf Wissen, Erfahrung, Initiative, Werke. Wir bleiben herausgefordert, vermehrt auch gegenüber Kindern, Jugendlichen, jungen Menschen und aus dem Netz gefallenen Menschen.» Sie sollen besonders ins Blickfeld genommen werden, denn: «Genug ist es nie.»

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40

thomas.fries@kathbern.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42

angela.buechel@kathbern.ch

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch

Doris Disch (Sekretariat),

kircheindialog@kathbern.ch

www.kircheindialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration:

Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Hohe Zustimmung zum neuen Reglement

Ein deutliches Mehr von 95 Prozent Ja-Stimmen fürs neue Organisationsreglement ergab die Volksabstimmung in der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung. Diese Zustimmung ermöglicht es unter anderem, anderssprachige katholische Gemeinschaften künftig möglichst wie Kirchgemeinden zu behandeln.



Foto: Alexander Stüssi

Dutzende von Frauen und Männern, die Stimmen gezählt haben – der Rotonda-Saal der Dreifaltigkeitspfarre erlebte am 21. November einen speziellen Sonntag. Mit 4944 Ja zu 266 Nein entschieden sich die Stimmberechtigten der katholischen Kirchgemeinden der Region Bern für eine neue «Verfassung». Mit 4874 Ja gegen 309 Nein und Zustimmung in allen einzelnen Kirchgemeinden wurde auch der Übertragung der Anstellungsverträge von den Kirchgemeinden zur Gesamtkirchgemeinde zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 10,17 Prozent, für eine unbestrittene Kirchenabstimmung eine hohe Beteiligung.

Das Organisationsreglement bildet die Rechtsgrundlage für die Gesamtkirchgemeinde als eine vom Kanton Bern anerkannte öffentlich-rechtliche Körperschaft. Dieser Zusammenschluss der zwölf römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Bern und Umgebung regelt darin die Strukturen und Aufgaben des Kirchenlebens. Die Gesamtkirchgemeinde ist für die Infrastruktur der römisch-katholischen Konfession im Raum Bern verantwortlich. Sie finanziert das vielfältige Pfarreleben mit allen Gruppen und Gemeinschaften, verwaltet die Kirchengebäude und regelt Anstellungen.

Das neue Organisationsreglement tritt auf den 1. Januar 2022 in Kraft. Damit werden nun anderssprachige Gemeinschaften möglichst wie Kirchgemeinden behandelt, Anstellungsmodalitäten zeitgemäss gestaltet, die Fusion von Kirchgemeinden erleichtert, Zuständigkeiten geklärt und diverse Bestimmungen aktualisiert. «Wir freuen uns sehr über dieses Resultat», betonte Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrates, in einer ersten Reaktion. «Das neue

Reglement setzt ein wichtiges Zeichen für die Integration.» Erstmals können nun anderssprachige katholische Gemeinschaften ähnlich wie Kirchgemeinden behandelt werden, samt direkter Vertretung im Kirchenparlament. Das widerspiegelt Katholisch-Bern als vielfältige Kirche in einem reformierten Umfeld.

Ein Drittel der Mitglieder sind Ausländerinnen und Ausländer, und über die Hälfte verfügt über einen Migrationshintergrund. Sie zahlen Kirchensteuern und gestalten das kirchliche Leben engagiert mit. Die geplante rechtliche Anerkennung betrifft zuerst die italienisch- und spanisch-sprachigen katholischen Missionen, die seit Jahrzehnten in Bern heimisch sind.

Gesamtkirchgemeinde

Ausgeglichenes Budget für Kirche Region Bern

Der Grosse Kirchenrat der Gesamtkirchgemeinde tagte am Mittwoch nach der Volksabstimmung übers neue Reglement. Er verabschiedete ein ausgeglichenes Budget für 2022 mit Ein- und Ausgaben von je rund 33 Millionen Franken. Das soziale Engagement bildet weiterhin den Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit.

Gut 29 Prozent der Ausgaben oder über sieben Millionen Franken für Soziales bilden den grössten Posten im neuen Budget der Kirche Region Bern. 22 Prozent werden für die Kirchenorganisation aufgewendet, 21 Prozent für Kultusaufgaben und rund 18 Prozent für Infrastruktur inklusive der vielfältigen Kirchengebäude. Angesichts der Pandemie und möglichen Auswirkungen auf die Kirchensteuer-Einnahmen wurden die entsprechenden Erträge vorsichtig budgetiert. Für Investitionen im Bereich von Kirchenbauten sieht der Voranschlag 2022 über drei Millionen Franken vor. Trotzdem plant die Gesamtkirchgemeinde für ihr 33-Millionen-Budget eine ausgeglichene Rechnung. Der Grosse Kirchenrat stimmte der Vorlage wie dem Finanzplan einstimmig zu. Das regionale Kirchenparlament nahm zudem die Kreditabrechnung von 360 000 Franken für die Dachsanierung und den Bau einer Photovoltaikanlage auf der Kirche Bruder Klaus zur Kenntnis – dies führt zu einer Reduktion des CO₂-Ausstosses von jährlich etwa 14 Tonnen. Dann wurde eine jährliche Unterstützung von 33 000 Franken an die Caritas Bern genehmigt, die nach Kündigung von kantonalen Aufträgen restrukturieren musste. Dabei wurde von der Geschäftsprüfungskommission auch Kritik an der Landeskirche laut, die ihren Beitrag an das kantonale katholische Sozialwerk reduziert hat. Bewilligt wurde ausserdem eine Spezialfinanzierung des Solidaritätsprojekts «Bärner Härz» von 2021 bis 2025 mit einem Betrag von 750 000 Franken aus dem Eigenkapital. Damit werden Berufsintegrations-Projekte für Jugendliche unterstützt, die von den Auswirkungen der Coronapandemie besonders betroffen sind. Das ist eine Fortsetzung der sogenannten «Corona-Million», mit der wichtige soziale Institutionen von Beginn der Pandemie an gestärkt wurden, um ihre Arbeit zielgerichtet fortsetzen zu können.

Sonntag, 5. Dezember, Tag der Freiwilligen

Danke – nicht nur an diesem Tag

Nicht nur in schwierigen Situationen zeigt sich, wie engagiert viele Menschen sind, zum Beispiel in den Pfarreien. Höchste Zeit, Merci zu sagen!

Die überwältigende Hilfsbereitschaft in Krisenzeiten sowie das langjährige Engagement vieler reflektiert, was sich auch in Studien zeigt: Die Schweizer:innen sind überaus rege in der Freiwilligentätigkeit. Laut dem Freiwilligen-Monitor Schweiz engagierten sich letztes Jahr 39 Prozent der Bevölkerung ab 15-jährig als formelle Freiwillige – sie sind also in Vereinen, Kirchen, öffentlichen Institutionen oder Organisationen tätig. Im Bereich der Nachbarschaftshilfe sind es laut der gleichen Studie sogar 72 Prozent der Bevölkerung, welche sich untereinander aushelfen.

Der Tag der Freiwilligen am 5. Dezember ist eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke, allen Freiwilligen für den Einsatz, Danke für die Zeit, das eingebrachte Wissen, die weitergegebene Lebensfreude, die Hilfsbereitschaft, das Miteinander-Kontakt-halten, das Dasein für andere. Danke allen, die sich sowohl in den verschiedensten kirchlichen Angeboten als auch privat für andere engagieren. Danke für die Flexibilität und das Aushalten von Ungewissheit in dieser schwierigen Zeit. Merci!

Sonntag, 5. Dezember, 17.00

Sonntag, 12. Dezember, ab 16.00

Sonntag, 19. Dezember, 17.00

Adventssingen

Berner Innenstadtkirchen laden zum gemeinsamen Singen in der Adventszeit ein.

Vergangenen Sonntag konnte bereits der erste Advent gefeiert werden. Nachdem zu diesem in der Dreifaltigkeitskirche eingeladen wurde, gemeinsam zu singen, finden die drei weiteren Adventsfeiern in folgenden Berner Innenstadtkirchen statt:

• **2. Advent in der Kirche St. Peter und Paul**
Ab 17.00 gemeinsames Singen, Brigitte Scholl (Leitung), Walter Dolak (Orgel), Chœur de l'Église française, christkatholischer Kirchenchor, Olivier Schopfer (Pfarrer), Anna Maria Kaufmann (Pfarrerin)

• **3. Advent in der Heiliggeistkirche**
16.00–16.30 Probe Choräle zum Mitsingen, ab 17.00 Konzert «Weihnachtsoratorium» (I, II, III) von Johann Sebastian Bach, Michael Kreis (Leitung), Javier López Sanz (Konzertmeister); Rebekka Maeder, Judith Lüpold, David Munderloh, Erwin Hurni (Vokalensemble Cantemus Heiliggeist); Ad-hoc-Orchester des Barockzentrums

• **4. Advent in der Nydeggkirche**
Ab 17.00 gemeinsames Singen, offener Chor Nydegg, Thomas Leutenegger (Leitung und Orgel), Sabine Müller Jahn (Pfarrerin)

Bis 17. Dezember

Kerzenziehen

Ein Angebot für Alt und Jung (Kinder bis acht Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person) im Pfarreizentrum St. Josef an der Stapfenstrasse 25 in Köniz.



Kerzen können mit verschiedenfarbigem Wachs gezogen werden. Kein Bienenwachs. Mitnehmen: kleines weiches Baumwolltuch (Lappen, kein Staublappen!), Kiste für den Transport der fertigen Kerzen. Kosten: Fr. 2.50 pro 100 Gramm. Es ist auch möglich, zu einer anderen Zeit als Gruppe zu kommen. Bitte dafür mit Chantal Brun Kontakt aufnehmen!

Nur mit Covid-Zertifikat und Anmeldung möglich unter www.sanktjosefkoeniz.ch, Jugendarbeit St. Josef Köniz, Chantal Brun, 031 970 05 80 oder 079 775 72 20, chantal.brun@kathbern.ch

Freitag, 10. Dezember, 18.30
St. Marien, Bern

Ein Tag für die Menschenrechte

Ökumenische Feier am Tag der Menschenrechte für eine Welt, in der die Menschenrechte für alle Menschen gelten.



Hannah Arendt sagte, dass das elementare Menschenrecht darin besteht, Rechte zu haben. Eines dieser Rechte lautet: «Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu geniessen.» (Artikel 14.1 der Menschenrechte)

Was bedeutet das beispielsweise für Afghanistan und die Menschenrechte? Welche Aufgabe kommt uns dadurch in der Schweiz zu? Diese Fragen werden in der gemeinsamen Feier in der Kirche St. Marien gestellt und Bitten zum Thema vor Gott gebracht. Jürg Bernet begleitet am Flügel musikalisch. Die Texte werden in Gebärdensprache übersetzt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Apéro eingeladen.

Veranstaltet von: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Region Bern (AKiB), Amnesty International Bern (AI), Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT-Schweiz), Kirche im Dialog der Katholischen Kirche Region Bern, Fachstelle Gemeindeleben, Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern, Christkatholische Kirche Bern, Gebärdensprache Bern, Pfarrei St. Marien Bern

Mittwoch, 22. Dezember, 18.00
Pfarrei Guthirt, Ostermundigen

Gottesdienst vor der Kirchentür

«Gleichberechtigung. Punkt. Amen» – so das Motto dieser Bewegung, welche in der Kirche die Berufungen von Frauen und Männer gleichwertig ernst nimmt. Jeden Monat wird deshalb vor einer Kirchentür gefeiert.



«Maria von Magdala» aus dem Misereor-Hungertuch «Biblische Frauengestalten – Wegweiser zum Reich Gottes» von Lucy D'Souza-Krone.

© MVG Medienproduktion, 1990

In den Spuren von Maria von Magdala Gottesdienst feiern vor der Kirchentür. Vor der Kirchentür? Warum? Weil Wesentliches vor der Tür geschieht: vor der Herbergstür kommt der Erlöser zur Welt, dessen Ankunft wir erwarten. Draussen auf dem Feld wird den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Und vor der Kirchentür versammeln sich Christ:innen, um darauf hinzuweisen, dass Frauen in der katholischen Kirche immer noch in vielen Belangen aussen vor sind. Wir glauben, dass eine andere Kirche, eine Kirche umfassender Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit möglich ist, die die vielfältigen Berufungen von Frauen und Männern ernst nimmt und sie, unabhängig ihres Geschlechts und ihrer Lebensform, in ihren Dienst nimmt. Das heisst Glauben und Leben teilen – auch in der Feier der Sakramente. Draussen vor der Kirchentür, am wärmenden Feuer, soll der Funke überspringen.

Ute Knirim

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale
Roberta Gallo, 079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

Custode e Sacrestano
Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It. Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Ultimi Provvedimenti contro il Covid-19

Durante le celebrazioni e attività vengono rispettate le nuove norme vigenti nel Cantone di Berna.

Sabato 4 dicembre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 5 dicembre

Il Domenica di Avvento/C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana,
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Da Mercoledì 1° al 7 dicembre

18.00 Novena dell'Immacolata,
con la preghiera del Rosario, prima
della S. Messa

Mercoledì 8 dicembre

Immacolata Concezione B.V. Maria

10.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 11 dicembre

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt
a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 12 dicembre

III Domenica di Avvento/C

«Gaudete»

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa
St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 16 dicembre

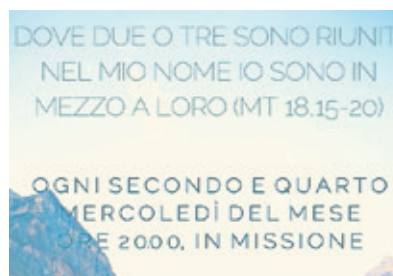
Inizio Novena vvdì Natale

18.30 Durante la S. Messa
nella chiesa della Missione

Giovedì 16 dicembre

14.30 S. Messa di Natale
nella chiesa della Missione, per il
gruppo anziani «Essere insieme»
seguono gli auguri di Natale

Proposta ai giovani adulti



Gesù ci dice: «dove due o tre sono riuniti nel mio nome, io sono in mezzo a loro» (Mt 18,15-20).

Vogliamo così rispondere al desiderio che abbiamo nel cuore di creare un gruppo di giovani adulti con il quale camminare insieme nel nome di Gesù! Il secondo e il quarto mercoledì del mese, alle ore 20.00, ci ritroviamo in Missione per fare insieme diverse attività: preghiera e dialogo, anche momenti ludici e impulsi formativi non

mancheranno! I prossimi incontri a dicembre sono: mercoledì 8 e 22 dicembre rispettivamente alle 20.00. Non esitare a mandarci già ora, il tuo feedback per mail: mcligiovani@gmail.com

Giulia, Giuseppe,
Arianna e p. Antonio

Lectio di Avvento: per prepararci al Natale



Continua la Lectio di Avvento nella chiesa della Missione. Le prossime date a dicembre sono: giovedì 9 e mercoledì 15, rispettivamente alle 19.30. Un invito cordiale!

Preannuncio

Confessioni comunitarie a dicembre nella chiesa della Missione: martedì 21, mercoledì 22 e giovedì 23 dicembre dalle 19.15 alle 20.30

Martedì 21 dicembre le confessioni saranno precedute da una preparazione comunitaria.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraziones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:
www.kathbern.ch/mcle

* Instrucción sobre las misas de domingo en nuestra página web. Horarios con exigencia de certificado.

Lunes, martes, miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Viernes de Adviento

Preparación al nacimiento de Jesús.

Confesiones, se agradece previa cita

15.00 Exp. del Santísimo

19.00 Eucaristía

Con la bendición del Santísimo

Sábado 4 diciembre

07.30 Mercado de Navidad, Lyon

Ya están completos los cupos

15.30 Catequesis

* Domingo 5 diciembre

Segundo Adviento

Mercadillo de Navidad del Bazar

10.00 Eucaristía

11.15 Eucaristía

16.00 Eucaristía, Berna

Sábado 11 diciembre

Festejo a la Morenita del Tepeyac.

Agradecemos confirmar asistencia

15.30 Catequesis

17.15 Rosario Guadalupano

18.00 Eucaristía

19.00 Momento convivial

* Domingo 12 diciembre

Tercer Adviento

Mercadillo de Navidad del Bazar

10.00 Eucaristía

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Berna

Nuestra Misión se engalana los meses de noviembre y diciembre porque estamos llevando a cabo celebraciones marianas de gran importancia para nuestra comunidad. Muchos sabemos que para el mundo hispano, y latino en general, la religiosidad popular juega un papel preponderante en la fe católica. Y más aún si de festejar a «nuestras virgencitas» se trata.

El pasado 21 de noviembre nuestra Misión acogió por primera vez y de manera oficial en Suiza a Nuestra

Señora de la Presentación El Quinche, patrona del Ecuador. Feligreses ecuatorianos de toda Suiza y autoridades diplomáticas acompañaron esta hermosa celebración de bienvenida al territorio helvético de la tan amada «Pequeñita», como es conocida. El 5 de diciembre, y como ya es costumbre en nuestra Misión, toda la comunidad acompañará a los hermanos paraguayos que festejan a su Virgencita Azul de Caacupé. La popularidad de la Virgen de Caacupé es la más importante dentro de devocionario católico de la nación guaraní. Por tal motivo, esta imagen de la Virgen María está consagrada como la Patrona y Señora Protectora de la República del Paraguay.

El sábado 11 de diciembre festejaremos a Nuestra Señora de Guadalupe, cuyo patronazgo se extiende no solo a México sino a todo el continente americano y las Islas Filipinas. Desde la vigilia de tal fiesta, nos uniremos a la Basílica de Guadalupe en la Ciudad de México, iniciando la celebración.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados

Thun, Igreja St. Martin

Martinstrasse 7, 3600 Thun

17.00 Catequese para crianças

18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist

Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas

Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern, Igreja de St. Maria

Wylerstrasse 24–26, 3014 Bern

10.00 Catequese para crianças

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria

Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad, sempre 2º, 4º e 5º domin-
gos no mês, Igreja St. Josef Gstaad

16.00 Santa Missa

Segundo Advento

A vela verde e o seu significado

No segundo domingo do Advento, acende-se na Coroa do Advento, a segunda vela – a verde; essa simboliza a esperança, e representa a fé dos Patriarcas. Eles creram no dom da terra prometida. Para nós, simboliza a esperança da vida eterna com Deus, desfrutando de sua vida. É uma oportunidade de meditarmos em nossa fé; nossa opção religiosa por Jesus Cristo; nosso amor e compromisso com a Santa Igreja Católica – instituída por Ele para levar a salvação a todos os homens, de todos os tempos. Tenho sido o missionário que Jesus espera de todo batizado, para salvar o mundo? Essa esperança está toda em Jesus, que nascerá da tribo de Judá: «Brotará uma vara do tronco de Jessé, e um rebento brotará de suas raízes» (Is 11,1). Pela fé, os Patriarcas (Abraão, Isaque, Jacó) superaram todos os obstáculos e tomaram posse das Promessas de Deus. Nós, também, acre-

ditamos no perdão de Deus, e numa vida reconciliada com Ele. Esta é a voz daquele que grita no deserto: «Prepara o caminho do Senhor, endireitai suas estradas!» (Mc 1,2–3).

Terceiro Advento

No 3º Domingo, acendemos a vela roxa clara, quase rosa, porque é o domingo da alegria, esta alegria vem da chegada do Salvador prometido por Deus e anunciado pelos profetas. Para celebrar essa alegria, a liturgia traz o Magnificat de Nossa Senhora: «A minha alma engrandece o Senhor, e o meu espírito se alegra em Deus, meu Salvador ...

É o tempo de meditar no que São Paulo lembra-nos; essa missão de bondade e de alegria confiada aos cristãos: «Irmãos, vivei sempre na alegria (...) avaliai tudo, mantendo o que é bom. Conservai-vos longe de qualquer espécie de mal» (2Tes5,16–22).

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Poslanice svetoga Pavla apostola Filipljanima

Braćo !

Uvijek se, u svakoj svojoj molitvi, za vas s radošću molim zbog vašeg udjela u Evanđelju od onoga prvog dana sve dosada – uvjeren u ovo : Onaj koji otpoče u vama dobro djelo, dovršit će ga do Dana Krista Isusa. Bog mi je, doista, svjedok koliko žudim za svima vama srcem Isusa Krista. I molim za ovo: da ljubav vaša sve više i više raste u spoznanju i potpunu uvjedu, te možete prosuditi što je najbolje da budete čisti i besprijekorni za Dan Kristov, puni ploda pravednosti po Isusu Kristu – na slavu i hvalu Božju. Fil 1,4–6.8–11

Iz Evanđelja po Luki

Petnaeste godine vladanja Tiberija i Cezara, dok je upravitelj Judeje bio Poncije Pilat, tetrah Galileje Herod, a njegov brat Filip tetrah Iturije i zemlje trahonitidske, i Lizanije tetrah Abilene, za velikog svećenika Ane i Kajfe, dođe riječ Božja Ivanu, sinu Zaharijinu u pustinji. On obiđe svu okolicu Jordansku propovijedajući obraćeničko krštenje na otpuštenje grijeha, kao što je pisano u Knjizi besjeda Izaije proroka: Glas više u pustinji: Pripravite put Gospodinu, poravnite mu staze ! Svaka dolina neka se ispuni, svaka gora i brežuljak neka se slegne! Što je krivudavo, neka se izravna, a hrapavi putovi neka se izglađe ! I svako će tijelo vidjeti spasenje Božje. Lk 3,1–6

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday

Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»:

Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:

Every first Saturday of the month

(July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Dr. Mieczyslaw Pyrek, +48 661 07 25 60, bergm@interia.pl. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1a,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat

Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Auf Wiedersehen

Es ist so weit: Der letzte Arbeitstag steht vor der Tür. Ich blicke auf manchmal schwierige, vor allem jedoch auf ereignisreiche, bewegende und frohe Jahre im aki zurück. Meine Arbeit im aki war vielfältig und abwechslungsreich. Jeden Frühling nahmen neue Praktikant:innen ihre Arbeit auf. Die Vielfalt der Begabungen, die sie einbrachten, war eine grosse Bereicherung. Jedes Semester startete mit einem neuen Leitthema. Zum jeweiligen Thema wurden spannende Anlässe und Workshops organisiert. Faszinierend waren all die kreativen und fantasievollen Plakate, mit denen für die Anlässe geworben wurde. Sie versetzten mich immer wieder in Stunen. Klar ging das Arbeiten nicht immer gleich einfach von der Hand. Es war und ist immer ein geschäftiges Kommen und Gehen, und jeder aki-Tag war anders. Diese Lebendigkeit hat mich mitgerissen und angesteckt. In der Zeit des Corona-Lockdown fiel fast alles weg, was das Leben im aki ausmachte. Das Team bemühte sich aktiv, die Studierenden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu erreichen. Gefragt war, die Anlässe online anzubieten, Lernplätze einzurichten, Spontanes einzuplanen und kreativ zu improvisieren. Das aki zeigte in diesen

Momenten seine sprichwörtliche Teamfähigkeit. Es wurde miteinander diskutiert, um neue Lösungen gerungen, nach Ideen gesucht, diese umgesetzt oder auch wieder verworfen. In den letzten Jahren wuchs unter der Leitung von Isabelle und mit den Mitarbeitenden des aki-Teams eine neue Dynamik mit vielseitigen Ideen und spannenden Herausforderungen. Ich werde mich freuen, aus der Ferne mitzuverfolgen, wohin die weitere Reise des aki führen wird. Der Anlass des Adventskranzbindens gehörte zweifelsohne zu den Höhepunkten meines aki-Daseins. Beim Kranzbinden wird gesprochen und diskutiert. Es geht in den unterschiedlichen Gruppen laut zu und her. Beim Schmücken des gebundenen Adventskranzes wird es plötzlich still, alle sind in ihre Arbeit versunken. Genau dann beginnt für mich die Adventszeit. Es freut mich sehr, dass ich unter anderem bei diesem stimmungsvollen Anlass vom aki Abschied nehmen darf. Ich bedanke mich bei Isabelle, Marco, Beatrice und Franko für die tolle Zusammenarbeit und für die lebendige aki-Zeit ganz herzlich und wünsche ihnen allen eine stimmungsvolle Adventszeit sowie eine erfolgreiche, zufriedene und freudige Zukunft!

Liliane Wanner, Sekretärin

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Janine Zumstein

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Frauenritual Wintersonnwende

Dienstag, 21. Dezember, 19.30:
mit Isabelle Schreier, Projektleiterin
offene kirche bern, und Barbara
Rieder Howald, Pfarrerin an der
Heiliggeistkirche

Die Wintersonnwende ist das erste der vier Sonnenfeste, die Jahreswende ins neue Sonnenjahr. Es ist das Fest der längsten Nacht und des kürzesten Tages. Wir feiern den tiefsten Punkt der Dunkelheit als Wendepunkt. Unsere Visionen, Wünsche, Träume und die Sehnsucht nach dem Licht beginnen oft nachts, in der Dunkelheit.

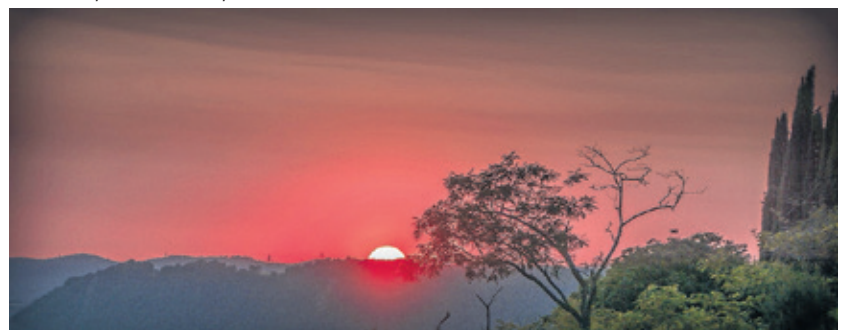
Es ist kein Zufall, dass Weihnachten so nahe an der Wintersonnwende liegt.

Denn die Hoffnung auf ein Licht im Dunkeln, das Freude, Lachen und

Gemeinschaft neu entstehen lässt, ist ebenfalls Thema von Weihnachten. An Weihnachten feiern wir die Geburt des Lichts. Das Licht wird im christlichen Kontext mit der Geburt von Jesus Christus, dem Licht der Welt, verbunden.

Als Zeichen für das entstehende Licht werden wir alle in die Spirale hineingehen, dort unsere Kerzen entzünden und anschliessend wieder aus der Spirale hinausgehen. Langsam und achtsam.

Wintersonnwende, Weihnachten: Das neu erwachende Licht und die Hoffnung auf ein lebenswertes Leben fangen zu leuchten an. Auch wenn es erst noch wachsen, gross werden und sich entfalten muss. Genau wie die Sonne, die noch kaum spürbar, aber doch unaufhaltsam einem neuen Höhepunkt zustrebt.



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Eine Patientin schreibt

Diese Woche berichtet für einmal eine Patientin für Sie aus dem Spitalalltag. Anna Schneider hat während ihrer Zeit im Spitalbett viele Beobachtungen und Gedanken in kleinen Texten festgehalten. Sie hat sie mir fürs «pfarrblatt» zur Verfügung gestellt. Hier eine Kostprobe:

Turnschuhe

Alle Arten von Turnschuhen laufen hier auf dieser Insel herum: knallrote, weinrote, rosarote, weisse und dunkelweisse, schwarze und blaue. Nur gelbe und grüne sind selten. Es gibt alte und neue, ausgelatschte und noch wenig strapazierte. Sie laufen und springen überall hin. Hier gibt es weder Marathonläufer:innen noch Hundermetersprinter:innen und trotzdem trägt sie fast jeder, von der Ärztin bis zum Reinigungsfachmann. Auf dieser Insel gibt es keinen Sandstrand, kein Beachvolleyballfeld. Es gibt aber lange Korridore, auf denen emsige Füsse auf und ab huschen. Und alle wollen sie das Beste für uns Patient:innen. Darum stecken sie in bequemen Schuhen.

Anna Schneider via
marianne.kramer@inselspital.ch



Foto: Marianne Kramer

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

«Milchstrasse» von Alexandre Hmine

Alexandre Hmine erzählt in seinem Debütroman «Milchstrasse» von einem Jungen mit marokkanischen Wurzeln, der – wie er – im Tessin zur Welt kommt und in die Obhut einer alten Witwe gegeben wird. Als seine Mutter ihn dann das erste Mal mit nach Marokko nimmt, erwartet ihn dort eine andere Familie, die eine fremde Sprache spricht und ganz anders lebt. Alexandre Hmine lässt in «Milchstrasse» mit starken Bildern und Momentaufnahmen eine Kindheit und Jugend vorbeiziehen, in der sich immer mehr ein Zwiespalt zwischen zwei Welten auftut. Die Jury des

Schweizer Literaturpreises schreibt dazu: «Alexandre Hmine ist es gelungen, einen autobiografischen Stoff mit historisch-gesellschaftlichen Themen und Fragen zu verknüpfen, die in der Schweiz und im Europa von heute von grosser Bedeutung sind.»

Am **Mittwoch, 8. Dezember, ab 19.00** ist Alexandre Hmine mit seinem Roman «Milchstrasse» im Haus der Religionen in Bern zu Gast. Das Gespräch mit dem Tessiner Autoren findet auf Italienisch statt, die Texte liest die Schauspielerin Noëmi Gradwohl auf Deutsch. Wie immer gibt es anschliessend einen Apéro, einen Büchertisch und die Möglichkeit, sich Bücher signieren zu lassen.



Der Autor Alexandre Hmine.

Foto: Sheldon Suter.

Offene Stellen

Pfarrei Bruder Klaus Bern

Fachperson Sozialarbeit (60%)

Bewerbung bis 8. Dezember 2021

Pfarrei St. Josef Köniz

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ (B- oder E-Profil)

Bewerbung bis 31. Dezember 2021

Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Bewerbung bis 31. Dezember 2021

Details zu allen Stellen:
www.kathbern.ch/stelle

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 300 70 23

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 4. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 5. Dezember

Zweiter Advent
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
14.30 Segnungsfeier St. Nikolaus
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Christian Schaller

Montag, 6. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Dezember

Maria Empfängnis
14.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Frieda Hügi-Luber
Jahrzeit für Hedwig und
Jean Bosson-Immoos
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 12. Dezember

Dritter Advent – Gaudete
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
mit dem Gospelchor
Predigten: Ursula Fischer

Montag, 13. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 15. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst für
Schüler:innen der 1. bis 6. Klasse
14.30 Eucharistiefeier
18.30 Kein ökum. Gottesdienst

Donnerstag, 16. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Die ökumenischen Gottesdienste
fallen an den Mittwochen, 8. und 15.
Dezember, aus.

Unsere lieben Verstorbenen

Angela Melina Tosun
Monbijoustrasse 80, 3007 Bern

Blanka Mesaric
Neuhausweg 15, 3097 Liebefeld

Kollekten

4./5. Dezember
Ökumenischer Verein Mittagstisch
für Asylsuchende mit Nothilfe und
Sans-Papiers

Jeden Donnerstag gibt es einen
Mittagstisch mit einer kostenlosen
Mahlzeit in der Pfarrei St. Marien,
organisiert von Freiwilligen.
Kontaktmöglichkeiten mit Freiwilligen
oder einem Sozialarbeiter

11./12. Dezember

Verein Amokwe Nigeria
Erfreulich sind die Neuigkeiten aus
Amokwe (Nigeria). Das zweite Schul-
gebäude ist mittlerweile fertig gebaut
und vom Bischof von Enugu eingeweiht
worden. Die Schüler:innen haben
kräftig mitgeholfen. Nun gibt es
mehr Platz für die zahlreichen Jugend-
lichen – mit und ohne Behinderungen.
Glücklicherweise hat der Staat die
Schule und ihre Diplome endlich aner-
kannt, sodass einem Übertritt in eine
andere Schule nichts mehr im Weg
steht.

Musik an der Dreifaltigkeit

Sternenmusik

Orgelmusik im Advent
29. November bis 23. Dezember
Immer wochentags von 17.00–17.30
mit den Organisten der Dreifaltig-
keitskirche

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-
terzupflegen. Herzlich willkommen.
Der Dreif-Treff bleibt am Samstag,
4. Dezember geschlossen.

Aus dem Pfarreleben

Segnungsfeier St. Nikolaus

Sonntag, 5. Dezember, 14.30 in der
Kirche, für Klein- und Schulkinder

Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse

Weihnachten naht, der Geburtstag
von Jesus Christus. Darauf bereiten
wir Christ*innen uns mit Kerzenschein
und verschiedenen Bräuchen vor.

Mittwoch, 8. Dezember,
14.00–17.00 auf dem Areal

Grittibänze-Verkauf

Unsere Ministrant:innen verkaufen am
Wochenende vom 11./12. Dezember
selbstgebackene Grittibänze. Mit
dem Erlös können sie wieder mal ei-
nen Ausflug oder Skitag organisieren.

Frauen-Treff 65+

Herzliche Einladung zur Adventsfeier
am Montag, 13. Dezember von
15.00–17.00 in der Rotonda mit Musik,
Geschichten, Gebäck und Punsch.
Bitte bringt Eure Covid-Zertifikate
mit. Schon heute heisse ich Euch will-
kommen und freue mich auf unser
frohes Beisammensein!

Ursula Fischer



Bern Dreifaltigkeit

Rorate-Feier für 1. bis 6. Klasse
Mittwoch, 15. Dezember
 06.00–07.30 **Lichterfeier** in der Kirche mit anschliessendem Frühstück

Der Stern von Betlehem

Die Weihnachtsgeschichte erzählt vom mobilen Planetarium Zürich.



Das Planetarium Zürich ist vom **15. bis 17. Dezember** bei uns zu Gast in der Rotonda mit folgendem Programm:

Mittwoch, 15. Dezember
16.00 Reise durch das Sonnensystem
 (besonders geeignet für schulpflichtige Kinder)

18.30 Reise durch das Sonnensystem
 Dauer ca. 60 Minuten
20.00 Der Stern von Betlehem
 Dauer ca. 60 Minuten

Donnerstag, 16. Dezember

18.30 Bis zum Rand des Universums
 Dauer ca. 60 Minuten
20.00 Der Stern von Betlehem
 Dauer ca. 60 Minuten

Freitag, 17. Dezember

18.30 Reise durch das Sonnensystem für Erwachsene
 Dauer ca. 60 Minuten
20.00 Der Stern von Betlehem
 Dauer ca. 60 Minuten

Mit dem Projektor des Planetariums erleben Sie den Sternenhimmel wie in Realität und bewegen sich durch Raum und Zeit. Dabei werden Sie begleitet von einem allgemein verständlichen Kommentar durch erfahrene Astronom:innen. Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei mit Kollekte. Es stehen in der Rotonda 100 Plätze zur Verfügung. Ein Covid-Zertifikat für Erwachsene ist vorgeschrieben.

Recollectio in der Adventszeit

Die Menschwerdung Gottes ist wohl das grösste Geheimnis unseres Glaubens. Wo die Theologen sich bemühen, dies mit Worten zu erklären, versuchen Künstler:innen in Bildern Glaubensbekenntnisse darzustellen. Pfarrer Christian Schaller lädt uns zu einer Reise durch die faszinierende Welt dieser Darstellungen ein.



Die Recollection in der Adventszeit findet am **Montag, 6. Dezember, um 19.00, in der Rotonda statt. Herzlich willkommen!**

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis
09.15 Messe à la crypte
 suivie du café

Les jeudis
09.15 Messe à la crypte

2^e dimanche de l'Avent
Samedi 4 décembre
18.00 Eucharistie

Dimanche 5 décembre
09.30 Eucharistie
 Collecte : «Mittagstisch», Association œcuménique de Berne organisant des repas de midi pour les requérants d'asile à l'aide d'urgence et sans-papiers

Immaculée Conception de la Vierge Marie
Mercredi 8 décembre
15.30 Eucharistie des aînés,
 suivie du repas de Noël

3^e dimanche de l'Avent
Samedi 11 décembre
18.00 Eucharistie
 Intention de messe : Hildegard Bourqui, Monique Akue et Patrice Azy

Dimanche 12 décembre
09.30 Eucharistie
 Eveil à la foi

Collecte : fonds paroissial d'entraide communautaire

Mercredi 15 décembre
18.00 Célébration pénitentielle à la crypte

Vie de la paroisse

Adoration du Saint-Sacrement Quotidienne jusqu'au vendredi 24 décembre, de 15.00 à 16.00, oratoire ; **sauf le vendredi, adoration toute la journée à la basilique**

Teens4Unity
A la sortie des messes en français des 11 et 12 décembre
Vente de biscuits des jeunes pour soutenir l'école Clara Luz en Bolivie
 Les jeunes font appel à l'aide pour confectionner les biscuits (voir programme teens).

Catéchèse (5^e–6^e)
Samedi 11 décembre, 10.00

Repas conversation en langue allemande
Jeudi 16 décembre, 12.00
Sur inscription jusqu'au mardi,
 tél. 031 313 03 41

Femmes d'ici et d'ailleurs
Jeudi 16 décembre, 14.00
 CAP, Predigerstrasse 3

Récollecion de l'Avent
Mardi soir 7 décembre, à 19.00, veille de la fête de l'Immaculée Conception, je vous invite à une récollecion de l'Avent avec pour thème « **Marie, cent titres, sans titre ...** ».



Cette récollecion est un parcours à travers l'histoire et différentes cultures pour découvrir le besoin de donner une appellation à celle qui reçut pour premier titre « Mère de Dieu ». Avec Marie nous entrerons dans le mystère de l'Avent, de l'attente du Messie. Soyez les bienvenu-e-s.

Abbé Christian

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinstrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Die Gottesdienste am Wochenende in deutscher Sprache sind neu nur mit gültigem Zertifikat zugänglich. Wir bitten Sie, beim Eintritt in die Kirche ihr Zertifikat sowie einen amtlichen Ausweis bereitzuhalten. Neu werden die Gottesdienste in polnischer Sprache für Zertifizierte in der Kirche und für Nicht-Zertifizierte in der Krypta stattfinden. Die Gottesdienste in englischer Sprache werden weiterhin im Saal gestreamt. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Kirchenbesucher:innen für die Geduld und das Verständnis bezüglich der Durchführung der vorgeschriebenen Kontrollen und Schutzmassnahmen. Bitte beachten Sie regelmässig unsere Webseite. Kurzfristige Änderungen bei Gottesdiensten oder Veranstaltungen sind dort jeweils immer aktualisiert zu finden.

Samstag, 4. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung

Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)

mitgestaltet von der 2. Klasse

mit Pfr. Nicolas Betticher

(mit Zertifikatspflicht)

Sonntag, 5. Dezember

Zweiter Advent

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Matthew Boland

(vorab um 9.00 Beichtgelegenheit.)

10.15 Taufe (Taufkapelle)

von Louis Vonlanthen

mit Pfr. Nicolas Betticher

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

(mit Zertifikatspflicht)

12.30 Eucharistiefeier (Kirche)

in polnischer Sprache

mit P. Mieczyslaw Pyrek

(mit Zertifikatspflicht)

12.30 Eucharistiefeier (Krypta)

in polnischer Sprache

mit P. Kornelius Politzky

Dienstag, 7. Dezember

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 8. Dezember

Maria unbefleckte Empfängnis

06.30 Schülerrorate (Krypta)

mitgestaltet von der 5. Klasse

(Anschliessend gemeinsames

Frühstück, mit Zertifikatspflicht)

08.40 Rosenkranzgebet

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Mathilde Zumsteg,

Jahrzeit für Wilhelm und

Hedwig Meile-Welti und Alice Studer

18.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Eduardo Rosaz

Donnerstag, 9. Dezember

14.00 Adventsfeier (Krypta)

für Senior:innen

mit Pfr. Nicolas Betticher und

Dubravka Lastric

Freitag, 10. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Samstag, 11. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

(mit Zertifikatspflicht)

18.00 Adventskonzert

Chorus Croaticus

Sonntag, 12. Dezember

Dritter Advent

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Nicholas Crowe

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit.)

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

mit Zertifikatspflicht

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Mieczyslaw Pyrek

12.30 Eucharistiefeier (Krypta)

in polnischer Sprache

mit P. Kornelius Politzky

17.00 Winterkonzert

der Kavallerie Bereitermusik Bern

Dienstag, 14. Dezember

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.00 Versöhnungsfeier

mit anschliessender

Beichtgelegenheit

mit Pfr. Nicolas Betticher

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

19.30 Weihnachtskonzert

Belper Chor

Mittwoch, 15. Dezember

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis für Luigina Ferrari

19.30 Adoray-Lobpreisgottes-

dienst für Jugendliche und junge

Erwachsene mit Br. Stefan Ansinger

Freitag, 17. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Wir nehmen Abschied von

Hanna Maria Burnell, Bern.

Gott nimm sie auf in Dein Licht.

Für unsere Senior:innen

Weihnachtsfeier

Mittwoch, 9. Dezember, 14.00

Begleitet von Geigenklängen, hören

wir eine wahre Geschichte aus dem

Heiligen Land.

Jass-Gruppe

Montag, 13. Dezember, 14.00

Neustart unserer Jass-Gruppe –

beachten Sie bitte: neuer Tag

und neue Zeit; von 14.00–17.30 im

Cheminéeraum des Pfarreizentrums

Auskünfte für beide Veranstaltungen

bei Dubravka Lastric, 031 350 14 38

oder dubravka.lastric@kathbern.ch

Samichlaus und Eselreiten

Samstag, 4. Dezember, 15.00

Eselreiten auf dem Kirchenvorplatz,

ab 17.00 feiern wir Familiengottes-

dienst mit Besuch des Samichlaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst

verteilt der Samichlaus mit seinen

Schmutzlis kleine Geschenke. Dazu

sind alle Kinder herzlich eingeladen.



Samichlaus-Familienbesuch

Sonntag, 5. Dezember

St. Nikolaus wird am 5. Dezember die

angemeldeten Familien besuchen.

Wir bitten die Familien, ihre Kinder

auf einen würdigen Empfang von

St. Nikolaus vorzubereiten sowie die

Gaben bereitzuhalten. Wir sind Ihnen

dankbar für eine Geldspende für das

Pfarreiprojekt «Espoir Niger». Es un-

terstützt Mütter und Kinder im afrika-

nischen Staat Niger. Ein kleiner Teil

der Spende hilft aber auch, die Unkos-

ten zu decken.

Rorate-Feier

Mittwoch, 8. Dezember, 06.30

Den Tag beginnen – einmal anders ...

Herzliche Einladung zur Rorate-Feier

mit anschliessendem gemeinsamem

Frühstück im Pfarreizentrum. Sie wird

mitgestaltet von der fünften Klasse.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Adventskonzert Chorus Croaticus

Samstag, 11. Dezember, 18.00

Weihnachtskonzert Belper Chor

Dienstag, 14. Dezember, 19.30

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 15. Dezember, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich

zu einem Abend mit Lobpreis, Anbe-

tung und Impuls zum Thema «Jung-

frau Maria, Mutter Gottes» in die

Krypta eingeladen! Begleitet wird der

Abend von Bruder Stefan Ansinger.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczy
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di 09.00–12.00/13.00–17.00
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindefeiler
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Felicitas Ameling
felicitas.ameling@kathbern.ch
031 330 89 88
Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
079 790 52 90

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

**Jeden Dienstag und Mittwoch
09.00–12.00 Eltern-Kindtreff**

**Jeden Freitag
09.00–11.00 Eltern-Kindtreff**

**Freitag, 3. Dezember
17.00 Rorate-Feier für alle**, vorbereitet vom Religionsunterricht 1./2. Klasse zum Thema «Engel»; **mit Zertifikat**

**Zweiter Advent
Sonntag, 5. Dezember
09.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Kommunion**, mit Jürg Liechti und Simone Di Gallo; **mit Zertifikat**

**Montag, 6. Dezember
15.00 Café Mélange; mit Zertifikat
16.30 Rosenkranzgebet
18.00 Samichlaus, Fiire mit de Chliine**

**Mittwoch, 8. Dezember
12.00 Mittagstisch für alle; mit Zertifikat**

**Donnerstag, 9. Dezember
09.30 Gottesdienst**

**Freitag, 10. Dezember
18.30 Ökumenische Feier zum Tag der Menschenrechte: Afghanistan und Menschenrechte; mit Zertifikat**

**Samstag, 11. Dezember
11.00–17.00 Starttag Firmweg**

**Dritter Advent
18.00 Gottesdienst mit André Flury; ohne Zertifikat**

**Sonntag, 12. Dezember
09.30 Gottesdienst mit André Flury, Dreissigster Erwin Holderried; mit Zertifikat**

**Montag, 13. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet**

**Mittwoch, 15. Dezember
17.00 Rorate-Feier für alle**, vorbereitet vom Religionsunterricht der 3. und 4. Klasse zum Thema «Licht für die Welt sein»; **mit Zertifikat**
17.30 Nordstern – Punsch bei vielen Lichtern und Feuer im Pfarreihof; mehr unter www.nord-stern.ch

**Donnerstag, 16. Dezember
09.30 Gottesdienst**

Akustischer Adventskalender

Vom 1. bis am 24. Dezember öffnet sich täglich ein Fenster: Pfarrer:innen und Pfarreiseelsorgende der Ökumene Bern Nord sprechen einen Impuls, eine Ermutigung oder eine kurze Besinnung.
Zu hören unter Telefon 031 515 75 88 oder im Podcast auf den Webseiten.

Mehr unter: www.stmarienbern.ch

«Alles beginnt mit der Sehnsucht» – Advent



«Alles beginnt mit der Sehnsucht» – so lautet der Anfang eines Gedichts von Nelly Sachs. Dabei kannte Nelly Sachs, 1891 in Berlin als einziges Kind einer jüdischen Unternehmerfamilie geboren, unerfüllte Sehnsucht zuhause: Sie war von Kindheit an kränklich. Im fortgeschrittenen Alter verbrachte sie mehrere Jahre in einer Nervenheilanstalt. Ihr Vater verhinderte Nelly Sachs' Heirat mit ihrem Geliebten – wohl, weil dieser geschieden war. In der Nazizeit wurde Nelly Sachs als Jüdin verfolgt und floh schliesslich nach Stockholm. Dort lebte sie zusammen mit ihrer Mutter in einer Einzimmerwohnung in ärmlichen Verhältnissen. Das literarische Werk von Nelly Sachs fand lange keine Anerkennung, bis sie 1965 als erste Frau den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielt und 1966 den Literaturnobelpreis (zusammen mit Samuel Joseph Agnon). Vier Jahre später erlag sie einem Krebsleiden. In alledem – in Krankheit, unerfüllter Liebe, in Heimatlosigkeit und Armut – hielt Nelly Sachs an der Sehnsucht fest. Die von ihr beschriebene Sehnsucht hat sehr viel mit der biblischen Hoffnung zu tun: Hoffnung auf ein erfülltes Leben für alle, Hoffnung auf nachhaltigen Frieden – Hoffnung auf Gottes Kommen, auf Gottes Erfahrbarwerden in unserer Welt. Wir wünschen Ihnen eine Adventszeit voller Sehnsucht. André Flury

P.S. Das ganze Gedicht können Sie im akustischen Adventskalender hören.

Nordstern

Am 15. Dezember laden wir Sie zum Nordstern-Anlass in unserer Pfarrei ein: Nach einer schönen Rorate-Feier um 17.00 in der Kirche erwarten uns ca. 17.30 im Pfarreihof viele Lichter, Punsch und Feuerschein. Nordstern ist ein gemeinsames Projekt der drei Kirchgemeinden im

Nordquartier und lädt im Advent jeden Tag zu einer der sozialen und gemeinnützigen Institutionen im Quartier ein, damit wir einander kennenlernen und die Vernetzung stärken können.

Folgen Sie dem Stern, lassen Sie sich überraschen, von dem, was der Polarstern, der hellste Stern von allen, Ihnen in diesem Advent zeigt.

Annelies Feldmann

Givebox, die Tauschbörse der besonderen Art

Geben und nehmen, tauschen oder verschenken, das ist das Prinzip der Givebox des Quartiersvereins, die seit Ende Oktober vor unserer Kirche steht. Im begehbaren Tausch-Schrank finden ausgediente unbeschädigte Alltagsgegenstände schnell und unkompliziert neue Besitzer:innen. Diese Tauschbörse der besonderen Art dient auch der Nachhaltigkeit. Passend zur Advents- und Weihnachtszeit wird die Givebox in Kürze in ein «Geschenkbbox-Häuschen» verwandelt werden. Gemeinsam mit Ihnen wird es hoffentlich gelingen, so manche Weihnachtswünsche wahr werden zu lassen.

Annelies Feldmann,
Fabienne Bachofer

Afghanistan und Menschenrechte

Am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, sind um 18.30 alle Interessierten eingeladen zu einer ökumenischen Feier in der Marienkirche. «Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.» Was bedeutet dieser Menschenrechtsartikel 14,1 für die Menschen in und aus Afghanistan? Welche Aufgabe kommt uns in der Schweiz zu? Diesen Fragen werden wir in der Feier nachgehen, unsere Bitten vor Gott bringen und zudem fragen: Was können wir tun? Simone Di Gallo

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog*innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 4. Dezember
17.00 Eucharistiefeier (ruh, Team) und Treffpunkt St. Nikolaus
Musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen der Pfarrei (Covid-Zertifikat)

Sonntag, 5. Dezember
Zweiter Advent
09.30 Messa di lingua italiana
(Covid-Zertifikat erforderlich)
11.00 Eucharistiefeier (ruh)
(Covid-Zertifikat erforderlich)
17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Dezember
Mariä Empfängnis
18.30 Rorate-Feier (vv), mitgestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend Tee und Guetzli

Freitag, 10. Dezember
09.15 Kommunionfeier (vv)
18.30 Ökumenisches Abendgebet
Methodistische Matthäus-Kapelle

Sonntag, 12. Dezember
Dritter Advent
09.30 Messa di lingua italiana
(Covid-Zertifikat erforderlich)
11.00 Eucharistiefeier (je) mit Kantor Felix Zeller (Covid-Zertifikat)

Mittwoch, 15. Dezember
18.30 Rorate-Feier (je), mitgestaltet von Katechetinnen, anschliessend Tee und Guetzli

Freitag, 17. Dezember
09.15 Kommunionfeier (vv)
18.30 Ökumenisches Abendgebet
Methodistische Matthäus-Kapelle

Bitte beachten Sie, dass für «Tee und Guetzli» nach den Rorate-Feiern ein Covid-Zertifikat erforderlich ist.

Bethlehem

Sonntag, 5. Dezember
Zweiter Advent
09.30 Eucharistiefeier (ruh)
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Dienstag, 7. Dezember
09.15 Eucharistiefeier (je)

Mittwoch, 8. Dezember
Mariä Empfängnis
06.15 Rorate-Feier (je), anschliessend Morgenessen

Donnerstag, 9. Dezember
14.30 Adventsbesinnung der Seniorengruppe (je) mit anschliessendem Adventsessen

Samstag, 11. Dezember
17.00 Eucharistiefeier (je)
Jahrzeit für Marianne Hirschi-Beutler, mit Kantor Felix Zeller
Anschliessend Predignachgespräch mit Joël Eschmann

Sonntag, 12. Dezember
Dritter Advent
09.30 Eucharistiefeier (je), mit dem Kantor Felix Zeller (Covid-Zertifikat)

Dienstag, 14. Dezember
09.15 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 15. Dezember
06.15 Rorate-Feier (ruh), anschliessend Morgenessen

Bitte beachten Sie, dass für das Frühstück nach den Rorate-Feiern sowie für das Essen nach der Adventsbesinnung der Seniorengruppe ein Covid-Zertifikat erforderlich ist.

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Verena Zurbruggen** und **Etus Kapitány**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

Treffpunkte

Als Ergänzung zum Religionsunterricht bieten wir neu Treffpunkte zu einem Thema an. Es sind stufenübergreifende, generationenumspannende Anlässe für die gesamte Familie. Wir kommen gemeinsam zu einem Thema ins Gespräch und tauschen unsere Erfahrungen aus.

Treffpunkt St. Nikolaus
Wir freuen uns darauf, am **Samstag, 4. Dezember, 15.30**, im Pfarreiheim St. Antonius, gemeinsam mit euch unterwegs und kreativ zu sein, uns auszutauschen und zu feiern. Fragen und Anmeldung (bis zum 28. November) bitte an: kathrin.ritler@kathbern.ch (Covid-Zertifikat erforderlich)
Weitere Informationen: www.kathbern.ch/bern-west/treffpunkt
Team Bern-West

Friedenslicht

In beiden Kirchen St. Antonius und St. Mauritius können Sie **ab Montag, 13. Dezember bis Samstag, 8. Januar** das Friedenslicht aus der Geburtskirche in Betlehem mit der eigenen Kerze oder mit einer Kerze aus der Pfarrei mit nach Hause nehmen.

Wir bitten pro mitgenommene Kerze um einen Beitrag (Richtpreis Fr. 5.00). Der Reinerlös wird dem Kinderspital in Betlehem gespendet.

Ökum. Abendgebete

Unter dem Titel «Gesungener Advent» finden am **Freitag, 10. Dezember und 17. Dezember**, jeweils von 18.30 bis 19.00, in der Matthäuskapelle Bern adventliche Abendgebete statt.

Veranstaltungen Bümpliz

Samstag, 4. Dezember
15.30 Treffpunkt St. Nikolaus
(Covid-Zertifikat erforderlich)
Sonntag, 5. Dezember
10.30 Bazar Solidaritätsgruppe
Mittwoch, 8. Dezember
19.15 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 9. Dezember
12.00 Mittagstisch Bern-West
(Covid-Zertifikat erforderlich)
17.00 Sprechstisch für Männer
Montag, 13. Dezember
19.00 Stille in Bern-West – SoulSpace
Dienstag, 14. Dezember
19.00 Erwachsenenbildungsabend Advent «Simeon und Hanna – Zeugnis über Jesus»
(Covid-Zertifikat erf.)
Mittwoch, 15. Dezember
16.00 Sprachencafé
19.15 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 16. Dezember
12.00 Mittagstisch Bern-West
(Covid-Zertifikat erforderlich)
17.00 Sprechstisch für Männer

Bethlehem

Donnerstag, 9. Dezember
19.00 Erwachsenenbildungsabend Advent «Die Verheissung der Geburt nach Lukas»
(Covid-Zertifikat erf.)
Samstag, 11. Dezember
17.00 Fiire mit de Chlyne «Der aller kleinste Tannenbaum»
in der ref. Kirche Wohlen
Dienstag, 14. Dezember
12.15 Ökumenisches Mitenandässe
im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem

Kollekten

Finanz. Härtef. Bistum Basel	340.80
Sozialdienst St. Antonius	461.60
Justinus-Werk	354.65
Brot für alle	454.00
Jugendkollekte	207.15
Missio	403.40
Seelsorge Bistum Basel	553.79

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 4. Dezember

17.00 Taufe von
Lyara Maria Figueiredo Rullo

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

09.30 Kein Gottesdienst, Kirchengemeindeversammlung in Ittigen

17.00 Samichlous-Feier
Franca Collazzo Fioretto/Anneliese Stadelmann, ohne Covid-Zertifikat

Mittwoch, 8. Dezember

09.00 Kommunionfeier

Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat

17.30 Andacht im Advent

Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat

Donnerstag, 9. Dezember

19.30 Adventsfeier

Edith Zingg, Liturgie- und Wirtschaftsgruppe, mit Covid-Zertifikat

Samstag, 11. Dezember

18.00 Santa Messa

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

09.30 Kommunionfeier

Rita Iten, mit Covid-Zertifikat

Dienstag, 14. Dezember

14.30 Krankensalbung mit

Eucharistie

Josef Kuhn, ohne Covid-Zertifikat
Zvieri, mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 15. Dezember

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner
ohne Covid-Zertifikat

Donnerstag, 16. Dezember

19.30 Meditation

Ittigen

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

11.00 Kommunionfeier, Mitwirkung ökumenischer Gospelchor
Edith Zingg, mit Covid-Zertifikat

Donnerstag, 9. Dezember

19.30 Meditation

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

11.00 Fiire mit de Chline

Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat

Mittwoch, 15. Dezember

17.30 Andacht im Advent

Gabriela Christen-Biner,
ohne Covid-Zertifikat

Bolligen

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

18.00 Samichlous-Feier

Jonathan Gardy, ohne Covid-Zertifikat

Samstag, 11. Dezember

18.00 Kommunionfeier,

Rita Iten, ohne Covid-Zertifikat

Pfarreichronik

Verstorben ist am 22. Oktober

Renate Stalder-Blaser, ehemals wohnhaft in Ostermundigen.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Taufe: Am 4. Dezember wird Lyara, Tochter von Fioravanti Rosario Rullo und Liliana Alhinho Figueiredo aus Ostermundigen in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Lyara und ihre Familie.

Samichlous-Feiern

Ostermundigen: Sonntag, 5. Dezember, 17.00, vor der Kirche Guthirt.

Anmeldung bei anneliese.stadelmann@kathbern.ch bis 3. Dezember

Bolligen: Am Sonntag, 5. Dezember

kommen Samichlaus und Schmutzli auch nach Bolligen. Treffpunkt um 18.00 beim ref. Kirchengemeindehaus. Mit Punsch und ohne Zertifikat, da der Anlass draussen stattfindet.

Gospelchor singt

Rund 40 Sänger:innen haben Gospellieder mit Pia Infanger einstudiert.

Folgende Gottesdienste gestaltet der Gospelchor singend mit:

Sonntag, 5. Dezember, 11.00, kath.

Kirche im ökom. Zentrum Ittigen

Sonntag, 12. Dezember, 16.30, ref.

Kirche Bolligen

Kirchengemeindeversammlung

Sonntag, 5. Dezember, ca. 12.00, im ökumenischen Zentrum in Ittigen. Für politische Veranstaltungen gelten die Bestimmungen der Covid-19-Verordnung des Bundes und somit besteht keine Zertifikatspflicht. Ein Schutzkonzept ist jedoch vorhanden (Maskenpflicht, Abstand halten und Kontaktdaten erfassen).

Es findet kein Apéro statt.

Mit dem Licht unterwegs

Im Rahmen des Adventsweges bieten wir am **8. Dezember** in Ostermundigen sowie am **15. Dezember** in Ittigen von 16.00 bis 17.15 die Möglichkeit an, eine Laterne zu gestalten. Im Anschluss daran findet um 17.30 eine schlichte Andacht in der Kirche statt.

Adventsfeier

Donnerstag, 9. Dezember, 19.30, Kirche Guthirt. Die Gemeinschaft der Frauen lädt ein, sich gemeinsam auf den Weg durch den Advent zu machen. Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mittagstisch

Am **8. Dezember** findet um 12.00 der Mittagstisch im Pfarrsaal in Ostermundigen statt. Anmeldung bis am 7. Dezember mittags im Sekretariat

Kaffeeträff Ittigen

Donnerstag, 9. Dezember, von 14.00 bis 16.00 können Sie sich zum Kaffee treffen (mit Covid-Zertifikat).

Fiire mit de Chline – Ittigen

Am **Sonntag, 12. Dezember,** 11.00, feiern wir einen halbstündigen Gottesdienst für Drei- bis Fünfjährige und ihre Familien mit anschliessendem Basteln im Freien. Ältere Geschwister und Freunde sind herzlich eingeladen, beim Gottesdienst aktiv mitzuwirken.

Krankensalbung

Am **14. Dezember,** 14.30, findet ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Dieses Sakrament stärkt und ist für Menschen jeden Alters möglich. Im Anschluss daran sind Sie zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal eingeladen.

Wandern mit dem PPP

Mittwoch, 15. Dezember, Wanderung im Raum Bolligen–Ittigen–Ostermundigen. Treffpunkt Bolligen Sternen um 13.30, Abschluss in Papiermühle ca. 16.30. Anmeldung bis 14. Dezember an marcozanetti@bluewin.ch oder 079 222 35 47

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Betlehem können Sie **ab 18. Dezember** in den Kirchen Guthirt in Ostermundigen und Petrus und Paulus in Ittigen abholen.

Gottesdienst vor der Kirchentüre

Mittwoch, 22. Dezember, 18.00, beim Kirchturm Guthirt (siehe Seite 6)

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind
Pfarreileitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 51 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage
031 910 44 03

Katechese

Carla Pimenta
079 214 35 69

Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 5. Dezember

09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

Dienstag, 7. Dezember

06.30 Rorate-Feier
Anschliessend mit Zertifikat
Frühstück im Pfarreisaal

Mittwoch, 8. Dezember

19.00 Frauenadventsfeier,
gestaltet durch FSV Zollikofen

Donnerstag, 9. Dezember

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

17.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 14. Dezember

06.30 Rorate-Feier,
gestaltet von der Frauen-Liturgie-
gruppe, anschliessend mit Zertifikat
Frühstück im Pfarreisaal

Donnerstag, 16. Dezember

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. Dezember

19.30 Taizé-Gebet

Münchenbuchsee

Montag, 6. Dezember

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 11. Dezember

18.30 Kommunionfeier
(A. Camenzind) in der ref. Kirche

Montag, 13. Dezember

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 4. Dezember

17.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 12. Dezember

11.00 Kommunionfeier
(A. Camenzind) in der ref. Kirche

Rorate-Feiern

Jeweils dienstags, **06.30**, finden in
der Franziskuskirche stimmungsvolle
Rorate-Feiern statt. Am **7. Dezember**
mit Kommunionfeier; am **14. Dezem-
ber** gestaltet von der Frauen-Liturgie-

gruppe. Dann Frühstück im Pfarreisaal
(3G-Zertifikatspflicht)

Frauenadventsfeier

Am **Mittwoch, 8. Dezember, 19.00**,
Franziskuskirche Zollikofen; es gilt
Maskenpflicht und Abstand.
Anschliessend Zusammensein im
Pfarreisaal (3G-Zertifikatspflicht)

Adventfenster Jegenstorf

Am **Freitag, 10. Dezember, 17.00 bis
20.00**, im Franziskushaus, Quartier-
weg 1, Jegenstorf. Wir laden Sie alle
herzlich ein zu Punsch und Weih-
nachtsgebäck; Maskenpflicht ab zwölf
Jahren in Innenräumen, kein Zertifikat.

«Ächtwiehnacht» Münchenbuchsee

Am **Samstag, 11. Dezember, 14.00
bis 16.00**, spielen Schauspieler:innen
an drei Standorten im Dorf die Ge-
schichte der Geburt Jesu nach.

Taizé-Gebet

Am **Freitag, 17. Dezember, 19.30**,
Franziskuskirche, Maskenpflicht, kein
Zertifikat. Einsingen im Pfarreisaal ab
18.45. Die Oberstufenschüler:innen
treffen sich um 18.15 in der Kirche.

Kinder und Jugend

Ökumenische Adventsfeierabende

Am **Dienstag, 7./14. und 21. Dezem-
ber**, jeweils von **17.15 bis 17.45**, sind
Erwachsene und Kinder ab vier Jahren
eingeladen zu Geschichten und Lie-
dern in der reformierten Kirche Zolli-
kofen. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

Adventsweg Urtenen

Jeweils **dienstags und donnerstags
im Advent, 17.30 bis 18.00**, in der Kir-
che Urtenen, für Kinder ab vier Jahren
und ihre Familien. Anmeldung erfor-
derlich unter www.kirche-urtenen.ch/
adventsweg; Info: U. Schaufelberger

Adventsfeiern für Schüler:innen

Schüler:innen und ihre Familien sind
zu Adventsfeiern eingeladen: in **Je-
genstorf** am **Mittwoch, 8. Dezem-
ber, 17.30**, in der ref. Kirche Jegen-
storf, im Anschluss Lebkuchen und
Glühmost; in **Zollikofen** am **Donners-
tag, 9. Dezember, 17.30**, in der Fran-
ziskuskirche und in **Münchenbuchsee**
am **Donnerstag, 16. Dezember,
17.00**, in der ref. Kirche München-
buchsee.

Senior:innen

Spielend älter werden

Für alle Spielfreudigen am
6. Dezember, 14.00 bis 17.00
im Pfarreisaal St. Franziskus

Religionsunterricht

7. Klasse Gesamtpfarrei

Am **Freitag, 3. Dezember, 17.45 bis
19.45**, Pfarreisaal, Stämpflistr. 30, Zol-
likofen, letztes Treffen in diesem Jahr

Firmabend 17+

Treffen am **16. Dezember, 19.50 bis
21.50**, in Zollikofen zum Thema
Adventszeit B. Stöckli und L. Salis

Kurzporträt



Mein Name ist Astrid Bentlage. Seit
dem 1. Oktober arbeite ich in der
Pfarrei St. Franziskus in Zollikofen. Ich
freue mich auf Begegnungen mit Ih-
nen. Meine Aufgabe ist es, Menschen
in schwierigen Lebenssituationen zu
beraten, zu begleiten und zu unter-
stützen. In Bern habe ich im Jahr 2006
mein Studium der Sozialarbeit abge-
schlossen. Nach meinem Studium ar-
beitete ich zehn Jahre in der kirchli-
chen Sozialarbeit in Burgdorf. Vor
meinem Stellenantritt in Zollikofen,
habe ich im Sozialdienst der Psychia-
trie Spital Emmental gearbeitet. Nun
zieht es mich zurück in die kirchliche
Sozialberatung. Die vielfältigen kirch-
lichen Angebote und das Beratungs-
angebot für Menschen in schwierigen
Lebenssituationen finde ich sehr wert-
voll und wichtig. Ich freue mich sehr
auf meine Aufgabe hier in Zollikofen!

Astrid Bentlage

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Am 4. Dezember empfängt Zoe
Bossart das Sakrament der Taufe in
der Kirche Jegenstorf.
Gottes Segen begleite und beschütze
Zoe und ihre Familie.

Todesfall

Am 6. November ist Armin Moosbrug-
ger aus Moosseedorf im Alter von
84 Jahren gestorben. Gott nehme ihn
auf in seinen Frieden und schenke den
Angehörigen Trost und Kraft.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst
Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation
Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
oder nach Vereinbarung

Katechese
Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart
Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin
Clare Arockiam

Sonntag, 5. Dezember

11.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger
und Felix Zeller, Kantor

Donnerstag, 9. Dezember

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 12. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi
Jahrzeit für Elisabeth Boschetti

Donnerstag, 16. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Todesfall

Am 1. November ist Herr Siegfried
Gamma aus Bern verstorben.
Herr, nimm ihn auf ins ewige Leben.

Senior:innen, ökumenische Feiern:
Ein Imbiss hat an der Adventsfeier
im Johanneszentrum und auch an der
Weihnachtsfeier in der Matthäus-
kirche Rossfeld Tradition.
Deswegen unterliegen beide
Anlässe der Zertifikatspflicht.

Ökumenische Adventsfeier

am **Mittwoch, 8. Dezember, 14.30**
bis 16.30, im Johanneszentrum. **An-**
meldungen bis Sonntag, 5. Dezem-
ber an: Pfarrei Heiligkreuz, Johanni-
terstrasse 30, 3047 Bremgarten;
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Ökumenische Weihnachtsfeier
am **Mittwoch, 22. Dezember, 14.30**
bis 17.00, in der Matthäuskirche
Rossfeld

Wir laden euch herzlich ein, mit uns
und den Geschichten des Sagenwan-
derers Andreas Sommer in die Weih-
nachtsstimmung einzutauchen und
gemeinsam zu feiern! **Anmeldung bis**
Dienstag, 14. Dezember an:
Lucy Griffin, Reichenbachstrasse 2,
3004 Bern; lucy.griffin@refbern.ch
Die Mitglieder des ökumenischen
Teams freuen sich auf euch!

Vorweihnachtliches

Adventsgeschichten

Jeweils am **Samstag, 11. und 18. De-**
zember, von 16.30–17.00, erzählen
wir in der Kirche St. Johannes bei Ker-
zenlicht und vor der Krippenland-
schaft Geschichten für Erwachsene
und Kinder ab der ersten Klasse.
Doris Hagi und Johannes Maier

Ökumenische Kinderfeier Waldweihnacht

Samstag, 11. Dezember, 17.00,
Treffpunkt Johanneszentrum
Wir spazieren auf dem Adventsweg
zum kerzengeschmückten Tannen-
baum.

Krippe Bremgarten (2020)



Foto: Frank Weibel

«Du verlierst keine Zeit, wenn Du auf Gott wartest.»

Corrie ten Boom (niederländische
Christin, die viele Juden und Jüdinen
vor dem Tod rettete).

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst
Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Bitte melden Sie sich auf unserer
Webseite unter der Rubrik
«Agenda» für die Gottesdienste an.

Freitag, 3. Dezember

19.30 Adventsfeier FrauenZeit

Zweiter Advent

Samstag, 4. Dezember
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, P. Sladkovic,
P. Hüppi)

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, P. Sladkovic,
P. Hüppi)

Dienstag, 7. Dezember

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 8. Dezember

06.00 Rorate-Feier
(P. Sladkovic), **mit Anmeldung;**
Zmorge mit Zertifikatspflicht
19.00 Rorate-Feier (P. Sladkovic)

Dritter Advent

Samstag, 11. Dezember
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, M. Klingenberg)

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, M. Klingenberg)

Dienstag, 14. Dezember

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 15. Dezember

06.00 Rorate-Feier
(P. Sladkovic), **mit Anmeldung;**
Zmorge mit Zertifikatspflicht

Donnerstag, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier
(M. Klingenberg)

FrauenZeit

Am **Freitag, 3. Dezember** um **19.30**
findet eine besinnliche Adventsfeier
in der Kirche statt: Den Hoffnungsge-
danken, den Hoffungslichtern in mir
und um mich herum Aufmerksamkeit
schenken, Raum geben und kraftvoll
weitergehen. Zu dieser besinnlichen
Stunde mit Text, Musik, Liedern und
Lichtern sind alle Frauen herzlich ein-
geladen.
Flyer liegen auf.

Das Licht von Taizé

Im Advent spielt das Licht eine grosse
Rolle. Wir zünden jeweils an den Ad-
ventssonntagen eine weitere Kerze
an. Ähnlich wie unsere jüdischen Ge-
schwister bei ihrem Fest Chanukka. In
den Rorate-Gottesdiensten erleben
wir die Kraft des Lichts ganz beson-
ders: Wir feiern nur im lebendigen
Licht der Kerzen. Auch in den soge-
nannten Taizé-Gottesdiensten spielen
Kerzen eine grosse Rolle. Frère Roger,

der Gründer von Taizé, hat auf die
Kraft des göttlichen Lichts vertraut
und sah die grossen Gemeinsamkei-
ten der christlichen Kirchen. Seine Art
zu feiern und zu singen und zu schwei-
gen hat den Glauben unzähliger
Christinnen und Christen gestärkt.
Deshalb werden in vielen Kirchen sol-
che ökumenischen, schlichten Feiern
angeboten. Die Pfarrei St. Martin, die
reformierte Kirche Worb und die Meth-
odistische Kirche werden nächstes
Jahr mittwochs neun Mal so feiern.
So können wir das Gemeinsame und
das Verbindende im Christentum neu
schätzen lernen und feiern.

Einladung Assisi

Gern informieren wir Sie, dass wir vom
19. bis 26. Juni 2022 eine Pfarreise
nach Assisi planen. Wir wollen mit
dem Assisi-Kenner und Kapuziner
Hanspeter Betschart aus Luzern uns
begeistern lassen von der Aktualität
der franziskanischen Spiritualität und
der Schönheit der Landschaften und
Städte rund um Assisi. Klara und Franz
von Assisi faszinieren und inspirieren
nach wie vor Menschen jeglichen
Alters und über die Kirchengrenzen
hinaus. Weitere Informationen folgen.
Pace e bene,

Peter Sladkovic und Franz Schneider

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarrreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarrreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarrreiseeelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepert (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)

Sozial- und Beratungsdienst
Sara Bapst
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Corona-Regelungen

Für viele Anlässe gilt eine Covid-Zertifikatspflicht, auch für Gottesdienste mit mehr als 50 Personen. Ab dem 29. November gilt für alle Veranstaltungen und Gottesdienste eine Maskentragpflicht. Für unsere Gottesdienste bedeutet dies im Normalfall: **St. Josef – Werktag und Samstag:** ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen **Sonntag:** mit Zertifikatscheck, Feiern mit Maske

St. Michael – Werktag und Sonntag: ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage oder beim Sekretariat. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Köniz

2. Advent, Samstag, 4. Dezember

17.00 Taizé-Gottesdienst (SK)
Musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor St. Josef unter der Leitung von Dominik Nanzer Dreissigster für Marco Tomezzoli Mit Zertifikats-Check

19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

09.30 Kommunionfeier (SK),
anschliessend Kaffeestube

Mittwoch, 8. Dezember.

06.00 Rorate-Feier (BC, CB, UK),
anschliessend Frühstück im Saal
Mit Zertifikats-Check

09.00 Kommunionfeier (CV)

14.30 Ökumenischer Adventsgottesdienst im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz mit Pfarrreiseeelsorgerin Ute Knirim und ref. Pfarrerin Christine Rupp Senften

Freitag, 10. Dezember

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

3. Advent, Samstag, 11. Dezember

17.00 Kommunionfeier – Gaudete (CV), Jahrzeit für Micheline und Otto Roth-Piatti
Dreissigster für Réne Martin Heiri und Armand Stump und Raniero Zacchei
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

09.30 Kommunionfeier – Gaudete (CV), Musikalische Mitgestaltung durch die Schola des Kirchenchors St. Josef; mit Zertifikats-Check

17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus
Pater J. Kalariparampil (Malayalam)

Mittwoch, 15. Dezember

09.00 Kommunionfeier (UK)
Jahrzeit für
Egon Schumacher-Fankhauser

Freitag, 17. Dezember

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 9. Dezember

19.00 Wort und Musik zum
Feierabend

Donnerstag, 16. Dezember

19.00 Wort und Musik zum
Feierabend

Wabern

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

11.00 Kein Gottesdienst,
dafür Einladung an die Rorate-Feier
16.30 Rorate-Feier (SK, BC)
mit Zertifikats-Check

Dienstag, 7. Dezember

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 10. Dezember

18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

11.00 Kommunionfeier – Gaudete (CV), musikalische Mitgestaltung durch die Schola des Kirchenchors St. Josef

16.30 Eucharistiefeier der Tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 14. Dezember

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 16. Dezember

19.00 Ökumenische Lichtfeier für
Jugendliche zum Advent (CB)

Freitag, 17. Dezember

18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 9. Dezember

09.00 Morgengebet

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

10.00 Kommunionfeier (SK)

Donnerstag, 16. Dezember

09.00 Morgengebet

Adventskerze in der Nacht

Im Advent zünden wir in den Kirchen St. Michael und St. Josef wieder jeden Abend eine Kerze an, die durch die Nacht hindurch brennt, und sprechen das diesjährige Adventsgebet dazu. Verschiedene Pfarreigruppen oder Einzelpersonen beteiligen sich. Den Gebetstext finden Sie auf der Webseite unter Aktuelles.

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage
Ohne Zertifikatspflicht; Anmeldung:
ute.knirim@kathbern.ch

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 6. Dezember, 09.30

Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger

• Meditation im Laufen

dienstags, 18.00

• Abendmeditation

mittwochs, 19.30

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 9. Dezember, 12.00,
mit Zertifikats-Check

Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Menüpreis Fr. 13.– (bei finanziellen Engpässen hilft ein Fonds der Pfarrei).

Anmeldungen bis Montag, 6. Dezember unter 031 970 05 70

«Rägebogestand»-Adventsverkauf

Wie jedes Jahr gibt es am Stand neben den Lebensmitteln aus fairem Handel spezielle Produkte zu kaufen, die sich auch gut als Weihnachtsgeschenke eignen.

Immer im Anschluss an die Wochenend-Gottesdienste geöffnet. Gern öffnen wir auch unter der Woche den Verkaufsschrank für Sie – melden Sie sich beim Sekretariat.

Offene Lehrstellen

Auf den August 2022 bieten wir je eine offene Lehrstelle im kaufmännischen Bereich sowie im Betriebsunterhalt an. Die vollständigen Inserate finden Sie auf der Homepage.

Aktuelles St. Michael

Ökumenischer Adventsmorgen für jüngere Kinder

Samstag, 4. Dezember, 09.30–12.00, im Oeki; mit Zertifikats-Check
09.30: Startpunkt

09.45–12.00: Verschiedene Ateliers wie Backen, adventliches Basteln, Geschichten hören. Znüni-Ecke
Gegen Schluss des Anlasses bekommen wir Besuch vom Nikolaus.

Köniz Wabern

Bitte Tragtasche und Getränkeflasche mitnehmen. Kostenloses Angebot – Kollekte; Kinder unter sieben Jahren in Begleitung



Begegnungstag zum Advent

Sonntag, 5. Dezember, 14.00–17.30, im Pfarreiheim; mit Zertifikats-Check Ab 14.00 laden wir Sie zum Begegnungstag im Advent ein. Sie können diverse vorweihnachtliche Ateliers besuchen und ein feines Zvieri geniessen und der Samichlaus kommt zu Besuch. 16.30: Rorate-Gottesdienst (mit Zertifikats-Check)

Ökumenischer Gemeindenachmittag mit Weihnachtsfeier

Mittwoch, 15. Dezember, 14.00, im Oeki, mit Zertifikats-Check Weihnachtsfeier gestaltet von ref. Pfarrerin Natalie Aebischer und der Fellowship Band. Anschliessend ge-

niessen wir das traditionelle Essen, serviert vom Frauenverein. Anmeldung bis 13. Dezember, 12.00: Natalie Aebischer, 031 960 29 25, natalie.aebischer@oeki.ch

Voranzeige

Gottesdienste mit Versöhnungsfeier

Samstag, 18. Dezember
17.00: Kommunionfeier in Köniz
Sonntag, 19. Dezember
09.30: Kommunionfeier in Köniz
11.00: Kommunionfeier in Wabern

Bibliodrama in Köniz

Samstag, 18. Dezember, 18.15 mit Zertifikats-Check
Im Bibliodrama zum Evangelium des Sonntags Lk 1,39–45: «Der Besuch der Maria bei Elisabeth» entdecken wir die biblischen Geschichten in ihrer Tiefe. Gemeinsam lesen wir den Text und tauschen uns darüber aus. Anmeldung: Ute Knirim, 031 970 05 73, ute.knirim@kathbern.ch

Gottesdienst vor der Kirchentür «Gleichberechtigung. Punkt. Amen»

Mittwoch, 22. Dezember, 18.00, beim Kirchturm der Kirche Guthirt in Ostermundigen

Weitere Informationen auf Seite 6

Weihnachtsgottesdienste Heiligabend

16.15: Weihnachtsgottesdienst in Schwarzenburg (mit Anmeldung, 031 941 35 85, ohne Zertifikatspflicht)
16.30: Feier mit Krippenspiel in Köniz (mit Zertifikats-Check)
17.00: Familienfeier in Wabern (mit Zertifikats-Check)
17.00: Ökumenischer Familiengottesdienst in Kehrsatz (mit Zertifikats-Check)
17.30: Weihnachtsgottesdienst in Schwarzenburg (mit Anmeldung, 031 941 35 85, ohne Zertifikatspflicht)
22.30: Ökumenische Mitternachtsfeier in Kehrsatz (mit Zertifikats-Check)
23.00: Eucharistiefeier zur Christnacht in Köniz (mit Zertifikats-Check)

Weihnachtstag

10.00: Ökumenischer Festgottesdienst in Kehrsatz (ohne Zertifikatspflicht)
10.30: Kommunionfeier in Köniz (mit Zertifikats-Check)
11.00: Eucharistiefeier in Wabern, musikalische Mitgestaltung Michaels Chor (mit Zertifikats-Check)

Stephanstag

09.30: Eucharistiefeier in Köniz (mit Anmeldung, ohne Zertifikatspflicht)
11.00: Eucharistiefeier in Wabern (mit Anmeldung, ohne Zertifikatspflicht)

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95
Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61
Christina Hartmann
079 738 18 82
Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

19.00 Jubilate – Liturgischer Gottesdienst in unserer Kirche, in Anlehnung an das Taizé-Gebet

Donnerstag, 9. Dezember

09.15 Eucharistiefeier, anschliessend Bibeltreff

Freitag, 10. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

17.00 Rorate-Gottesdienst mit Kommunionfeier, Weihnachtslieder aus aller Welt mit Sándor Bajnai und Chrigu Gerber

Montag, 13. Dezember

20.00 Ankunft Friedenslicht

Donnerstag, 16. Dezember

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 17. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

18.00 Weg in die Nacht

Besammlung: reformierte Kirche
19.30 Aufwärmen in der katholischen Kirche Belp, anschliessend
20.00 Offenes Taizé-Singen

Friedenslicht – «Hoffnung»

Montag, 13. Dezember, 20.00

Eine Stunde für den Frieden mit Gedanken und musikalischer

Begleitung: Sándor Bajnai, Flügel, Noe Ito & Friends, Gerrit Boeschoten, Klarinette

Eintritt frei

Kollekte zugunsten der Stiftung «Denk an mich»

Innehalten. Den Alltag unterbrechen.

Licht teilen als Zeichen weltumspannender Solidarisierung über politische und religiöse Grenzen hinweg.

Vom 14. bis 26. Dezember kann das Licht von 08.00 bis 20.00 in der Kirche abgeholt werden. Kerzen zum Mitnehmen stehen vor Ort zur Verfügung; eine Spende ist erwünscht.



Gesucht: Mithilfe von Kindern und Schüler:innen für Szenen des Weihnachtsspiels «Weg durch die Nacht» am 24. Dezember um 17.00

Die offene und ökumenische Familien-Weihnachtsfeier, Belp, findet draussen statt. Flyer liegen in der Kirche auf. Anmeldung und Auskunft: Elke Domig
Probenbeginn 3. Dezember

Kein Kerzenziehen

Leider kann das Kerzenziehen dieses Jahr nicht angeboten werden. Grund dafür ist die unsichere Pandemie-Situation, die sich im Winter erfahrungsgemäss noch verschärft.

Der Samichlous

besucht die Familien am 5. und 6. Dezember. Wir wünschen gute Begegnungen und leuchtende Augen und danken dem Freiwilligenteam ganz herzlich für sein grosses Engagement.

Beichtgelegenheit im Advent

Nach Vereinbarung eines Termins mit Pater Bartek

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

Samstag, 4. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Gedächtnis Felix Eduard Keel

Sonntag, 5. Dezember

09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier/F. Klingenberg

10.30 Sonntagsgottesdienst
am zweiten Advent

Kommunionfeier/F. Klingenberg
Covid-Zertifikatspflicht

16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 8. Dezember

06.15 Rorate-Feier
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 9. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah
Jahrzeit Enzo Castiglione

Sonntag, 12. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst

am dritten Advent
Kommunionfeier/J. von Ah
Covid-Zertifikatspflicht

Mittwoch, 15. Dezember

18.00 Friedenslichtfeier
ref. Kirche Münsingen
Wortfeier/J. von Ah, L. Rahe Schopfer

Donnerstag, 16. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Friedenslicht



Das Friedenslicht aus Betlehem brennt ab 24. Dezember in der Kirche.

Mit und ohne ...

Ob geimpft oder nicht, ob zertifiziert oder nicht – die Reduktion von Menschen auf ihre Einstellung zu den Corona-Massnahmen und ihr Verhalten diesbezüglich machen wir nicht mit. So gibt es in der Advents- und Weihnachtszeit Anlässe mit und solche ohne Zertifikatspflicht. Auf das gemeinsame Essen und Trinken wollen wir nicht verzichten und ebenso wollen wir es möglichst vielen Menschen möglich machen, mit andern Advents- und Weihnachtsgottesdiensten zu feiern. Daher braucht es für viele Anlässe ein Covid-Zertifikat. Gleichzeitig soll es auch all jenen, die sich nicht zertifizieren lassen können oder wollen, nicht verwehrt sein, im Rahmen der Pfarrei Advent und Weihnachten mitzufeiern. Das ist ohne Covid-Zertifikat möglich bei den Rorate-Gottesdiensten, bei den Gottesdiensten im PZM, bei den Samstagabend-Gottesdiensten vom 27. November, 4., 11. und 18. Dezember, beim Adventsfeuer am 22. Dezember und nicht zuletzt im Zusatzgottesdienst am Weihnachtsabend um 17.00. Wir lassen uns nicht spalten.

Rorate: frühmorgens im Kerzenlicht

Mittwoch, 8. Dezember, 06.15
Die Feier für Gross und Klein findet bei Kerzenlicht statt und dauert etwa eine halbe Stunde. Danach gibt es ein gemeinsames Zmorge im Pfarreisaal (für das Zmorge gilt Zertifikatspflicht).

Trauercafé

Dienstag, 14. Dezember, 19.00
Das Trauercafé ist ein offenes Angebot für alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern. Im geschützten Rahmen können Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen.

Mittagstisch

Mittwoch, 15. Dezember, 12.15
Anmeldung für den Mittagstisch bitte bis Dienstagmittag ans Pfarrsekretariat

Das Friedenslicht abholen

Mittwoch, 15. Dezember, 18.00
reformierte Kirche Münsingen
In der ökumenischen Friedenslichtfeier kommt das Friedenslicht, welches in Betlehem entzündet wurde, in Münsingen an. Die Feier dauert bis 18.30. Bis 19.00 kann das Licht abgeholt werden. Ab dem 24. Dezember wird es in der katholischen Kirche brennen.

Versöhnungsfeier

Samstag, 18. Dezember, 18.00
Als Vorbereitung auf Weihnachten über sein Leben nachdenken und Ermutigung zum Weitergehen zugeprochen erhalten

Wortimpuls

Sterne

Leise funkeln sie nachts.
Unaufdringlich stets
und still.

Fremd ist ihnen der Tage Lärm.
Das Schrille
und Laute.

Unscheinbar leuchten sie.
Vergessen bisweilen
und verborgen.

Fremd ist ihnen der Tage Betrieb.
Das Emsige
und Rastlose.

Ruhig strahlen sie.
Unauffällig meist
und klar.

Und erinnern an das Feine und
Leise,
das in jedem und jeder
zur Welt kommen will.

Felix Klingenberg

Vorschau Weihnachtsgottesdienste

Die Weihnachtsgottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt. Um vielen das Mitfeiern zu ermöglichen, ist ein Covid-Zertifikat notwendig. Zusätzlich gibt es einen Gottesdienst ohne Zertifikatspflicht. Dieser findet am Weihnachtstag, 25. Dezember, um 17.00, statt. Die Platzzahl ist bei diesem Gottesdienst auf 50 Personen beschränkt, und es muss in diesem Gottesdienst eine Schutzmaske getragen werden.

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Kleinkinderfeier (mit Zertifikat)
17.00 Gottesdienst (mit Zertifikat)
23.00 Gottesdienst (mit Zertifikat)

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Gottesdienst (mit Zertifikat)
17.00 Gottesdienst (ohne Zertifikat)

Stefanstag, 26. Dezember
10.30 Gottesdienst (mit Zertifikat)

Pfarrsekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 15. Dezember bis zum 13. Januar geschlossen. Telefonisch sind wir in dieser Zeit immer für Sie da. Am 9. Dezember ist das Sekretariat den ganzen Tag geöffnet, am 10. Dezember vormittags.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11

031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer

031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Samstag, 4. Dezember

18.00 Versöhnungsfeier

Kommunionfeier/A. Mumbauer

Sonntag, 5. Dezember

10.30 Familiengottesdienst zu

St. Nikolaus/zweiter Advent

(zertifikatspflichtig!)

Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 7. Dezember

19.30 Rosario

Mittwoch, 8. Dezember

06.30 Rorate-Feier mit Frühstück

(zertifikatspflichtig!)

Wortgottesfeier/A. Mumbauer/

F. Zurflüh

Donnerstag, 9. Dezember

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 12. Dezember

09.15 Sonntagsgottesdienst zum

dritten Advent

Kommunionfeier/J. von Ah

Dienstag, 14. Dezember

19.30 Rosario

Donnerstag, 16. Dezember

14.00 Rosenkranz

Weihnachtsprojektchor

Was letztes Jahr nicht möglich war, möchten wir dieses Jahr erneut versuchen: Machen Sie mit bei unserem

tollen Weihnachtsprojektchor! Dieser generationenübergreifende, von unserem Organisten Johannes Schörder geleitete Chor trifft sich zu drei Proben und wird im Rahmen des Familiengottesdienstes an Heiligabend seine eingeübten Lieder zum Besten geben. Die Proben finden am 9., 16. und 23. Dezember, jeweils von 19.00 bis 20.30, in unserer Kirche statt und am 24. Dezember trifft man sich um 15.00 zur Hauptprobe. Anmelden können Sie sich für das zertifikatspflichtige Projekt bis zum 7. Dezember über veronikakurmann@hotmail.com/ Tel. 031 791 08 96. Weitere Informationen erhalten Sie im Gespräch mit Veronika Kurmann oder über den im Schriftenstand aufliegenden Flyer.

Samichlausbesuch

Am 5. Dezember sind alle Kinder und Familien ganz herzlich zu einem Familiengottesdienst (Zertifikatspflicht) eingeladen, in dessen Rahmen uns der Samichlaus besuchen wird. Gern nimmt er sich Zeit, sich die eingeübten Versli der Kinder anzuhören – und wer weiss: Vielleicht hat er auch noch eine Überraschung dabei?!

Versammlungen

Gern machen wir auf die Kirchgemeinde- und anschliessende Pfarreiver-

sammlung vom 7. Dezember, um 19.00, in der Kirche aufmerksam. Kommen Sie vorbei und bestimmen Sie mit!

Senior:innennachmittag

Das Ressort Senior:innen lädt am 8. Dezember, um 14.00 ganz herzlich zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit gemütlichem Zusammensein und Zvieri ein. Um eine Anmeldung für den zertifikatspflichtigen Anlass wird bis zum 2. Dezember über das Sekretariat gebeten. Dort kann auch gemeldet werden, falls eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.

Herzlich willkommen

Am Samstag, 4. Dezember, empfängt Nika Šavar das heilige Sakrament der Taufe. Wir wünschen dem kleinen Mädchen und seiner Familie für den weiteren Lebensweg mit Gott und hier in der Kirche ganz viel Segen.

Heimgekehrt

Verstorben ist am 23. November Doris Bärtschi-Tuffer, zuletzt wohnhaft in Zäziwil. Die Trauerfeier fand am Montag, 29. November, um 14.00 in der katholischen Kirche Konolfingen statt. Wir wünschen unserer Schwester, dass sie in Gottes Arme heimkehren möge und der Trauerfamilie Gottes Nähe und Beistand.

online aktuell

Frauenpower im Advent

Im Dezember gedenken wir zweier Powerfrauen: Luzia und Barbara. Beide sollen vor über 1700 Jahren gelebt haben, dementsprechend dünn ist die biografische Faktenlage. Das Unwissen kompensieren zahlreiche Legenden voller Wunder, Blut und Dramatik. Ausgeschnittene Augen bei Luzia, blutrünstiger Mord durch den eigenen Vater bei Barbara.

Was bleibt jenseits der Legenden?

Was bleibt, wenn die Vernunft jede Dramatik und alles Blut wegwischt?

Im Kern geht es um zwei Frauen, die ihren Glauben allen Widerständen zum Trotz bezeugen, wenn's hart auf hart kommt sogar bis in den Tod. Willensstark und standhaft im Glauben: Wie geht das heute, in einer Gesellschaft der unendlichen Möglichkeiten, in einer Kultur, in der grosse Toleranz, manchmal auch Gleichgültigkeit in religiösen Belangen herrscht? Entscheidend für Luzias und Barbaras Standhaftigkeit ist: Die dazu notwendige Willensstärke gewinnen sie aus der im Glauben gereiften Hoffnung, dass Gewalt, äussere und innere Zwänge nicht das letzte Wort haben. Glaube basiert auf der gelebten, durchaus nicht immer einfachen Aus-

richtung auf Jesus Christus, der uns persönlich anspricht. Hier wurzelt alles. Daraus wächst Standhaftigkeit. Glaubenspower. Bei uns, bei mir?

Felix Gmür, Bischof von Basel

Auch in Gottesdiensten verschärfte Maskentragpflicht

Die Berner Kantonsregierung hat die Maskentrag- und Zertifikatspflicht verschärft. Die Gesundheitsdirektion von Regierungsrat Pierre Alain Schnegg gab bekannt, dass ab Montag, 29. November, wieder eine Maskentragpflicht in allen öffentlich zugänglichen Innenräumen und an Veranstaltungen gilt – auch bei Gottesdiensten mit und ohne Zertifikatspflicht. Zudem müssen Masken im Aussenbereich von Bahnhöfen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sowie in Spitälern, Heimen und Kitas getragen werden. Auch Schüler:innen ab der 5. Klasse müssen wieder eine Maske tragen. Am 25. November gab es im Kanton Bern über 1000 Neuinfektionen. Der Regierungsrat zeigt sich in seiner Medienmitteilung besorgt und reagiert mit den verschärften Massnahmen auf diese Zahlen. Nach wie vor sei die Impfung das beste Mittel, um schwere Krankheitsverläufe zu verhindern und

das Gesundheitswesen zu entlasten. «Da sich aber auch geimpfte Personen mit dem Virus infizieren und dieses weiterverbreiten können, hat der Regierungsrat beschlossen, die Maskentragpflicht unabhängig von einer allfälligen Zertifikatspflicht auszudehnen», heisst es in der Mitteilung. Man werde die Lage intensiv beobachten, sagt Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation der Gesundheitsdirektion, und Mitte Dezember werde sie neu beurteilt. Die beschlossenen Massnahmen gelten bis 23. Dezember. Damit sei ein sichtbares Zeichen gesetzt. Das Virus sei da, man könne sich anstecken. Nun brauche es gemeinsame Anstrengungen.

Kauf-nix-Tag

Black Friday allüberall, Rabattschlacht und Weihnachtshektik. Gleichzeitig fand am 27. November der Kauf-nix-Tag statt. Erfunden wurde er von einer Bewegung, die vorschlägt, für einmal nicht einzukaufen. Stattdessen werden andere Aktivitäten ins Zentrum gerückt – ein Interview über Konsum, Achtsamkeit und Zufriedenheit mit der Psychotherapeutin Miriam von Känel.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim

Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

Punschständen und «Süsser die Glocken nie klingen», noch dazu, wenn sie auch noch als «Schlangenbrut» bezeichnet werden.

Interessant ist aber, dass die Leute trotzdem alle zu Johannes dem Täufer hinaus in die Wüste rennen. Es muss also von ihm doch etwas Anziehendes und Faszinierendes ausgegangen sein, zumindest etwas so Besonderes, dass die Leute neugierig wurden. Und Neugierde ist ja bekanntlich immer ein hervorragendes Lockmittel. Johannes der Täufer war jedenfalls zu seiner Zeit eine Sensation, die man sich anschauen wollte – und nicht wenige vermuteten in ihm den Messias, also jenen schon seit Generationen erwarteten Heilsbringer, der die Welt retten wird. Da nutzte es auch nichts, dass er selbst das kategorisch ablehnte: «Nein, Ich bin es nicht! Ich bin es nicht einmal wert, dem Messias, der nach mir kommen wird, die Schuhe auszuziehen», also jenen Dienst zu tun, den damals nur die niedrigsten Sklaven verrichteten. Die Faszination für Johannes den Täufer ist heute schon längst vorbei – seine Botschaft allerdings gilt trotzdem noch immer: «Kehrt um, bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Strassen.»

Was bedeutet dieser adventliche Ruf nun für uns heute?

Wem bereite ich eigentlich den Weg? Für wen verbrauche ich meine Kräfte? Für den Herrn? Oder dreht sich letztlich alles nur um mich? Wie oft ist es so! Daher lädt uns dieser adventliche Ruf vor allem ein, unser selbstsüchtiges Ich zu entdecken und zu beseitigen. Denn Johannes weiss zu gut, dass dieses das schwerste Hindernis für das Kommen Gottes ist. Er weiss, dass Gott nicht kommen kann, wenn wir uns im Kreisverkehr um das eigene Ich bewegen.

«Ebnet ihm die Strassen! Jeder Berg und Hügel soll sich senken!» Gemeint sind hier die Berge von Missgunst, Neid und Eifersucht, die sich zwischen Menschen erheben können. Daher der adventliche Ruf: Räumt alles weg, was sich zwischen euch und dem Mitmenschen angehäuft hat. Lasst die Eisberge eurer kalten Beziehungen im Licht der Liebe Gottes schmelzen.

«Jede Schlucht soll ausgefüllt werden.» Man könnte auch sagen: Erhebt euch aus den Tälern und den Tiefen eurer Niedergeschlagenheit und Traurigkeit. Kommt heraus aus dem Nebel und den Niederungen eurer Schuld.

«Was krumm ist, soll gerade werden.» Nicht das dauernde Hin und

Her, die Unentschlossenheit, sondern die Einfachheit, Aufrichtigkeit und Geradlinigkeit sollen die Kennzeichen unseres Lebens sein. Wo das der Fall ist, da werden wir «das Heil sehen, das von Gott kommt». Mit allem kann es zu einer tiefen Begegnung kommen. Mehr noch: In allem kommt uns Gott entgegen. Vor allem aber in seinem menschgewordenen Wort. Ich denke, dass es keine Zeit im Jahresablauf gibt, die so gut geeignet ist wie der Advent, dies zu entdecken. Und vielleicht wird es überhaupt erst für all diejenigen Advent, die dies entdecken. Josef Wiedemeier

Wir dürfen Gutes tun

Am **4./5. Dezember** unterstützen wir die **indische diözesane Caritas**. Die Kirchen sehen sich in der Verantwortung, solidarisch zu handeln. So wurden z. B. Grundnahrungsmittelpakete an Bedürftige verteilt, Gemeinschaftsküchen errichtet und medizinische Hilfen angeboten. Kaplan Arogya wird davon berichten, wie unsere Hilfe angekommen ist.

Am **dritten Adventssonntag**: Kollekte für den **Verband Jungwacht Blauring Schweiz**. Sie unterstützen damit verschiedene Projekte (u. a. Ranfttreffen) des grössten katholischen Kinder- und Jugendverbandes der Schweiz.

Segensgebet für die Ministrant:innen

Auf die Fürsprache des heiligen Tarcisius, Patron aller Ministrant:innen, segne euch Gott mit einem Herz voll Glauben, damit ihr Feuer und Flamme seid für das, was ihr tut.

Mit einer Hand voll Liebe, damit ihr nie vergesst, um was es geht.

Mit einem Bauch voll Mut, damit ihr stehen bleibt, wenn die Angsthäsen davonspringen.

Mit einem Kopf voll Flöhe, damit euch die Flausen nie vergehen.

Mit einem Ohr voll Glocken, damit ihr es läuten hört, wenn Gott euch braucht.

Mit einem Schuh voll Glück, damit ihr nie einen Schuh voll herauszieht. Und mit einem Rücken voll Flügel, damit euch eure Gemeinschaft stärkt und Aufschwung verleiht.

Das sei Gottes Segen für euch, damit ihr mit Freude Gott und den Menschen dient in der Kirche und auf den Strassen der Welt ein Leben lang. Amen.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Samstag, 4. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Dezember

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 7. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Dezember

14.30 Versöhnungsfeier

Freitag, 10. Dezember

06.00 Rorate

Samstag, 11. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit Rudolf und

Helena Mathys-Winistörfer

Sonntag, 12. Dezember

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

Dienstag, 14. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 5. Dezember

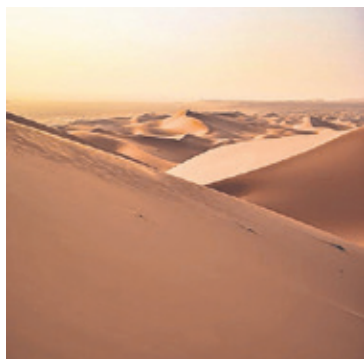
08.45 Wortgottesfeier

Stiftsjahrzeit Markus Müller

Liebe Ministrant:innen

Den zweiten Adventssonntag, den 5. Dezember, darf die Pfarrei Maria Königin, Langenthal als besonderen Festtag ansehen. Anjeza Prenaj, Kijara Markovic, Ksenija Markovic, Viktoria Kaczmarek und Salomecka Jeyapalan sowie Florian Reichenstein, Reuel Fernandes und Simon Meier stellen sich für den Dienst am Altar zur Verfügung. An diesem Sonntag feiern wir im Gottesdienst um 10.30 die Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten in die «Mini-Schar». In der gleichen Feier verabschieden wir auch die «Alten-Minis» Alischa Bucher, Elonie Bucher, Fiona Dooley, Nina Cvija-

Der adventliche Ruf



«Kehrt um, bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Strassen.»

Johannes der Täufer ist sicher eine der prägendsten Gestalten des Advents. Trotzdem hat er es bis heute nicht in die Regale unserer Kaufhäuser geschafft, so wie zum Beispiel der heilige Nikolaus. Offenbar eignet er sich nicht so gut als Schokoriegel oder andere Arten von Süßwaren. Er ist eben der etwas raue Rufer in der Wüste, der sich mit Kamelhaaren kleidet und von Heuschrecken ernährt ... und der für seine Zuhörer:innen nur die eine, jedoch sehr klare und unmissverständliche Botschaft kennt: «Kehrt um. Bekennt eure Sünden und lasst euch durch die Taufe reinwaschen.» Das aber ist so gar nicht das, was die Menschen gern hören wollen, schon gar nicht auf den Advent- und Weihnachtsmärkten, bei

novic, Laura Kleeb, Mara Ruckstuhl und Sebastian Merz, die einige Jahre den Dienst am Altar geleistet haben. **Musikalisch wird dieser Gottesdienst von der Musikband von Rebecca Schärli gestaltet.**

Von Herzen danken wir Euch allen für euren Dienst und eure Bereitschaft. Wir hoffen, Eure Eltern und Geschwister können Euch zu diesem Fest begleiten und mitfeiern. Anschliessend kleiner Apéro. Gottesdienst und Apéro mit **Zertifikatspflicht.**

Eure Seelsorger: Odo Camponovo, Arogya Salibindla, Josef Wiedemeier und die Sakristanin und Katechetin Gisélia Keller

Rorate

Die Rorate-Feier wird ohne anschliessendes Frühstück durchgeführt. (Aktuell ungünstige Situation, dazu enge Platzverhältnisse im Untergeschoss der Kirche)

Dank

Es gibt im Leben verschiedene Arten von Abschied, so auch in Vereinen und Gruppierungen unserer Pfarrei.

An der **Adventsfeier vom 15. Dezember, 14.30, im KGH Langenthal**, verabschieden sich nach langjährigem treuen Einsatz in den wohlverdienten «Ruhestand»:

Peter Fessler, welcher viele Jahre die Leitung innegehabt und die Anlässe für 3 x 20 organisiert hat. **Elisabeth Studer** ist die Amtsalteste in 3 x 20. Mit grosser Kompetenz führte Elisabeth Studer die Kasse, schrieb die Sitzungsprotokolle und gestaltete viele Flyer zu den Anlässen.

Dominique Nietlispach, aktives Teammitglied, organisierte diverse Anlässe und half bei deren Umsetzung.

Aus der Gruppe der Lektor:innen verabschiedet sich **Erich Walch**. Ausserdem war Erich Walch als Aushilfssakristan und Chorsänger tätig. **Wir danken allen Genannten** für ihr aktives Mitwirken am Pfarreileben ganz herzlich.

Kaplan Arogya Salibindla

Ökum. Mittagstisch

Sonntag, 12. Dezember, 11.30 in Bruder Klaus, Roggwil
Anmeldung bis 8. Dezember
beim ref. Pfarramt 062 929 11 55

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 5. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Dezember
19.00 Adventsandacht

Sonntag, 12. Dezember
11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Adventsandacht des Frauenvereins

Der Frauenverein lädt am **10. Dezember, 19.00**, zur **Adventsfeier in Herz-Jesu** ein. Danach ist, wenn es die Situation erlaubt, **gemütliches Beisammensein (mit Zertifikatspflicht)** im Kirchengemeindehaus.



Trauercafé

Jeweils Donnerstag 15.30–17.00, im ref. Kirchengemeindehaus

Im Trauercafé können Trauernde einander begegnen, Gefühle und Gedanken teilen oder einfach still da sein. Pfarrerin Sophie Matschat begleitet und bewirbt Sie einmal monatlich im Kirchengemeindehaus. **Treffen:** 16. Dezember, 13. Januar, 17. Februar, 17. März, 14. April, 12. Mai, 16. Juni.

Alle sind eingeladen, unabhängig von Weltanschauung und Konfession.

wunschzettel

geld
geschenke
nein danke
wünsche
mir zeit
mit dir
Renate Meier in «Mach dein erstes Türchen auf! Neue Gedichte zur Weihnacht.» Reclam 2016

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 5. Dezember
09.00 Eucharistiefeier mit
Kirchenchor
mit Zertifikatspflicht

Mittwoch, 8. Dezember
06.00 Rorate-Gottesdienst
mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 12. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Dezember
19.45 Rosenkranz

2 x Musik im Advent

Wir freuen uns sehr, nach so langer Zeit den **Kirchenchor** wieder im Gottesdienst vom **5. Dezember** begrüssen dürfen. Bitte beachten Sie, dass für diese Feier die Covid-Zertifikatspflicht gilt. Das Zertifikat muss beim Einlass zusammen mit einem amtlichen Ausweis vorgezeigt werden.

Am **dritten Adventssonntag, 12. Dezember**, wird der Gottesdienst musikalisch durch **Christine Nyffenegger** (Gesang) und **Doris Tschanz** (Orgel) mit Werken von A. Dvorak, C. Franck, G. F. Händel und den beiden Adventsliedern «Maria durch ein' Dornwald ging» und «Die Sterne am Himmel träumen» bereichert.

2 x Adventsanlass

Sankt-Nikolaus-Feier
Am **Sonntag, 5. Dezember, 17.00**, kommt St. Nikolaus nach Bruder Klaus. In einer kleinen Feier hören wir die Geschichte dazu, singen und heissen unseren besonderen Gast willkommen. Im Anschluss gibt es im Freien Glühwein, Punsch und Brötli. **Anmeldung bis Samstag, 4. Dezember** (Hilde Kleiser, 076 720 70 96) – vielen Dank. Es freut sich der Pfarreirat Huttwil.

Rorate
Anschliessend an den Rorate-Gottesdienst vom 8. Dezember sind alle im Pfarreisaal zum **Zmorge** eingeladen. **Anmeldung bis 6. Dezember** an Hilde Kleiser: 076 720 70 96. **Der Anlass ist zertifikatspflichtig.**

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Freitag, 3. Dezember
06.00 Rorate in Wangen
mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 5. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Sonntag, 12. Dezember
09.30 Wortgottesfeier mit
Männerchor in Wangen
mit Zertifikatspflicht

Donnerstag, 16. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Advent in der Pfarrei

Rorate-Messe am 3. Dezember
Früher Morgen, Dunkelheit, Stille, Kerzen brennen, eine Feier (ca. 30 Minuten) und dann das gemeinsame Zmorge im Untergeschoss von St. Christophorus – das ist etwas Einmaliges. Die Kinder gelangen rechtzeitig in die Schule.

Dritter Advent – Gaudete-Sonntag: Freut euch!
Am **Sonntag, 12. Dezember**, dürfen wir den **Männerchor Wangen a. A.** im Gottesdienst begrüssen. Herzlichen Dank für die musikalische Bereicherung. **Es gilt Zertifikatspflicht.**

Chinderfir
für Kinder ab Kindergarten bis 4. Klasse, **18. Dezember**, 10.30 bis 15.00, in St. Christophorus. Basteln, backen, Geschichten hören, Lieder singen ... Die Kinder sind betreut und werden gepflegt. Sie brauchen keine Begleitperson. **Anmeldung bis spätestens 6. Dezember** bei Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07
Vorweihnachtliche Familienfeier, 18. Dezember, 17.00, auf dem Vorplatz von St. Christophorus, begleitet von Chor und Flötenensemble der Schule Wangen
«Stallweihnacht»
19. Dezember, 19.00, bei Familie Blaser, in der Gass 8, Wangen a. A. mit Bastelecke für die Jüngsten vom Elki-Treff
Weitere Informationen unter: www.kathlangenthal.ch/wangen/aktuelles

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

Don Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Wie viele frohe Kinderaugen leuchten, wenn sie einen Samichlaus entdecken, bestenfalls noch mit einem Esel! Eindrücklich, wenn dieser Nikolaus dann auch tatsächlich als Bischof mit Mitra und Bischofsstab zu Hause zu Besuch kommt. Wenn er dann aus seinem goldenen Buch noch viel Gutes zu berichten weiss und es noch ein Säckli gefüllt mit Nüssen, Schokolade und Mandarinen gibt, ist das Glück doch perfekt bei Gross und Klein!

Die Verehrung von Heiligen mag etwas antiquiert auf unsere heutige Gesellschaft wirken. Doch «Hand aufs Herz», wie viele von uns verehren einen guten Sänger, eine tolle Schauspielerin. Wie oft wird ein Fussballgott oder werden heilige Hallen erwähnt?

Und wie oft schon haben Sie Menschen kennengelernt, die absolut verdient hätten, heiliggesprochen zu werden. Ja, es gibt sie auch heute noch. Menschen, die sich einsetzen, gar ihr Leben riskieren, um anderen ein klein wenig Not abzunehmen, die Welt ein wenig freundlicher erscheinen zu lassen. Ich ziehe meinen Hut vor diesen meist still wirkenden Menschen, sie stehen nicht im Rampenlicht, aber in der Nachfolge der jesuanischen Botschaft – ob sie dies aus menschlicher Nächstenliebe tun oder aus religiöser Überzeugung ist sekundär. Zurück zum Heiligen, dem wir in diesen Tagen gedenken, dem heiligen Nikolaus. Möge er viele Kinderherzen erfreuen! Schön, wenn diese Kinder auch um die guten Taten dieses Mannes wissen. Das Bilderbuch «Die Legende vom heiligen Nikolaus» von Verena Morgenthaler ist zwar nicht neu, aber nach wie vor etwas vom Besten, um den Kindern das Leben des Heiligen nahezubringen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen frohen Nikolaustag oder eben Samichlousetag!

Gabriella Aebersold-Joss,
Pfarrei Utzenstorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Freitag, 3. Dezember

19.00 Abendrorate in der Bartholomäuskapelle, Burgdorf
(M. Simon)

mit anschl. Umtrunk im Freien

Samstag, 4. Dezember

18.00 Santa Messa
(W. Nazarczuk)

Sonntag, 5. Dezember

11.00 Eucharistiefeier mit Samichlausbesuch (Pfr. Donsy)

Dienstag, 7. Dezember

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Dezember

06.30 Rorate-Feier (M. Simon)
mit anschliessendem Zmorge im Pfarreizentrum

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 9. Dezember

15.00 Over 60 – Tombola
(Missione Cattolica)

Sonntag, 12. Dezember

09.00 Santa Messa
(W. Nazarczuk)
11.00 Kommunionfeier
(M. Simon) mit anschliessendem Pasta-Plausch, organisiert durch die Missione Cattolica

Dienstag, 14. Dezember

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 15. Dezember

06.30 Rorate-Feier (M. Simon)
mit anschliessendem Zmorge im Pfarreizentrum

14.00 Pro Senectute – offener Singtreff

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 16. Dezember

09.30 Elki-Treff im Pfarreisaal

Todesfall

20. November: Hedwig Rudolf (*1921), zuletzt wohnhaft gewesen im Wohnpark Buchegg, Burgdorf. Gott schenke der Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Kirchgemeindeversammlung**Montag, 22. November**

23 Stimmberechtigte genehmigten das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 110 900. Der Kirchensteuersatz bleibt unverändert (0,207%). Im Budget enthalten ist eine neue 50%-Stelle im diakonischen Bereich. Für die demissionierenden Mitglieder, Filippo Pirri und Daniele Simili, konnten Helene Käser und Martine Rohn gewählt werden. Neue Kirchgemeindepäsidentin ab Januar 2022 ist das bisherige Ratsmitglied Monika von Atzigen. Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf unserer Homepage www.kath-burgdorf.ch.

Chörli-Singen**Donnerstag, 2. Dezember, 14.15**

Es sind alle Interessierten dazu eingeladen, unserem Chörli mit Begleitung der Frauenbundband zuzuhören und anschliessend bei Kaffee, zusammen Zeit zu verbringen.

Pro Senectute-Singen**Mittwoch, 15. Dezember 14.00**

Der Pro Senectute-Singtreff lädt alle Singfreudigen ein, mitzusingen, zuzuhören und sich weihnachtlich einzustimmen.

Ökumenische Taizé-Feier**Freitag, 17. Dezember, 19.00, Stadtkirche**

Wir wollen unser liturgisches Angebot vielfältiger gestalten und starten mit ökumenischen Taizé-Feiern. Diese finden anfangs vier Mal im Jahr am Freitagabend mit Musik und Gesang sowie Schrift und Gebet, jeweils im Wechsel in der Stadtkirche als auch in unserer Pfarrkirche statt. Musikalisch begleitet die Formation «Stimmlich» aus der Region Burgdorf. Herzlich willkommen!

Vorankündigung:**Senior:innenadvent****Mittwoch, 22. Dezember, 14.15**

Am Sonntag, 5. Dezember, laden wir alle Kinder recht herzlich zur Eucharistiefeier ein. Der Samichlaus hat für jedes Kind eine Überraschung bereit.

Heiliger Nikolaus

Was klingt bei Ihnen an, wenn Sie «Heiliger Nikolaus» lesen? Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie ein offeneres Ohr haben für den Sankt Nikolaus? Interessant, was so ein kleiner, feiner sprachlicher Unterschied ausmachen kann. Plötzlich ist nicht mehr ganz klar, ob tatsächlich vom «Samichlous» die Rede ist. Doch, doch! Selbstverständlich ist die Rede von ihm!

Der heilige Nikolaus lebte und wirkte anfangs des 4. Jahrhunderts als Bischof in Myra (damals Kleinasien, heutige Türkei). Verstorben ist er am 6. Dezember, seither dient dieses Datum als Gedenktag für einen der wichtigsten Heiligen des Christentums.

Heilige werden verehrt, weil sie in ihrem Leben konsequent versucht haben, den Spuren Jesu nachzufolgen. Der Legende nach bewirkte Nikolaus von Myra viele verschiedene Wunder. Eines davon besagt, dass Nikolaus drei arme junge Frauen des Nachts mit Gold beschenkt hat, um sie vor einer Zwangsheirat zu retten. Daher der uns bestens bekannte Brauch, Kinder an diesem Tag zu beschenken.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

Zweiter Adventssonntag Sonntag, 5. Dezember

**09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Tischlein deck dich
13.30 Ökum. Adventsfeier
ref. Kirchgemeindehaus

Montag, 6. Dezember

18.15 Samichlous-Bsuech
Katechetinnen

Dienstag, 7. Dezember

**09.00 Zeit mit Gott –
Zeit für mich**
Andacht mit Gebet, Musik und
Stille, anschliessend Kaffee im
Pfarreizentrum, Liturgiegruppe

Mittwoch, 8. Dezember

06.15 Rorate-Feier
Diakon Peter Daniels
Katechetinnen

Dritter Adventssonntag

Samstag, 11. Dezember
**18.15 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in d/i/tam.**

Don Waldemar
Kollekte: Sternsingen Langnau

Sonntag, 12. Dezember

**19.00 Sternsingen – Aus-
sendungsgottesdienst,**
Pfr. Roland Jordi,
Diakon Peter Daniels; ref. Kirche

Dienstag, 14. Dezember

**09.00 Gottesdienst mit Kom-
munionfeier,** Diakon Peter Daniels

Adventsfeier

Die reformierte und die katholi-
sche Kirche laden Sie am **Sonntag,
5. Dezember, um 13.30, im Kirch-
gemeindehaus** zu einer ökumeni-
schen Adventsfeier ein. Pfr. Peter
Weigl, Diakon Peter Daniels sowie
das Senior:innenteam der Kirchge-
meinde werden die Feier gestal-
ten. Musikalisch begleitet uns der
Posaunenchor Langnau unter der
Leitung von Simon Wüthrich. Es
herrscht Zertifikatspflicht!

Zweite Adventswoche



Mit dem «Geschenkte Zeit» durf-
ten wir unseren Generatio-
nen-Gottesdienst starten. In der
zweiten Adventswoche, am 6. De-
zember, um 18.15, besucht uns der
Samichlous in unserer Kirche. Am
dunklen, frühen Märli-Mittwoch-
morgen, 8. Dezember, um 06.15,
laden wir Sie zur Rorate-Feier mit
anschliessendem Frühstück ein.
Seien Sie herzlich willkommen!

Weihnachtszeit – Güetzelzeit

Wir möchten gern Weihnachts-
güetzi mit den Kindern und Er-
wachsenen in der Küche im Pfar-
reizentrum backen. Die feinen
Güetzi werden wir an ältere Pfar-
reiangehörige sowie am Weih-
nachtsessen verschenken. Wenn
Sie oder Ihr Kind mitbacken möch-
ten, kommen Sie einfach vorbei.
Wir backen am: Mittwoch, 8. De-
zember von 14.00 bis 17.00 und
am Samstag, 18. November von
14.00 bis 17.00. Wir freuen uns auf
viele helfende Hände!

Einladung zur offenen Weihnachtsfeier

Am festlich gedeckten Tisch, bei
feinem Essen, einem Glas Wein,
Musik und Kerzenschein, Ge-
schichten vorlesen und hören, bei
Begegnungen und Gesprächen –
wir laden Sie herzlich ein: **24. De-
zember, von 17.00 bis 19.00,** im
Saal des reformierten Kirchge-
meindehauses. Bitte melden Sie
sich schriftlich
bis am Freitag, 17. Dezember,
bei Petra Wälti, Haldenstrasse 4,
Langnau, oder per E-Mail
waelti@kirchenlangnau.ch an.
Bitte beachten Sie, dass auch hier
ein Zertifikatspflicht besteht. Wer
keines hat und sich testen lassen
will, bitte bei Frau Wälti melden.

Verstorben

Aus unserer Pfarrei sind
am 9. November Franz Steffen,
Jahrgang 1946, und am 14. No-
vember Lina Mürger-Juon, Jah-
rgang 1924 verstorben.
Wir wünschen den Angehörigen
viel Kraft in dieser schweren Zeit
und sprechen herzlich unser Bei-
leid aus. Gott möge ihnen mit
seinem Licht entgegengehen!

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

**Bitte melden Sie sich für die
Wochenend-Gottesdienste an,
wenn diese ohne Zertifikats-
pflicht angekündigt sind!**

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den Wo-
chenend-Gottesdiensten oder
nach Absprache**

Zweiter Adventssonntag

Samstag, 4. Dezember
09.00–16.00 Anbetung
mit eucharistischem Schlusssegen
14.00 Beginn Adventsweekend
17.30 Heilige Messe mit
Aussendung des Sankt Nikolaus
Zertifikatspflicht!

Sonntag, 5. Dezember

09.30 Heilige Messe
Wochenend-Kollekte:
Schönstatt-Jugend Quarten
11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der kath. Kirche Utzenstorf

Montag, 6. Dezember

18.00–19.00 erwartet der Sankt
Nikolaus im Pfarrgarten unserer
Kirche die angemeldeten Familien

Dienstag, 7. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mariä unbefleckte Empfängnis

Mittwoch, 8. Dezember
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 9. Dezember

09.00 Heilige Messe

Freitag, 10. Dezember

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Dritter Adventssonntag

Samstag, 11. Dezember
17.30 Heilige Messe
Gestiftete Jahrzeit für
Ingeborg Schumacher

Sonntag, 12. Dezember

09.30 Wortgottesfeier
mit Manuel Simon
Wochenend-Kollekte:
Kinderhilfe Sambia

Dienstag, 14. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 15. Dezember

19.00 Rorate-Gottesdienst
mit Jahrzeit für FMG-Mitglieder
Anschliessend FMG-Adventsfeier

Donnerstag, 16. Dezember

09.00 Heilige Messe

Freitag, 17. Dezember

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Don-Bosco-Adventsbar

Das diesjährige Verkaufsergebnis
beträgt **Fr. 2 407.55**
Herzlichen Dank allen, die zu die-
sem Ergebnis beigetragen haben!
Die Don-Bosco-Familie

Ausblick

Friedenslicht

Jugendliche der katholischen und
ref. Kirchgemeinden Utzenstorf
werden am **Samstag, 18. Dezem-
ber, zwischen 10.00 und 12.00 in**
Utzenstorf vor der Migros, der
Landi und der Metzgerei Aeschli-
mann das Friedenslicht verteilen.
Am vierten Adventssonntag, am
19. Dezember, wird das Licht
abends an der **ökumenischen**
Lichtfeier um 19.00 in der ref.
Kirche Utzenstorf verteilt.
Ebenfalls ab dem 19. Dezember
kann auch in unserer Kirche bei
der Krippe das Friedenslicht abge-
holt und mit nach Hause genom-
men werden.

**Bringen Sie bitte zu den Anläs-
sen eine Laterne mit Kerze mit.**



Dienstag, 21. Dezember

**17.00 bis 21.00 Versöhnungs-
weg für Erwachsene**
mit Beichtgelegenheit
19.30 Bussgottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Familienweihnacht
(mit Zertifikat)
23.00 Mitternachtmette
(mit Zertifikat)

Weihnachten, 25. Dezember

09.00 Heilige Messe
(ohne Zertifikat)
10.30 Heilige Messe
(mit Zertifikat)

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@
kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@
kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@
kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@
kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@
kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@
kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@
kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter
Martina Bärswyl
Roswitha Schuhmacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart
Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Mensch, werde!

Die Adventszeit, in welcher wir uns wiederum befinden, soll uns einerseits «auf den Boden» zurückholen und gleichzeitig den Blick hoffnungsvoll in den Himmel lenken. Es ist die Zeit der Einkehr, der Besinnung und Neuausrichtung – man kann es kaum glauben, wenn man in dieser Zeit durch die Innenstädte streift. Und doch breitet sich in mir während dieser Zeit eine innere Ruhe aus.

Das Jahr geht zu Ende und mit ihm alle Jahrespläne und wiederkehrenden Aufgaben und Herausforderungen. Das Kerzenlicht allein ist nicht ergiebig. Es blendet nicht, es ist kein nervöses Blinken, das einem etwas aufschwätzen will. Es gibt gerade so viel Licht, dass man die nächste Umgebung erkennen und betrachten kann; alles andere ist in dem Moment unwichtig. Durch die Dunkelheit und Kälte ziehen wir uns zurück in unsere Stuben und Ecken. Wenn wir es wollen, können wir uns in dieser Atmosphäre auch mitten im Adventstrubel auf das Unmittelbare fokussieren, auf die paar wenigen, aber wichtigen Menschen und Dinge in unserem Leben. Vielleicht tauchen Erinnerungen aus der Kindheit auf, einhergehend mit den vielen Düften von Zimt, Vanille, Mandarinen und Tannenzweigen. Dann lade ich mich geradezu ein, bewusster «Mensch zu werden, Mensch zu sein». Nicht mehr: Mensch, leiste! Mensch, übernimm eine Rolle! Mensch, tue so, als ob ...! Mensch, funktioniere und stell keine Fragen! – Die Einladung im Advent lautet: Mensch, werde! Sei aufmerksam auf kleine Dinge und unscheinbare Gegebenheiten um dich herum. Sieh auf das scheinbar Unwichtige und auf das am Rande deiner Existenz Seiende. Auf das Leise und nur schwach Leuchtende. – «Mach's wie Gott, werde Mensch», heisst ein Buchtitel von emeritierten Limburger Bischof Franz Kamphaus. Mach's also wie Gott durch Jesus. Werde Mensch, damit du als Mensch immer wieder werden kannst. Ein Wesen also, das – genährt im Glauben – nach vorne

blickt, hinauf zum Himmel, und dort das Licht der Hoffnung entdeckt und diese Hoffnung der Nächsten und dem Nächsten weiterschenkt. Jemand, der nicht stehen bleibt, sondern den Tannen- und Zimtduft von früher mitnimmt in und für die Zukunft. So, wie es in Betlehem den Anfang genommen hat. Vielleicht war es damals der Weihrauchduft ...
Jerko Bozic

Wir danken

Ganz herzlich möchten wir uns für den warmherzigen Empfang – schon von Anfang an, aber auch bei dem Einsetzungsgottesdienst im November – bedanken.

Viele Menschen haben mitgewirkt, gesungen, musiziert, dekoriert, vorbereitet, begrüsst, Gedanken beigetragen ... und ideenreiche und hilfreiche Geschenke gebracht. Wir werden lange davon haben und uns immer wieder daran erfreuen und uns erinnern! Schön war auch tags drauf die Begrüssung in Büren und in der folgenden Woche in Täufelen, gern kommen wir auch noch zum Antrittsbesuch nach Ins.
Petra Leist und Thomas Leist

Corona-Schutz

Die Gottesdienste in der Zeit vom 24. bis 26. Dezember sind zertifikatspflichtig. Es werden die Kosten für einen Antigen-Schnelltest (nur) für testpflichtige Gottesdienstbesuchende gegen Vorlage der Quittung von der Pfarrei erstattet. Beachten Sie bitte, dass das Zertifikat nur 48 Stunden anerkannt wird. Das gilt, soweit keine neuen Auflagen seitens des BAG erfolgen.
Thomas Leist

Die Anlässe werden je nach Gruppenzusammensetzung unterschiedlich durchgeführt. Wegen der steigenden Fallzahlen kann sich die Situation kurzfristig ändern. Änderungen und Informationen werden auf der Homepage publiziert.

Kollekten

4./5. Dezember: Caritas Schweiz
Flüchtlinge in Europa

11./12. Dezember: ACAT-Schweiz
(Menschenrechte)

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01

2. Advent

Samstag, 4. Dezember

10.00 Fiire mit de Chliine

18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Rorate/Sonntag, 5. Dezember

07.30 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

19.15 Taizé-Abendfeier in der alten reformierten Kirche

Mittwoch, 8. Dezember

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Dezember

18.00 Rosenkranz

3. Advent

Samstag, 11. Dezember

17.15–17.45 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Jahrzeit Peter Grossenbacher

Sonntag, 12. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

19.45 Friedenslicht-Andacht

Matthias Neufeld

Dienstag, 14. Dezember

14.30 Seniorengottesdienst

Matthias Neufeld

Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 15. Dezember

09.00 Kein Gottesdienst!

17.00 Adventsfeier der Frauengruppe (im grossen Saal)

Donnerstag, 16. Dezember

18.00 Rosenkranz



Friedenslicht Schweiz
Lumière de la Paix Suisse
Luce della Pace Svizzera

Ankunft des Friedenslichtes

Sonntag, 12. Dezember

Wer die Ankunft in Zürich und die Übergabe in Lyss an die Standorte selber miterleben möchte, ist herzlich eingeladen teilzunehmen. Um 19.45 findet die ökumenische Andacht in unserer Kirche statt. Bitte melden Sie sich bis 8. Dezember an. Nähere Angaben folgen, je nach Corona-Situation. Ab Montag ist das Friedenslicht an den Standorten abholbereit.

Seh-Land

Rosa-Sonntag

In der Zeit dieser «pfarrblatt»-Ausgabe liegt einer der nur zwei Sonntage im ganzen Kirchenjahr, der die Farbe Rosa trägt. Es ist der dritte Advent, Gaude-te (der andere ist der vierte Fastensonntag, Laetare), und das Rosa kommt daher, dass sich in das Violett der ursprünglichen vorbereitenden Fastenzeit schon das Weiss des Festes mischt (so die Theorie). Wie verhält es sich mit unserer aktuellen Stimmung, schauen wir in die Welt durch die «rosarote» Brille? Oder drängt das Violett der Trauer, der Besinnung, oder wofür mag es noch stehen, durch?

Petra Leist

Rorate

Leider müssen wir dieses Jahr noch einmal auf den Z'Morge nach dem Rorategottesdienst verzichten. Auch möchten wir kein «Ersatzpäckli» reichen, weil dieses kein angemessener Ersatz der sehr geschätzten Tradition wäre. Gegen das Z'Morge spricht die derzeitige Inzidenzentwicklung, die Planungsunsicherheit nach der Abstimmung und der Wunsch, gerade bei gemeinschaftsfördernden Anlässen niemand ausschliessen zu müssen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Thomas Leist

St. Nikolaus

Die angemeldeten Unti-Kinder besuchen den Samichlaus gemäss Plan.

Seniorenachmittag**Dienstag, 14. Dezember**

Anschliessend an den Gottesdienst sind die Teilnehmer:innen zum vorweihnachtlichen Zvieri mit Überraschung im grossen Pfarreisaal herzlich eingeladen. Für die Vorbereitung dieses Zvieris sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich anmelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldung bis 10. Dezember im Sekretariat unter der Telefonnummer 032 387 24 01. Zertifikatspflicht

Adventsfeier der Frauengruppe**Mittwoch, 15. Dezember im Pfarrsaal**

mit gemütlichem Beisammensein. Kollekte
Achtung: Beginn um 17.00
Anmeldung bis 8. Dezember an Elisabeth Waag: Tel 032 385 10 73
E-Mail: e.waag@besonet.ch
Zertifikatspflicht

Italiani

Sabato 4 dicembre
18.30 Santa Messa

Martedì 7 dicembre
20.00 Gruppo Donne

Domenica 12 dicembre
12.00 Giornata degli anziani
Friedenslicht: 19.45 portano la Luce della Pace in chiesa

Lunedì, 13 dicembre
19.30 Rosario

Grazie per i francobolli:
Franca Wüthrich di Büren
Gina Zaccharia di Lyss

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Freitag, 3./10. Dezember
18.00–19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 5. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Dienstag, 7./14. Dezember
11.40 Mittagsgebet

Sonntag, 12. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

St. Nikolaus

Am 6. Dezember, 18.00, Pfarreizentrum. Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, den Samichlaus zu empfangen mit Liedern, Instrumenten und Värslis. Dafür werden wir auch von ihm beschenkt. Der Anlass findet draussen statt. Am Schluss gibt's Wienerli, Brot, Lebkuchen und heissen Punch. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Pfarreiseelsorger Jerko Bozic.

Senior:innen-Adventsfeier

Mittwoch, 15. Dezember, 15.00–17.00, Pfarreizentrum
Senior:innen unserer Pfarrei ab 75 Jahren sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier mit Andacht und Zvieri. Anmeldung im Sekretariat bis 8. Dezember erforderlich. Es gilt Zertifikats- und Ausweispflicht.

Ökumenische Friedenslichtfeier

Donnerstag, 16. Dezember, 19.00, reformierte Kirche Büren. Wir begrüssen das Friedenslicht in der kurzen Feier mit Pfarrerin Petra Burri und Pfarreiseelsorger Jerko Bozic. Anschliessend kann das Licht mit eigenen Laternen oder bereitgestellten Kerzen nach Hause genommen werden. – Im Pfarreizentrum St. Katharina brennt das Friedenslicht vom 13. Dezember bis am 6. Januar und kann in dieser Zeit auch abgeholt werden.

Adventsandachten in Diessbach

Jeweils freitags, 09.00, reformierte Kirche Diessbach
Mit Pavel Roubik und Pfarreiseelsorger Jerko Bozic
Daten: 3./10./17. Dezember
Herzliche Einladung – Maskenpflicht.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Sonntag, 5. Dezember
11.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Erlach
Matthias Neufeld

Mittwoch, 8. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Nikolaus-Besuch

Aus gesundheitlichen Gründen kann der Nikolaus Sie in diesem Jahr nicht besuchen. Für die Begegnung mit ihm verweisen wir auf die Angebote in Lyss oder Büren. Danke für das Verständnis.

Ins-safe: Halbtax-Spendenaktion

Die Nothilfe für Menschen auf der Flucht besteht aus acht Franken am Tag. Viele dieser Personen leben im Rückkehrzentrum in Gampelen in der Landwirtschaftszone. Um einfachste Unternehmungen wahrzunehmen, sind die Bewohnerinnen und Bewohner auf den öffentlichen Verkehr angewiesen. In der Adventszeit bietet die SBB das Halbtax-Abo zum halben Preis an. Das Team Ins-safe möchte dieses Angebot nutzen, um den Menschen aus dem Rückkehrzentrum Gampelen die Möglichkeit zu geben, die Transportmittel günstiger zu gebrauchen. Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, sind Sie herzlich zu einer Spende eingeladen. Informationen erteilt: Eberhard Jost, Tel.: 032 387 24 12, eberhard.jost@kathseeland.ch

Donnerstag, 16. Dezember,
14.00: Adventsfeier der Senior:innen in Täuffelen

Das Team mit Cili Märk freut sich, Sie in diesem Jahr zur Adventsfeier in Täuffelen zu begrüssen. Nach einem Gottesdienst sind anschliessend alle herzlich zu einem Zvieri eingeladen. Dieser Anlass wird mit Zertifikat durchgeführt. Wer nicht geimpft ist und sich testen lässt, erhält gegen die Vorlage der Quittung die Unkosten für den Test zurückerstattet. Anmeldung bis zum 13. Dezember und Rückfragen bitte an Cili Märk: Tel.: 078 930 15 79

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Sonntag, 5. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 9. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 12. Dezember
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 16. Dezember
14.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost

Adventsfenster im Pfarreizentrum St. Peter und Paul

Ab dem 2. Dezember leuchtet im Pfarreizentrum in Täuffelen wieder das Adventsfenster. Magdalena Gisi und Madeleine Zambetti haben diese Lichtinstallation eingerichtet.

Sonntag, 12. Dezember, 10.00, Täuffelen – Adventsspirale

In diesem Jahr wollen wir den Weg zur Krippe mit dem Ritual der Adventsspirale in besonderer Weise begehen. Alle sind eingeladen zur Begegnung mit der göttlichen Gegenwart, die uns im Licht der Kerze entgegenkommt. Auch dieser Anlass wird mit Zertifikat durchgeführt. Wer nicht geimpft ist und sich testen lässt, erhält gegen die Vorlage der Quittung die Unkosten für den Test zurückerstattet. Dies gilt nur für Personen ab 16 Jahren. Alle die jünger sind, brauchen kein Zertifikat.

Friedenslicht

Ab dem 13. Dezember ist das Friedenslicht wieder in unseren Kirchen. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie das Licht aus Betlehem mit nach Hause. Kerzen zum Mitnehmen stehen bereit.

Sonntag, 19. Dezember, 10.00, Kindergottesdienst in Täuffelen

Am vierten Advent laden wir die Kleinsten herzlich zum Kindergottesdienst ein. Die Krippe wird dann bereits aufgestellt sein und kann bestaunt werden.

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Arbeitsmigrant:innen: ein Beispiel für Mut und Liebe für die Familie

Im Kontakt mit meinen Klienten treffe ich viele Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen in die Schweiz eingewandert sind: Asyl, Familiennachzug oder einfach, um zu arbeiten. Bei der Begegnung mit Arbeitsmigrant:innen, besonders Männern aus süd-europäischen Ländern wie Spanien, Italien und Portugal, muss ich immer wieder staunen: über ihren Mut und ihre Ausdauer und wie sie, trotz der Einsamkeit und einem kleinen Budget, weiterarbeiten, um ihre Familie zu unterstützen. Diese Männer kommen in die Schweiz, um zu arbeiten, damit sie ihren Familien ein besseres Leben ermöglichen können. In ihren Herkunftsländern hatten sie beispielsweise nicht die Möglichkeit, eine gute Ausbildung für ihre Kinder zu finanzieren. Diese Männer leben in der Schweiz mit dem Minimum. Da sie für ihre Familien in den Herkunftsländern sorgen müssen, bleibt für sie selbst nicht viel. Sie leben in kleinen Studios, nehmen nicht teil am sozialen Leben, das mit Kosten verbunden ist, sie vermeiden Cafés und Restaurants, verzichten auf vieles. Diese Sachen sind unmöglicher Luxus, wenn sie Miete, Essen, Bildung, Gesundheitskosten und andere Dienstleistungen für ihre Frauen und Kinder im Herkunftsland bezahlen müssen.

Normalerweise wird mehr Empathie für Kinder und Frauen empfunden, die auch in der Schweiz und in allen Teilen der Welt viel leiden. Aber es gibt auch jene Männer, die die Verantwortung, eine ganze Familie zu ernähren, tragen und im Ausland viel leiden, viel arbeiten und einsam sind. In meinem Büro empfangen ich jene traurigen Männer mit finanziellen Problemen. Diesen höre ich zu und helfe, wo möglich. Dank ihres katholischen Glaubens können diese Männer viele Hindernisse überwinden, die ihnen das Leben in den Weg stellt. Sie vertrauen ihre Sorgen einem Priester an, der sie über die kirchliche Sozialberatung informiert. So kommen sie zu mir und so wird ihnen von der katholischen Kirche geholfen.

Elizabeth Rosario Rivas, Fachstelle Diakonie

juristisch als Ausländer:innen betrachtet werden, obwohl viele von ihnen hier geboren sind und durch Familie, Arbeit und Steuern aktiv an der Gestaltung der Schweiz mitwirken?



Foto: Beatrice Zimmermann

Warten wir weiter oder entdecken wir Wege zum gleichberechtigten Miteinander? Jedes Jahr warten wir im Advent auf das Kommen von Jesus Christus, seit 2000 Jahren. Gott hat uns Gaben fürs Zusammenleben in die Wiege gelegt, die wir nützen dürfen und sollen. Warten auf Gott sei die perfekte Aktivität, habe ich gelesen. Warten heisst wachsam sein, uns für unsere Nächsten einsetzen und so aktiv werden im Warten auf Gott.

Was entdecken wir im Warten? Wir entdecken uns selbst. Wir entdecken, dass die Nachbar:innen auch Menschen sind, die auf ein gutes Miteinander hoffen. Wir entdecken, dass ein Lächeln Sprachbarrieren überwindet. Wir entdecken, dass jede Person ihre Talente hat und diese auch auslebt, wenn wir sie befähigen.

Advent – Zeit des Wartens? Es ist nie zu spät, kreativ mit dem Warten umzugehen. Es kann nämlich sein, dass uns die Wartezeit auf Gott plötzlich Sinn und Freude am Leben gibt.

Im Namen des Leitungsteams wünsche ich allen Vereinsfrauen und ihren Familien und allen Leser:innen eine schöne Advents-Wartezeit und bleibt gesund.

Beatrice Zimmermann-Suter, für das
 Leitungsteam Katholische Frauen Bern Oberland

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 5. Dezember
09.00 BeO-Gottesdienst
 Katholische Kirche St. Josef Gstaad

Dienstag, 7. Dezember
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Gegenwart und Zukunft der
 Christkatholischen Kirche Schweiz

Sonntag, 12. Dezember
09.00 BeO-Gottesdienst
 Heilsarmee Interlaken

Dienstag, 14. Dezember
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Geburt des Wegbereiters



Foto: Krzysztof Hepner on Unsplash

Advent – Zeit des Wartens

Warten, das kennen die Frauen. Sie warten während der Schwangerschaft neun Monate auf ihr Baby. Sie warten darauf, dass ihre Partner:in im Haushalt mit-hilft. Sie warten auf ihre Chance bei der Stellensuche, obwohl Arbeits- und Lohnbedingungen nicht optimal sind. Sie warten auf Gleichberechtigung, damit sie ihre Ausbildung richtig einsetzen können. Die Frauen – und Männer – wünschen eine Welt, in der alle gleichberechtigt behandelt werden, ob als Frau oder Mann, Andersfühlende, -denkende, -sprechende.

Warten wir auf ein Okay von oben oder tun wir Schritte? Die Frauensession mit 246 Frauen zeigte deutlich, dass auch nach 50 Jahren Frauenstimmrecht viel Diskriminierung an der Tagesordnung ist. Wussten Sie, dass 25 Prozent der Einwohner:innen der Schweiz

Geburt des Wegbereiters

Bibelgespräch zu Lukas 1,57–80

Im **BeO-Kirchenfenster vom 14. Dezember, 21.00**, erwartet uns ein spannendes Gespräch mit Gabriele Berz-Albert, Andreas Zimmermann und Judith Dummermuth-Attinger unter der Leitung von Ueli Häring. Wenn ein Staatsmann in ein anderes Land zu Besuch geht, ist das immer eine grosse Sache. Es sind viele Vorbereitungen nötig und eine gewaltige Organisation beginnt. Mit der Geburt Jesu kam auch eine hochstehende Persönlichkeit in die Welt. Kein Wunder, dass es auch hier Vorbereitung brauchte. In der Person des Johannes des Täuferers war das der Fall. Wir diskutieren über die Geburt des Täuferers, aber machen uns auch Gedanken zum Loblied seines Vaters, Zacharias.

kibeo

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung
Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Priesterlicher Mitarbeiter
P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 4. Dezember

**18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

17.00–18.00 Beichtgelegenheit

18.00 Versöhnungsfeier

Montag, 6. Dezember

20.00 Festtagschor Interlaken

Probe im Beatushus

Dienstag, 7. Dezember

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskirche

Mittwoch, 8. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Dreissigster Eva Pitek

17.00 Männerkochgruppe

Gruppe 3

19.30 Bibelgruppe A

Informationen: 033 821 20 87

Donnerstag, 9. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst

Mit Zertifikatspflicht, anschliessend
Frühstück

**16.00 Secondhandkleider- und
Spielzeugabgabe (siehe Text)**

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

Freitag, 10. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Adventsfeier

Mit Zertifikatspflicht,

Feier für Männer und Frauen

Samstag, 11. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Fred Mathys Brun

und für Paul Oehrli

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 13. Dezember

20.00 Festtagschor Interlaken

Probe im Beatushus

Dienstag, 14. Dezember

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mittwoch, 15. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst

Mit Zertifikatspflicht, Mitwirkende:

Ensemble Cantandi, anschliessend
Frühstück

14.30 Senior:innen-Adventsfeier

Mit Zertifikatspflicht. Wer abgeholt
werden möchte: 033 826 10 80.

**18.00 Stille eucharistische
Anbetung**

Freitag, 17. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

**19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku**

Beatenberg

Mittwoch, 22. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 5. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember

**09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mürren/Wengen

Sonntag, 5. Dezember

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember

17.45 Wengen:

Wortgottesdienst mit Kommunion

Freitag, 17. Dezember

16.00 Lauterbrunnen:

Adventsgottesdienst

in der ref. Kirche

Kollekten

4./5. Dezember: Aktion

«Schöne Weihnachten für alle»

11./12. Dezember: Altersheim und

Waisenhaus in Nigeria

Gratis Kleider und Spielzeuge

Im Beatushus der Pfarrei Interlaken
findet am **Donnerstag, 9. Dezember,**

von 16.00 bis 19.00 eine Second-

handkleider- und Spielzeugabgabe

der Fachstelle Diakonie des Pastoral-

raums Bern Oberland statt. Es gibt

hauptsächlich Jungen- und Mäd-

chenkleider für Kinder von null bis fünf

Jahren und Spielzeuge. Alles wird gratis

abgegeben; bitte bringen Sie Ihre

eigenen Taschen mit. Es gilt eine Mas-

kenpflicht und es werden nur eine be-

stimmte Anzahl Personen gleichzeitig

eingelassen. Keine Tauschbörse: an

diesem Anlass werden keine Kleider

etc. entgegengenommen.

Kollekten der Pfarrei Interlaken

Im **Juli, August** und **September** durf-

ten wir für folgende karitative Zwecke

Kollekten überweisen: **Jubla SoLa**

(327.95), **Stiftung Kinderhilfe**

(454.70), **Hilfswerk
Jompéame** (615.05), **Kovive** (425.55),
Kirche in Not (798.25), **Sozialarbeit
im Pastoralraum** (755.00), **Primum-
Vivere, Lateinamerikahilfe** (383.10),
Caritas Schweiz (319.85), **Amici del
Bangladesh** (1153.50), **Theologische
Fakultät der Uni Luzern** (300.30),
**Stiftung gegen Gewalt an Frauen
und Kindern** (293.00), **Bettags-
kollekte – Inländische Mission**
(522.25), **Migratio** (459.80).

Die Feiertage in unserer Pfarrei

Sie finden laufend mehr Informatio-
nen auf kath-interlaken.ch.

In Interlaken:

**18. Dezember, 19.00, Solidaritäts-
aktion «Eine Million Sterne»,** wir
setzen mit einem Kerzenmeer vor
der katholischen Kirche ein Zeichen
gegen Armut in der Schweiz.

**18./19. Dezember, Advent-/Weih-
nachtsmarkt des Lourdespilger-
vereins Berner Oberland**

Alle sind herzlich eingeladen.

Sa, 17.00–21.30; So, 09.30–19.30

Ab 24. Dezember kann das **Friedens-
licht** in der Kirche abgeholt werden.

**24. Dezember, 15.00–17.00, offene
Weihnachtskirche** mit besinnlichen

Stationen, für alle offen, besonders ge-
eignet für Familien mit Kindern; **18.00,**

**Festgottesdienst, zertifikatspflich-
tig; Mitwirkende:** Stefan Oehrli (Quer-
flöte) und Maria Wälti (Orgel); **23.00,**

**Mitternachtsmesse, zertifikatspflich-
tig; Mitwirkende:** Adolf Zobrist

(Alphorn) und Kathrin Cordes (Orgel);

**25. Dezember, 10.00, Festgottes-
dienst, zertifikatspflichtig; Mitwir-
kende:** Festtagschor Interlaken

(Leitung Markus Teutschbein), Tizian
Kuld (Solist), Stefan Oehrli (Querflöte),

Kathrin Cordes (Orgel); **11.30, Fest-
gottesdienst; Mitwirkende:** Kathrin

Cordes (Orgel)

**26. Dezember, 10.00, Festgottes-
dienst mit Weinsegnung, zertifikats-
pflichtig; 18.00, Festgottesdienst**

1. Januar, 10.00, Festgottesdienst,

zertifikatspflichtig; Mitwirkende:

Stefan Oehrli (Querflöte), Kathrin

Cordes (Orgel)

In den Aussenstationen:

**22. Dezember, 17.00, Weihnachts-
feier Grindelwald**

**23. Dezember, 17.45, Familien-
Weihnachtsfeier Wengen**

**24. Dezember, 23.00, Mitternachts-
messe Wengen und Grindelwald**

**25. Dezember, 09.30, Festgottes-
dienst Grindelwald; 10.00 Festgot-
tesdienst Wengen; 16.30, ökumeni-
sche Waldweihnacht Wengen**

**26. Dezember, 09.30, Festgottes-
dienst Grindelwald; 10.00 Festgot-
tesdienst Wengen und Mürren**

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41

Fax 033 744 09 27

www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
Tel. 033 744 11 41

Gstaad

Freitag, 3. Dezember

16.30 Rosenkranz

17.00 Herz-Jesu

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit Bruno Käufeler

Mittwoch, 8. Dezember

Maria Empfängnis

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

Dienstag, 14. Dezember

19.00 Friedenslichtandacht

Mittwoch, 15. Dezember

06.15 Rorate-Messe, Frühstück

Zweisimmen

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Dezember

06.15 Rorate-Messe,
anschliessend Frühstück

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Dezember

18.30 Andacht mit Anbetung

Lenk

Donnerstag, 2. Dezember

06.15 Rorate-Messe,
anschliessend Frühstück

Samstag, 4. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Schutzmassnahmen

Gottesdienste **ohne** Zertifikatspflicht:
aktuell bei Werk- und Sonntags-
gottesdiensten

- Zahl der Teilnehmenden:
bei Gottesdiensten max. 50 Personen
inkl. Mitwirkende
- Maskenpflicht für alle Anwesenden
ab zwölf Jahren
- Mindestabstand einhalten –
Ausnahme: Personen aus gleichem
Haushalt
- Kontaktdatenerhebung aller
Anwesenden

Hochsaison:

Ab Sonntag, 12. Dezember

Gottesdienste mit und ohne
Zertifikatspflicht:

- Sonntagsgottesdienste:
mit Zertifikat um **11.00**
- zusätzliche Gottesdienste: sonntags,
16.00 ohne Zertifikatspflicht
- Gottesdienste an Werktagen:
ohne Zertifikat
- Besondere Gottesdienste und
Beerdigungsgottesdienste: nach An-
sage mit oder ohne Zertifikat, je nach
Anzahl der erwarteten Mitfeiernden
- Gottesdienste mit Zertifikatspflicht:
- Keine Personenzahlbegrenzung,
keine Masken- und Abstandspflicht
- Zertifikatsprüfung durch beauf-
tragte Personen

Adventsangebote

In den nächsten Wochen gestalten wir
in der Adventszeit: **Rorate-Feiern** an
allen Gottesdienstorten um 06.15
(2. Dezember: Lenk, 7. Dezember:
Zweisimmen und 15. Dezember:
Gstaad), **Senior:innenadvent** in Zwei-
simmen mit Beatrice Käufeler, Christ-
liche Ostmission (10. Dezember), **Frie-
denslichtandacht** und **Versöhnungs-
feiern** (18./19. Dezember).
Mehr Infos finden Sie auf den in den
Kirchen aufgelegten Flyer.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruder klaus.spiez@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozio ma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00
bruder klaus.spiez@
kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluwin.ch

Freitag, 3. Dezember

19.00 Bibelteilen (ohne Zertifikat)

Samstag, 4. Dezember

21.00 Nachtgebet im Advent
(mit Zertifikatspflicht)

2. Adventssonntag, 5. Dezember

09.30 Gottesdienst mit Kom-
munionfeier (mit Zertifikatspflicht)
Gedächtnis Nevenka Wyss

Montag, 6. und 13. Dezember

15.00 Rosenkranz

Dienstag, 7. Dezember

06.15 Rorate (ohne Zertifikat)
(Morgenessen mit Zertifikatspflicht)

Mittwoch, 8. Dezember

06.30 FrühGebet ohne Zertifikat

14.30 Adventsfeier der
Senior:innen (mit Zertifikatspflicht)

Donnerstag, 9. Dezember

19.00 Ökum. Taizé-Gebet

Freitag, 10. Dezember

19.00 Bibelteilen (ohne Zertifikat)

Samstag, 11. Dezember

17.00 Offenes Adventssingen
(mit Zertifikatspflicht)

3. Adventssonntag, 12. Dezember

09.30 Gottesdienst mit Eucharistie-
feier (mit Zertifikatspflicht)

09.30 Kinderfeier im Pfarrsaal

Dienstag, 14. Dezember

06.15 Rorate ohne Zertifikat
(ohne Morgenessen)

Mittwoch, 15. Dezember

06.30 Frühgebet ohne Zertifikat

Freitag, 17. Dezember

19.00 Bibelteilen ohne Zertifikat

Kollekten:

5. Dezember: Kirchliche Gassen-
arbeit Bern

12. Dezember: ACAT-Schweiz
(für eine Welt frei von Folter und
Todesstrafe)

Veranstaltungen

Kinderfeier im Advent: «Vorfreude»

Sonntag, 12. Dezember, 09.30
Gemeinsamer Beginn im Sonntags-
gottesdienst in der Kirche

Jassnachmittag Senior:innen

Mittwoch, 15. Dezember, 13.30
in der Chemistube

Mittagstisch für Senior:innen

Donnerstag, 16. Dezember, 12.00
im reformierten Kirchgemeindehaus

Das **Kerzenziehen** findet wegen der
Schutzmassnahmen leider nicht statt.

Nachtgebet im Advent

Samstag, 4. Dezember, 21.00



Gesänge, Zeichen, Worte und Gebete
aus dem Schatz der westlichen und
östlichen Liturgie stimmen in die Ad-
ventszeit ein und ermöglichen Raum,
um zur Ruhe zu kommen. Zertifikats-
pflicht. Wer möchte, ist eingeladen,
ab **20.00** die Gesänge einzuüben.

Offenes Adventssingen



Birgit/pixelio.de

Samstag, 11. Dezember, 17.00

Gross und Klein sind herzlich eingela-
den, sich mit adventlichen Liedern auf
das Weihnachtsfest einzustimmen.
Zertifikatspflicht. Leitung: Regula
Bürgin. Klavier: Katarina Knazovicka

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen

079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 4. Dezember

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Zweiter Advent, 5. Dezember

11.00 Wortgottesfeier

Montag, 6. Dezember

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 10. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 11. Dezember

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Dritter Advent, 12. Dezember

11.00 Wort Gottes mit Bussfeier

Freitag, 17. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Zweiter Advent, 5. Dezember

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 9. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

Dritter Advent, 12. Dezember

09.30 Wort Gottes mit Bussfeier

Donnerstag, 16. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Zweiter Advent, 5. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Dritter Advent, 12. Dezember

09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte

4./5. Dezember:

SWIBU – Schweiz-Cebu Schul Hilfe

11./12. Dezember:

ACAT-Schweiz – Christliche Organisa-
tion für Menschenrechte

Kirchenkollekten

Die gesamte Aufstellung der Kirchen-
kollekten bis Ende Oktober ist auf
unserer Homepage aufgeschaltet.
Herzlichen Dank für die Spenden.

**Familiengottesdienst mit
Bibelübergabe**

Am Sonntag, 14. November feierten
wir einen Familiengottesdienst mit
den Sechstklässler:innen. Sie befas-
sten sich im Religionsunterricht mit
dem Thema «Bibel – Schatz unseres
Lebens». Die Schüler:innen suchten

sich einen «Schatz»-Begriff aus und
dazu eine passende Bibelstelle. Das
stellten sie mit ihrem gezeichneten
Kunstwerk im Gottesdienst vor. An-
schliessend durften sie von Priester
Ignatius Okoli eine eigene Bibel in
Empfang nehmen.
Die Bibel soll für sie wie eine Schatz-
karte sein, die sie ihr Leben lang be-
gleitet. Martina Matijevic, Katechetin

Advent – eine Zeit der Besinnung

Liebe Pfarreiangehörige
Advent (lat. adventus) bedeutet An-
kunft und ist die Zeit der Erwartung
und der Vorbereitung auf das Weih-
nachtsfest – das Fest der Geburt von
Jesus Christus. Unsere Strassen, Häu-
ser und Wohnungen sind mit Lichtern
dekoriert. Wir alle sehnen uns nach
mehr Licht und Liebe. Diese Zeit ist
auch eine Zeit der Besinnung.
Alfred Delp schrieb über den Advent
folgende Worte: «Advent ist eine Zeit
der Erschütterung, in der der Mensch
wach werden soll zu sich selbst.»
Advent bietet uns auch heute die Ge-
legenheit, uns zu «erschüttern», zur
Ruhe zu kommen und sich auf das We-
sentliche zu konzentrieren.
In diesem Sinne wünschen wir allen
eine schöne und besinnliche Advents-
zeit!
Das Pfarreiteam

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Zweiter Advent, 5. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Dezember

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Dezember

06.00 Ökumenische Rorate-Feier

Dritter Advent, 12. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Dezember

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Zweiter Advent, 5. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Dritter Advent, 12. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Zweiter Advent, 4. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Dritter Advent, 11. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

5. Dezember: Für die Universität
Freiburg i. Ue.

12. Dezember: Keine Kollekte

Religionsunterricht

Mittwoch, 8. Dezember

3. Klasse: 13.45–16.15

Mittwoch, 15. Dezember

4. Klasse: 13.45–16.15 in der Kirche

Freitag, 17. Dezember

1./2. Klasse: 13.45–16.15



**Hochfest der ohne Erbschuld
empfangenen Gottesmutter Maria
8. Dezember, 08.30**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, **Donnerstag, 9. Dezember,
19.00**, Kirche Bruder Klaus, Spiez

Ökumenische Rorate-Feier

Freitag, 10. Dezember, 06.00, an-
schliessend (massnahmengerechtes)
gemeinsames Zmorge im Pfarreisaal

Fiire mit de Chliine

Samstag, 11. Dezember, 15.30 in der
katholischen Kirche

**Aus der Kirchgemeindeversamm-
lung vom 21. November**

Nach dem Gottesdienst fanden sich
20 Personen (davon 18 stimmberech-
tigt) zur ordentlichen Herbstkirchge-
meindeversammlung im Pfarreisaal
ein. Ein ausführlicher Bericht der Ver-
sammlung ist im Internet auf unserer
Seite www.kathbern.ch/frutigen ver-
öffentlicht.

Friedensmesse

In einer schlichten und innigen Eucha-
ristiefeier haben etwa 20 Leute, Ein-
heimische und Gäste aus Spiez und
Frutigen, im Ranft mit Bruder Klaus
um Frieden gebetet und sich als
Werkzeuge dazu senden lassen.



Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@
kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Cornelia Pieren
Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.30–12.00
Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele
liegt, der braucht in der Regel
jemanden, der zuhört.
Gerne sind wir für Sie da.
Vereinbaren Sie einen Termin:
Pfarreiseelsorger Michal:

Di und Mi
Pfarrer Ozioma:
Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma:
Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Zweiter Advent

Samstag, 4. Dezember

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

16.30 Kindergottesdienst

mit dem Samichlaus (Zertifikatspflicht), Arena St. Martin

18.30 Missa em português

(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Sonntag, 5. Dezember

09.00 Messa in lingua italiana

(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, Gemeinde-
gesang und Kinderfeier (Zertifikats-
pflicht), Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier (Zertifikats-
pflicht), Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Marien

Dienstag, 7. Dezember

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

Mittwoch, 8. Dezember

Mariä unbefleckte Empfängnis

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Marien

Donnerstag, 9. Dezember

06.00 Morgen-Rorate

mit Eucharistiefeier, anschliessend
Morgenessen (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Martin

Freitag, 10. Dezember

06.00 Familien-Rorate

mit Kommunionfeier, anschliessend
Morgenessen (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Marien

Dritter Advent

Samstag, 11. Dezember

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

18.30 Missa em português

(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Sonntag, 12. Dezember

09.00 Messa in lingua italiana

(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und gregoria-
nischem Choral, Kinderfeier (Zertifi-
katspflicht), Kirche St. Marien

11.00 Nigerianischer Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, anschliessend
auf Anmeldung nigerianisches Mittag-
essen (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Marien

Dienstag, 14. Dezember

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

19.30 Kontemplation

Kirche St. Marien

Mittwoch, 15. Dezember

09.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Marien

Donnerstag, 16. Dezember

19.00 Abend-Rorate,

anschliessend Suppe und Brot
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Freitag, 17. Dezember

06.00 Morgen-Rorate, mitgestaltet

von der Gruppe männer ..., anschlies-
send Morgenessen (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien

Kollekten

Lourdespilgerverein Berner Oberland
und Mbara Ozioma – Partnerschaft für
Entwicklung im Süden Nigerias

Schutzmassnahmen

Für die Gottesdienste ohne den Hin-
weis Zertifikatspflicht gilt: maximal
50 Personen, Maskenpflicht, Erfas-
sung der Kontaktdaten, Abstand und
Hygieneregeln.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde sind Wanda
Kropf-Pietrangeli (1939) aus Thun und
Hedwig Stutzer-Achermann (1932) aus
Sigriswil verstorben. Gott nehme sie
auf in sein Licht und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Tauffeier

Am **4. Dezember** werden Lena Kropf
und Naël Yanis Délèze durch die Taufe
in unsere Gemeinschaft aufgenom-
men. Am **11. Dezember** freuen wir
uns über die Taufe von Leana Bruno.
Wir wünschen den Familien einen
schönen Festtag und Gottes reichen
Segen.

Advents- und Weihnachtsprogramm

«Wartend entdecken»

Wir wollen in dieser besonderen Zeit
unter den Vorzeichen des Aufbruchs
nach unseren Gaben fragen und diese
für uns, unser Gegenüber und unsere
Pfarreien erforschen. Die Veranstal-
tungen in St. Marien und St. Martin
finden Sie in einer Broschüre zusam-
mengefasst unter www.kath-thun.ch
sowie ausgedruckt in den Kirchen
zum Mitnehmen.

Weihnachtsmarkt LPV

Der Lourdespilgerverein Berner
Oberland bietet schöne Weihnachts-
artikel an: **Samstag, 4. Dezember,**
16.00–19.00 und **Sonntag, 5. De-**
zember, 09.00–14.00, in St. Marien.

Feier mit dem Samichlaus

Die Familiengruppe St. Martin lädt am
Samstag, 4. Dezember, 16.30, herz-
lich ein zum Kindergottesdienst mit
Samichlaus, Geschichten, Liedern,
Grittibänze und Punsch. Für Värslì hat
der Chlaus noch etwas zusätzlich in
seinem Sack. Bei gutem Wetter draus-
sen in der Arena St. Martin

Weihnachtsbaum schmücken

Wir schmücken im **Sonntagsgottes-**
dienst am 5. Dezember in St. Martin
die Tanne, welche im Kirchhof steht,
mit Dekorationen, die Sie Ihren Talen-
ten entsprechend gestalten und mit-
bringen können. Der Baumschmuck
sollte möglichst wetterfest umhüllt
sein. Ob einfach, glitzernd, rund, pla-
kativ mit Worten oder üppig gestaltet:
Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Gemeindegesang

Sonntag, 5. Dezember, Treffpunkt
08.30, Kirche St. Marien. Es sind alle
eingeladen, die mit Freude singen.

Kinderfeiern

An den **Adventssonntagen** findet in
St. Marien eine separate Kinderfeier
statt. Besammlung jeweils **09.30** in
den vordersten Bänken

Mittagstisch St. Marien

Geniessen Sie ein feines Essen in Ge-
meinschaft am **Dienstag, 7. und**
14. Dezember, 12.05. Erwachsene
Fr. 9.–, Kinder Fr. 5.–, Zertifikatspflicht.
Anmeldung bis Montagmittag im Se-
kretariat. Angelusgebet 11.45–12.05,
Kirche St. Marien

Jassnachmittag

In gemütlicher Runde frohe Jassstun-
den verbringen: **Mittwoch, 8. De-**
zember, 14.00–17.00 im Pfarrsaal
St. Martin. Es besteht Zertifikats-
pflicht. Auskunft erteilen
E. und K. Räber, 033 336 83 86.

Adventsfeier «Wartend entdecken»

Donnerstag, 9. Dezember, 19.30, in der Kirche St. Martin: Wir warten auf das Kommen von Jesus Christus, jedes Jahr in Gemeinschaft. Im Warten entdecken wir uns selbst und die Menschen um uns herum. Wir lernen sie kennen, ihre und unsere Begabungen, Talente und Ideen. Das ist ein Geschenk, das wir annehmen und erst noch weiterschicken dürfen. Nach der Feier schenken wir einander etwas Zeit, ebenfalls eine Gabe. Es gilt Zertifikatspflicht. Wir freuen uns auf Sie!

Die Frauenliturgiegruppe St. Martin

Synodaler Weg: neuer Termin

Der Termin für den Austausch der Ergebnisse der Gruppengespräche muss verschoben werden: Wir treffen uns zur gemeinsamen Diskussionsrunde für unseren Weg als Kirche vor Ort neu am **Freitag, 10. Dezember, 19.00**, im Pfarreizentrum St. Marien. Auch Interessierte, welche nicht an den Gruppengesprächen teilgenommen haben, sind herzlich willkommen.

Waldweihnacht mit Jubla

Scharanlass auf dem Areal St. Marien am **Samstag, 11. Dezember, 14.00–17.00**. Anschliessend mit allen Eltern, Freunden und Interessierten ab **17.00–19.30** Waldweihnachten mit Punsch und Gebäck. Gemeinsamer Abmarsch ab St. Marien um 17.00

Nigerianisches Weekend

Pfarrer Ozioma stellt in den Gottesdiensten am **Samstag, 11. Dezember, um 16.30** in St. Martin und am **Sonntag, 12. Dezember, um 09.30** in St. Marien das von ihm gegründete Projekt Mbara Ozioma vor. Am **Sonntag, um 11.00** gestaltet er in St. Martin einen nigerianischen Gottesdienst. Anschliessend wird im Pfarrsaal ein nigerianisches Mittagessen angeboten: Dafür bitten wir um **Anmeldung bis am 6. Dezember** per Mail oder Telefon ans Sekretariat St. Martin oder mit Textnachricht an Pfarrer Ozioma.

Rosenkranzgebet

Montag, 13. Dezember, neu um **18.30** im Raum der Stille, Betagtenheim Schönegg, Hüni bach

Frohes Alter

Dienstag, 14. Dezember. Wanderung, Mittagessen und Adventsfeier in der Gaststube im Tempel in Allmendingen. Mittagessen ca. 12.00. **Maxi:** Bahnhof Thun Bus Nr. 2 ab 09.59 nach Schorenfriedhof bis Buchegg. Wanderung 4 km, ca. 1,5 Std. Fahrkarten sind selber zu lösen. **Mini:** Besammlung 11.00 bei der Martinkirche, Wanderung ca. 45 Min. **Anmeldung** bis 9. Dezember an W. de Boer, Tel. 033 336 73 12 oder 079 392 67 74

Kontemplation: Er ist gekommen, um zu bleiben!

Wir halten Ausschau, um unsere manchmal geblendeten Augen vom allgegenwärtigen Beleuchtungsschmuck auf jenes Licht zu lenken, das an Weihnachten in unserem Herzen leuchten möchte. Adventliche Kontemplation am **Dienstag, 14. Dezember, 19.30–20.30**, Kirche St. Marien

100 Karten fürs Gefängnis

Bis zum **15. Dezember** kann eine Weihnachtskarte gestaltet und im Sekretariat St. Marien abgegeben werden. Diese werden als kleine Aufmerksamkeit an die Insass:innen des Gefängnisses Thun zu Weihnachten gesandt. Macht mit!

männer ...

Freitag, 17. Dezember: Morgen-Rorate mit anschliessendem Morgenessen. Treffpunkt: **06.00** Kirche St. Marien. Zertifikatspflicht. Alle Männer sind herzlich eingeladen. Dieser Anlass ist öffentlich und kann von der ganzen Gemeinde besucht werden.

Eine Million Sterne



Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität! Entzünden Sie eine Kerze auf dem Rathausplatz. **Samstag, 18. Dezember, 17.00–21.00.** Möchten Sie als freiwillige:r Helfer:in dabei sein? Dann melden Sie sich bei stephanie.oldani@kath-thun.ch, 079 192 98 63.

Es war einfach schön!

Mit Freude schauen wir auf die Festtage «50 Jahre St. Martin» zurück (siehe im Mantelteil den ausführlichen Bericht zu den Jubiläumsfeiern). Herzlichen Dank allen Mitfeiernden und Mitwirkenden!

Pastorales Konzept

Am 5. November stellte Pfarrer Ozioma das pastorale Konzept für St. Marien und St. Martin vor. Hierzu waren Vertretungen aller Gruppierungen eingeladen, die zahlreich erschienen. Nach Austausch und Diskussion wurde das Konzept mit einigen Änderungen verabschiedet und das Pfarreienforum gegründet. Das Forum trifft sich drei Mal im Jahr. Die mit den einzelnen Gruppierungen und Verantwortlichen im Vorfeld getroffenen Abmachungen werden im Laufe des Jahres schrittweise umgesetzt.

Einige wesentliche Punkte des pastoralen Konzepts sind:

- Montag halten wir als Ruhetag, es finden keine Gottesdienste und Anlässe statt.
- Jedes Wochenende findet mindestens eine eucharistische Feier in unserer Kirchgemeinde statt.
- Seelsorgegespräche und Beichten werden nach Vereinbarung mit Pfarreiseelsorger Michal oder Pfarrer Ozioma durchgeführt.
- Tauftermine wurden erstellt und auf der Homepage publiziert.
- Beerdigungen finden von Dienstag bis Freitag statt.
- Am ersten Sonntag im Monat wird den Verstorbenen des vergangenen Monats gedacht.
- Jeden ersten Freitag im Monat wird in St. Marien eine Herz-Jesu-Andacht vor der Abendmesse gefeiert.
- Soziale Projekte, die durch die Kollekte finanziell unterstützt werden, erhalten die Möglichkeit, sich im Gottesdienst oder im Saal vorzustellen.
- Gruppierungen sind zur Mitgestaltung der Gottesdienste eingeladen.
- Für die seelsorgerliche Betreuung der verschiedenen Gruppierungen der Pfarreien haben Pfarrer Ozioma und Pfarreiseelsorger Michal Zuständigkeiten gebildet, über die bereits informiert wurde.
- Pfarrer Ozioma hat sein Büro in St. Martin, freitags ist er in St. Marien anzutreffen. Das Büro von Pfarreiseelsorger Michal befindet sich in St. Marien, dienstags ist er in St. Martin. Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Mittragen – wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Pfarrer Ozioma

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
Seelsorgehelferin und Katechetin
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Gabriela Englert
Katechetin
079 328 03 06
Nadia Stryffeler
Katechetin i. A.
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
Jugendarbeiterin und Katechetin
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal: Di und Mi Pfarrer Ozioma: Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma: Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

«Innehalten» ...

MAGNIFICAT

Vertonungen des Loblieds der Maria. Konzert mit der Thuner Kantorei in der Stadtkirche Thun. Werke von Schütz, Telemann, Vivaldi, Bruckner, Liszt, Brahms und Bach.

19.30 Samstag, 4. Dezember

KONZERTE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Kyrie. Werke für Chor und Klavier solo von Saint-Saëns, Bach, Zelenka, Rossini, Haydn, Schubert, Beethoven, Scarlatti. Mit Reto Reichenbach (Klavier) und dem Cantate Chor Zweisimmen. Leitung: Klaus Burkhalter. Reformierte Kirche Zweisimmen. Fr. 20.–/30.–/40.–. Hauptproben jeweils um 14.15: Fr. 20.–. Zertifikatspflicht.

19.00 Sonntag, 5. Dezember

19.00 Mittwoch, 29. Dezember 2021, 19.00

MUSIK VOR DER LICHTERWAND

Das Ventus-Bläserquintett spielt Werke von Franz Danzi, George Onslow und Giulio Braccialdi im Schein von 200 Öllämpchen. Markuskirche Thun, Schulstrasse 45A. Kollekte. Zertifikatspflicht. Infos: Maria Pfister 033 336 51 69, www.kugru-markus.ch

16.00 Sonntag, 12. Dezember

WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 8. Dezember: Wandern, Kühlewil – Gasserhaus–Oberbalm. Fr, 17. Dezember: Winterwanderung, Verenaschlucht Solothurn.

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

RANFTTREFFEN

Nachdem das Ranfttreffen aufgrund der Corona-Lage im letzten Jahr nicht durchgeführt werden konnte, haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene nun am 18./19. Dezember wieder die Möglichkeit, die spirituelle Kraft der Ranftschlucht erleben zu dürfen – unter dem Motto «Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt». Mit Schutzkonzepten und Zertifikatspflicht für alle Teilnehmenden über 16 Jahren. Infos: www.jubla.ch/ranfttreffen

WEIHNACHTEN FEIERN

Gottes Geschichte mit den Menschen – «Und es begab sich zu der Zeit ...», vom 23. bis 27. Dezember im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn. Seit Alters her und weltweit werden Geschichten erzählt – ein menschliches Grundbedürfnis. Wer Weihnachten in Gemeinschaft, aber auch in Zeiten der Stille feiern möchte, ist eingeladen, zu erzählen und gemeinsam zu feiern.

Infos: www.lassalle-haus.org

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

4. Dezember: Daniel Hess, ev.-ref.

11. Dezember: Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sternstunde Religion, sonntags,

SRF 1, 10.00

5. Dezember: Olivia Röllin im Gespräch mit Richard Powers. Der US-amerikanische Bestseller-Autor spricht über Achtsamkeit, Demut vor der Natur und sterben zu lernen.

12. Dezember: Was uns heilig ist – Die Erfahrung der Weisheit. Auf der ganzen Welt suchen Menschen nach dem Wesen des Daseins, um in Harmonie mit der Umwelt zu leben. An welchen Orten begegnet uns das Heilige? Welche Wege führen uns zur inneren Weisheit? Eine spirituelle Weltreise mit dem französischen Philosophen und Soziologen Frédéric Lenoir. Schweiz, 2021.

Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten

Eine Kirche droht Sparmassnahmen zum Opfer zu fallen. Die Moschee nebenan hingegen soll vergrössert werden. Das führt zu turbulenten Konflikten und einem Culture Clash, wo Pfarrer Martin auf Hodscha Hamid trifft. – Eine turbulente Culture-Clash-Komödie, bei der Konflikt und Versöhnung natürlich vorprogrammiert und Toleranz und Verständigung jedoch nicht einfach zu haben sind. Alle Beteiligten müssen – manchmal auf ausgesprochen bizarre Weise – über den eigenen Schatten springen. Schweiz, 2019. 20.10 SRF zwei, Mittwoch, 8. Dezember

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Nicht eine gute Fee wie bei den Gebrüder Grimm, sondern drei magische Haselnüsse verhelfen dem gewitzten tschechischen Aschenbrödel zum Glück. Der wohl beliebteste Märchenfilm aller Zeiten hat Generationen begeistert.

15.50 SWR, Sonntag, 12. Dezember

Stationen. Alles anders im Advent?

«Alles beginnt mit der Sehnsucht», schreibt die jüdische Dichterin Nelly Sachs. Auch dieses Jahr laden die dunkler werdenden Tage im Advent ein, darüber nachzudenken, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren, ein Licht anzuzünden. Wird die Pandemie noch einmal das Leben in der Adventszeit bestimmen? Werden wir zu einer «stillen Zeit» verdonnert, weil es nicht ratsam ist, sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen?

19.00 BR, Mittwoch, 15. Dezember

Radio

Glocken der Heimat, samstags, SRF 1, 18.50

4. Dezember: kath. Kirche Niedergesteln VS
11. Dezember: ref. Pauluskirche Bern

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

5. Dezember: Michael Pfiffner, röm.-kath., und Alke de Groot, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

5. Dezember: Traumberuf Pfarrer:in – wie geht's den Quereinsteiger:innen? Sie waren Chirurgen, Banker, Opernsängerin, Lehrer – und haben dann entschieden, Pfarrer:in zu werden. 2019 haben erste Quereinsteiger:innen das Studium abgeschlossen.

12. Dezember: Harmonikale Architektur und wie die Stille klingt. Das Lassalle-Haus, ein religiöses Bildungszentrum im Kanton Zug, besteht in seiner heutigen Form seit über 50 Jahren. Der Architekt André Studer orientierte sich am Prinzip der harmonikalen Architektur: Die Proportionen stehen in einem harmonischen Verhältnis zueinander. Sie lassen besonders die Stille erklingen.

Das Geheimnis verwalten – Musik und Wort zum dritten Advent

«Geheimnis» tönt nach Fantasie, «verwalten» nach Bürokratie. Im Spannungsfeld zwischen beidem bewegt sich der Glaube. Ev.-ref. Gottesdienst aus der Berner Nydeggkirche mit Bibelworten, Musik aus Renaissance und Frühbarock sowie Predigtgedanken.

10.00 Radio SRF 2, Sonntag, 12. Dezember

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwiler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 24: Schönheit

Der Beitrag von Daniela M. Meier hat mir sehr gut gefallen und mein besonderes Interesse geweckt. Beim Lesen kam mir ein Detail aus dem Büchlein «La belleza de nuestro Dios» von Manuel Díaz Mateos, SJ (hg. 2016, Lima, Peru) in den Sinn. Darin schreibt er, dass in der Septuaginta (LXX, älteste durchgehende Übersetzung der hebräisch-aramäischen Bibel in die altgriechische Alltagssprache) in Genesis 1,31, Gott am Ende der Schöpfung bemerkt: «... es ist sehr schön» (kalà lian). Auf Grund dessen, was im Beitrag von Daniela M. Meier steht, sollte man Gott in Gebeten auch als «faszinierender Gott» anreden!?

Thomas Perler, Murten

Hoffnung ist das gefiederte Ding, das sich in der Seele niederlässt und die Melodie ohne Worte singt und niemals aufhört ...

Emily Dickinson

SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Preisverleihung des Kath. Medienpreises 2021



Astrid Alexandre gewinnt mit ihrer Podcastserie «1,7 millions» auf RTR den diesjährigen Medienpreis der Schweizer Bischofskonferenz. Mit einer speziellen Erwähnung ausgezeichnet wird der Journalist Martin Schmidt.

Die Preisverleihung findet öffentlich statt am

9. Dezember 2021, um 18.15 Uhr

im Pfarreizentrum Dreifaltigkeit in Bern, in der Rotonda, Taubenstrasse 4, 3011 Bern, Eingang Sulgeneckstrasse verwenden

Die Preisverleihung wird in Anwesenheit von Weihbischof Alain de Raemy stattfinden. Anmeldung unter info@bischoefe.ch.

Lesend zum Fest der Liebe

Willeke Brouwer

Vom Engel und dem heiligen Kind

Maria erzählt die Weihnachtsgeschichte Herder, 2021, 90 S., Fr. 28.90



In dieser Graphic Novel erzählt Maria selbst von den Ereignissen rund um die Geburt Jesu und gibt sehr persönliche Einblicke in ihre Lebens- und Gefühlswelt: «Wie um Himmels Willen erklärst du das Ganze deinem Verlobten?»

Anna Maria Prassler

Quirinius, der Engel und das Christkind

Südpol, 2021, 32 S., Fr. 22.90



Der kleine Quirinius hat einen Papa, der Statthalter in Betlehem ist, eine gemütliche Höhle, in der er spielen kann, und einen Ochsen als Freund. Als eines Tages ein Engel auftaucht und verkündet, dass in dieser Höhle ein König geboren werden soll, geht der Trubel los. Die Weihnachtsgeschichte erzählt aus Kinderperspektive und ist wunderschön illustriert.

Johanna Lindemann und Andrea Stegmaier

Die gestohlene Weihnachtsgans

Annette Betz (Hrsg.), 2021, 32 S., Fr. 21.90



Endlich Weihnachten! Emma freut sich riesig. Doch dann ist plötzlich die Weihnachtsgans verschwunden und sowieso ist alles nicht so perfekt, wie es sein sollte. Gerade als zwischen Emmas Eltern ein Streit entbrennt, klingelt es an der Tür. Dank unverhofften Überraschungsgästen wird es schliesslich doch noch ein frohes Fest.

Chimamanda Ngozi-Adichie

Trauer ist das Glück, geliebt zu haben

Fischer S., 2021, 80 S., Fr. 22.90



Berührend und sehr persönlich schreibt Chimamanda Ngozi-Adichie über den Verlust ihres Vaters, der im Juni 2020 an einem Nierenversagen stirbt. Sie schreibt über die verschiedenen Gesichter der Trauer, die mal Wut, mal Angst, mal Verzweiflung hervorruft. Ein Buch über die Trauer, die Liebe und die ungeahnte

Kraft, die wir in Momenten grösster Verzweiflung plötzlich in uns finden.

Andreas Knapp

Wer alles gibt, hat die Hände frei

Mit Charles de Foucauld einfach leben lernen Bene!, 2021, 176 S., Fr. 25.90



Der Autor gehört zur von Charles de Foucauld inspirierten Gemeinschaft «Kleine Brüder und Schwestern», deren Spiritualität nebst Gebet und Meditation das praktische Teil-

len des Lebens mit einfachen Menschen nach jesuanischem Vorbild ins Zentrum stellt. Knapp berichtet von diesem Leben und ermutigt zu einer alternativen, einfacheren Lebensweise.

Alina Bronsky

Barbara stirbt nicht

Kiepenheuer & Witsch, 2021, 256 S., Fr. 28.90



Eines Tages steht Barbara nicht mehr auf. Der Ehemann muss sich widerwillig als Pflegekraft, als Hausmann und fürsorglicher Partner betätigen. Als er den Fernsehkoch Medinski und dessen Facebook-Seite entdeckt, findet er unverhofften Beistand. Die raue Fassade von Walter Schmidt beginnt zu bröckeln. Ein bitterböser und warmherziger Roman zugleich.

Elif Shafak

Das Flüstern der Feigenbäume

Kein & Aber, 2021, 512 S. Fr. 33.–



Ada schreit. Aus Trauer über den Tod ihrer Mutter und aus Wut über das Schweigen ihres Vaters, dem es leichter fällt, mit dem Feigenbaum im Garten zu reden als mit seiner Tochter.

Der Ficus carica ist die Hüterin der Familiengeheimnisse und flüstert uns Geschichten zu über eine heimliche Liebe in Zypern, Krieg und Hoffnung.

Redaktion: Karin Schatzmann

Weitere Lesetipps für den Advent, Weihnachten und 2022: Ökumenische Buchhandlung Voirol, Rathausgasse 74, Bern. 031 311 20 88, www.voirol-buch.ch

www.glaubenssache-online.ch

Mensch Maria

Das Christentum kennt keine weibliche Gottheit. Die Art und Weise, wie Maria zuweilen dargestellt wird, lässt anderes vermuten – zumindest für Aussenstehende. Auf jeden Fall spielt Maria im christlichen Glauben eine Schlüsselrolle, was unter anderem am 8. Dezember zum Ausdruck kommt. Dann begeht die katholische Kirche das Fest «Mariä Empfängnis».

Von Isabelle Senn



Maria Königin. Marienstatue beim Eingang des christlichen Viertels in der kurdischen Metropole Erbil, Nordirak. Foto: kr

Maria erfreut sich in der christlichen Kunst grosser Beliebtheit. Sie ist nicht nur vielfach abgebildet, sondern auch vielfältig – manchmal gar paradox. Da ist auf der einen Seite die junge Mutter und Familienfrau, die liebevoll und staunend ihr Neugeborenes in den Armen hält. Auf der anderen Seite begegnet

uns – etwa bei der abendlichen Prozession in Lourdes – die weisse, makellose Heilige in einem Glasschrein, sich abhebend von den Abgründen des irdischen Lebens. Dazwischen gibt es zahlreiche weitere Mariendarstellungen: das zurückgezogene Mädchen, das von einem Engel besucht wird, die unscheinbare Frau im Gefolge Jesu, die ihren toten Sohn im Schooss bergende Pietà, die ältere Dame, die im Kreise der Jünger Jesu entschläft, die über allem thronende Himmelskönigin. Diesen diversen Darstellungen ist gemeinsam, dass sie eine Person ins Bild setzen, die durch ihre Beziehung zu Jesus einen besonderen Stellenwert im christlichen Glauben erhalten hat.

Die biblischen Schriften wissen einerseits zu berichten, dass Jesu Herkunft auf den Heiligen Geist zurückzuführen ist. Andererseits betonen sie, dass er aus dem Menschengeschlecht hervorgeht. Wenn im Neuen Testament Maria als Mutter Jesu besonders hervorgehoben wird, so geschieht das, um zu unterstreichen, dass Jesus ganz Mensch war und als Mensch zur Welt gekommen ist.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch.

Lebendige Krippe

Von Vera Rüttimann

In der Advents- und Weihnachtszeit kann man in Bremgarten jeden Sonntag eine neue Krippenszene bewundern – wie schon in den letzten zwei Jahren. Kreative Personen aus der Pfarrei haben die beweglichen Schwarzenberger Krippenfiguren 2019 und 2020 neugestaltet. Sie sind ideal, um verschiedene Geschichten darzustellen. Käthi Christen, pensionierte Werklehrerin aus Bremgarten, ist mit ihren Umsetzungsideen die treibende Kraft hinter diesem Projekt. Pfarreiseelsorgerin Doris Hagi und Hauswart Frank Weibel helfen tatkräftig mit, die Figuren in Szene zu setzen und diese effektiv zu beleuchten, damit eine stimmungsvolle Krippenlandschaft entsteht. Die bis zu 50 Zentimeter grossen Figuren erzählen die Weihnachtsgeschichte auf eindruckliche Weise.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 28. November bis Donnerstag, 6. Januar 2022, täglich von 08.00 bis 19.00, in der Kirche St. Johannes, Bremgarten bei Bern



Jeden Sonntag etwas Neues: Die Weihnachtsgeschichte wird in Bremgarten ...



... mit einer lebendigen Krippe nach- erzählt. Fotos: Doris Hagi

Die Treue eines «Abtrünnigen»

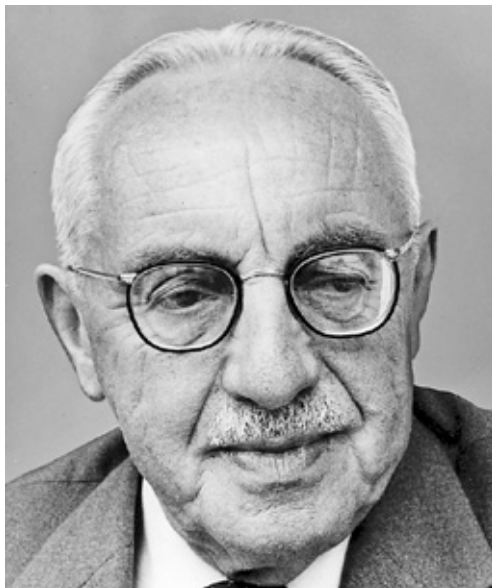
Vor 50 Jahren starb der Schwyzer Autor Meinrad Inglin (*1893). Der katholischen Kirche gegenüber zeigte er eine skeptische Haltung, bekannte sich aber zum Christentum.

Von Beatrice Eichmann-Leutenegger

Er lebte draussen «im Grund», am Rand des Dorfes, aber die Kontrolle von Mutter Kirche als Sittenwächterin reichte weithin. 1922 erschien sein erster Roman «Die Welt in Ingoldau» und löste einen Skandal aus. In der Sonntagspredigt wettete ein Kapuziner in der Pfarrkirche St. Martin gegen Meinrad Inglin's Buch, in dessen Personen sich manche:r Schwyzer:in zu erkennen glaubte. Er prangerte den «Freigeist» an, denn der Autor hatte (nicht frei von autobiografischen Zügen) den inneren Kampf des Pfarrhelfers Reichlin gezeichnet, der sich von der Kirche löste. Der Roman fand zwar im Ort reissenden Absatz und erntete ausserhalb des Kantons lobende Rezensionen, wurde aber auf Veranlassung des Schwyzer Kollegiums Maria Hilf aus dem Verkauf gezogen. Inglin, von Steinwürfen bedroht, floh nach Zürich. Die Aussperrung aus der Heimat traf ihn schwer.

1939 heiratete er die Zürcherin Bettina Zweifel, die er seit neunzehn Jahren kannte. Der Pfarrherr von St. Martin ermahnte ihn, die Verbindung kirchlich zu vollziehen, was Inglin ablehnte, da er die protestantische Familie seiner künftigen Gattin nicht brüskieren wollte. Eine «vertrauliche Mitteilung» vom Dezember 1960 enthält Inglin's Credo:

«Ich bekenne mich zum Christentum, aber zu keiner Kirche. Ich darf mich weder Katholik noch Protestant nennen (...). Ich kenne und bewundere die katholische Kirche als eine der entscheidenden grossen Kulturmächte des Abendlandes, habe dank meinem Herkommen aus katholischen Kreisen und Schulen meine Anhänglichkeit an katholische Bräuche bewahrt (...).»



Der Schweizer Schriftsteller Meinrad Inglin, undatiertes Porträt.

Foto: Keystone/IBA-ARCHIV/Str

Im gleichen Schreiben schlägt er vor, wie seine Bestattung zu gestalten wäre. Wichtig ist ihm wiederum, dass «meine liebe Frau in ihrem religiösen Empfinden nicht verletzt würde». Daher begrüsst er es, «wenn dem Frieden zuliebe ein katholischer und ein protestantischer Geistlicher sich einigen und mir am Grabe gemeinsam den letzten Dienst erweisen könnten». In diesen Sätzen wehte der ökumenische Geist des II. Vaticanums. Meinrad Inglin konnte sich ihm nicht verschliessen, da er zuvor die konfessionelle Enge nur zu sehr gespürt hatte.

Sein religiöser Krisenzustand reicht in die biografische Frühzeit zurück, die von Katastrophen erschüttert worden ist. 1906 verlor der Dreizehnjährige seinen Vater, den Uhrmacher Meinrad Melchior Inglin, der am Tödi abge-

stürzt war. Die eindringliche Erzählung «Die Furggel» rückt später diese Zäsur der Jugendjahre ins Zentrum. 1910 starb die Mutter, Josephine Inglin-Eberle. Die beiden Söhne wohnten nun «im Grund» bei der Tante, einer liebevollen und tiefreligiösen Frau. Eine Lehre als Uhrmacher brach der junge Mann ab, ebenso eine Tätigkeit als Kellner in Luzern und Caux. Auch aus dem Gymnasium trat er wieder aus – zeitlebens blieb die Mittelschule ein Trauma.

Im Glauben suchte Inglin, der sich vom Chaos verhext wähnte, die Wahrheit, entdeckte aber seine Zweifel. Nietzsche und Tolstoj, Goethe und Flaubert rückten nun zu Leitsterren auf. Aber vor allem erkannte er die Berufung zum Schriftsteller. Mit einer bestürzenden Ausschliesslichkeit, die an Kafka oder Rilke erinnert, ordnete er dem Schreiben alles unter. Den Kinderwunsch musste seine Frau zurücknehmen. Ohnehin hätten die Einkünfte nicht für eine Familie ausgereicht, und während vielen Jahren war Bettina Inglin als Musiklehrerin in Zürich die Hauptverdienerin.

«Im Grund» entstand ungeachtet aller finanziellen Bedrängnis ein reiches Œuvre an Erzählungen, Romanen, Dramen und Aufsätzen. Seinen Weg zum Publikum musste Inglin zwar mühselig suchen, denn im Zweiten Weltkrieg, weil die verlegerische Verbindung mit Deutschland abriess, erlitt er einen herben Rückschlag. Aber danach erntete der beharrliche Schaffer endlich die verdiente Anerkennung – auch in Schwyz, das er, der leidenschaftliche Berggänger, trotz allem liebte und mit keiner Metropole vertauscht hätte.

Auf seinen Texten hat sich wenig Staub abgelagert, denn mit ihrem Wissen um die Elementargewalt der Natur, ihrem Plädoyer für den Schutz der Umwelt («Urwang»), ihren lebendig gezeichneten Figuren («Der schwarze Tanner») eröffnen sie auch heute weite Identifikationsräume. Sein Opus magnum, «Der Schweizer Spiegel», gestaltet Geschichte, Mentalität und Lebensart zwischen 1912 und 1918. Meisterhaft bleibt seine Schilderung der Naturmächte: Gewitter, Lawinen, Sturmböen – sie rasen und brausen daher, als ob die Apokalypse angebrochen wäre.

Am 4. Dezember 1971 starb der Dichter in Schwyz – er, dem das Sterben seit jeher unheimlich vertraut gewesen war.

Meinrad Inglin, «Schneesturm im Hochsommer. Erzählungen», hg. von Ulrich Niederer, Limmat Verlag, Zürich, 2021.

Caritas Bern wird neu

Caritas Bern musste sich in den letzten Jahren stark verkleinern, weil Kantonsaufträge und weitere Finanzierungsquellen wegfielen. Heute braucht es das Hilfswerk mehr denn je, und neue Angebote für Armutsbetroffene sind geplant.

Von Silja Wenk, Vize-Geschäftsleiterin Caritas Bern

Ob die Caritas-Märkte, die Kulturlegi, «mit-mir»-Patenschaften für Kinder oder der Übersetzungsdienst Comprendi: Caritas Bern hat eine breite Palette an Angeboten. Seit vergangenem Jahr laufen alle Fäden am neuen Standort an der Berner Zähringerstrasse zusammen. Die Wege sind kurz, und viele Prozesse konnten vereinfacht werden. Dabei hat sich eine neue Kultur entwickelt: die teilweise kleinen Teams arbeiten heute viel näher zusammen, helfen sich aus und entwickeln gemeinsame Projekte. Entsprechend sind neue Angebote am Entstehen. Der Geschäftsleiter Matthias Jungo meint dazu: «Für uns ist es zentral, eine verlässliche und konstante Ansprechstelle zu sein. Gleichzeitig versuchen wir natürlich, gesellschaftliche Entwicklungen aufzunehmen und Angebote zu entwickeln, welche dem Bedarf entsprechen.»

2022 startet der neue Schwerpunkt «Generationen». Hier entstehen Projekte, die sich direkt an die ältere Bevölkerungsgruppe richten oder generationenverbindend wirken. Jugendliche finden über «youngCaritas» Infos und Sensibilisierung zu Armutsthemen und können sich engagieren.

Unter dem Namen «Carla» ist ein Secondhand-Laden in Bern geplant. Hier soll nachhaltige Kleidung mit Mehrwert kombiniert werden, es entstehen Plätze zur Beschäftigung und Arbeitsintegration.

Bereits länger geplant ist ein Standortwechsel für den Caritas-Markt Bern: Der heutige Laden ist zu klein, und unsere Kunden haben zu wenig Platz. Auch diese Problematik hat sich mit der pandemischen Lage verstärkt.

Eines haben alle Caritas-Angebote gemeinsam: Sie unterstützen Armutsbetroffene im



Zünden auch Sie eine Kerze an? Foto: Caritas Bern

Kanton Bern und bieten Perspektiven, sei es durch Beratung, materielle Unterstützung, Bildung oder Sensibilisierung. Wo immer möglich, geschieht dies in Kooperation mit lokalen Partnern. Pfarreien, Sozialdienste und Freiwillige arbeiten Hand in Hand mit der Caritas.

Ein schönes Beispiel solcher partnerschaftlichen Projekte ist die Kerzen-Aktion «Eine Million Sterne». Sie findet schweizweit alljährlich im Dezember statt. Zahlreiche Kerzenmeere setzen ein Zeichen für Solidarität mit den 1,2 Millionen Menschen, die in der Schweiz unter oder nur knapp über dem Existenzminimum leben. Während der Coronakrise hat sich die Lage noch weiter zugespitzt. Unsere Solidarität und Unterstützung braucht es somit mehr denn je.

«Eine Million Sterne»: Hier können Sie Ihre persönliche Wunschkerze aufstellen lassen. Samstag, 18. Dezember, 16.00–20.00: Bundesplatz Bern; 17.00–21.00: Rathausplatz Thun; ab 19.00: Pfarrei Interlaken, Schlossstrasse 4. Weitere Infos: www.caritas-bern.ch, www.einemillionsterne.ch

Demokratische Kirche

Das Parlament der kantonalbernischen Landeskirche tagte am 20. November in Malleray-Bévilard. Die Verantwortlichen erwarten für das nächste Jahr bei Einnahmen von etwas mehr als 19,1 Millionen Franken einen Überschuss von fast 670 000 Franken.

Die polnischsprachige Gemeinschaft und die English Speaking Community (ESC) sollen mehr Geld erhalten, so der Beschluss des Kirchenparlaments. Der Abgeordnete Bruno Hofstetter (Region Bern) kritisierte das Vorhaben scharf. Er monierte insbesondere mangelnde Information. Landeskirchenrat Roland Steck konnte dieses Defizit an der Versammlung beheben. Beide Gemeinschaften sind an die Pfarrei Bruder Klaus Bern angegliedert und haben einige hundert aktive Mitglieder. Bislang gibt es bloss Gottesdienste, gewünscht aber sind, so Roland Steck, beispielsweise individuelle Seelsorge. Die Beiträge werden nun um ein paar zehntausend Franken erhöht auf 100 000 für die polnischsprachige Gemeinschaft und auf 60 000 Franken für die ESC.

Der Personalmangel sorgte bei zwei parlamentarischen Vorstössen für eine lebhafteste Debatte. Fazit: Es müssen Richtlinien für die Weiterbeschäftigung von Seelsorgenden über das ordentliche Pensionsalter hinaus erarbeitet werden. Für Paul Cadotsch-Larsen (Region Bern) ein guter Entscheid, andernfalls würden personell gute Lösungen verhindert.

Max Ammann (Region Bern) verlangte in einem Vorstoss schliesslich ein Reglement für Stellungnahmen zu politischen Abstimmungen. Diese Kompetenz liegt vollumfänglich bei der Exekutive, dem Landeskirchenrat. Dessen Präsidentin Marie-Louise Beyeler führte aus, man äussere sich nur zu kantonalen Vorhaben, sofern die Landeskirche davon betroffen sei. Das sei bislang zwei Mal passiert.

Sabine Kaufmann (Oberland) ortete einen Hauch von Misstrauen im Vorstoss. Der Landeskirchenrat habe in der Vergangenheit dazu keinen Anlass geben. Die Mehrheit des Parlamentes folgte dieser Argumentation und lehnte ein Reglement ab.

Andreas Krummenacher

Mehr dazu: www.pfarrblattbern.ch